

2012



Buss Capital: Leistungsbilanz für das Geschäftsjahr 2012

 **BUSS**

Weltrekord!

Der größte Fondscontainerverkauf aller Zeiten.

Die in den Jahren 2006 und 2007 aufgelegten Buss Global Container Fonds 2 und 3 veräußern insgesamt rund 275.000 Container an Seaborne Intermodal, eine Tochter der New Yorker Private-Equity-Gesellschaft Lindsay Goldberg. Nach allem, was uns bekannt ist, war dies der größte Fondscontainerverkauf aller Zeiten. Die gut 6.800 Anleger der beiden Fonds erhalten Schlussauszahlungen von voraussichtlich insgesamt rund 190 Millionen US-Dollar. Sie erzielen damit mindestens plangemäße Ergebnisse. „Der Deal zeigt“, so Dr. Dirk Baldeweg, geschäftsführender Gesellschafter von Buss Capital, „dass Anleger auch in turbulenten Zeiten gutes Geld mit Containerfonds verdienen können, wenn der Initiator konservativ kalkuliert und sein Handwerk als Assetmanager versteht.“

Big Deal

Hier zeigen sich die Ausmaße des Verkaufs an der Skyline des Big Apple: 275.000 Container würden sich über weite Teile der Südspitze Manhattans erstrecken. Und das nicht nur in der Fläche – nein – auch in der Höhe der Wolkenkratzer rund um die Wallstreet. Entsprechend hoch war der Preis, der dem Big Deal zugrunde lag: Rund 410 Millionen US-Dollar erzielte das gemeinsame Portfolio der Buss Global Container Fonds 2 und 3. Sie kamen zu einem guten Teil unseren Anlegern zugute: IHNEN. Dokumentiert in unserer Leistungsbilanz des Jahres 2012, die wir Ihnen ohne große Worte, dafür mit einem großen Bild überreichen. Als Ausdruck unseres Leistungswillens, als Dankeschön für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.





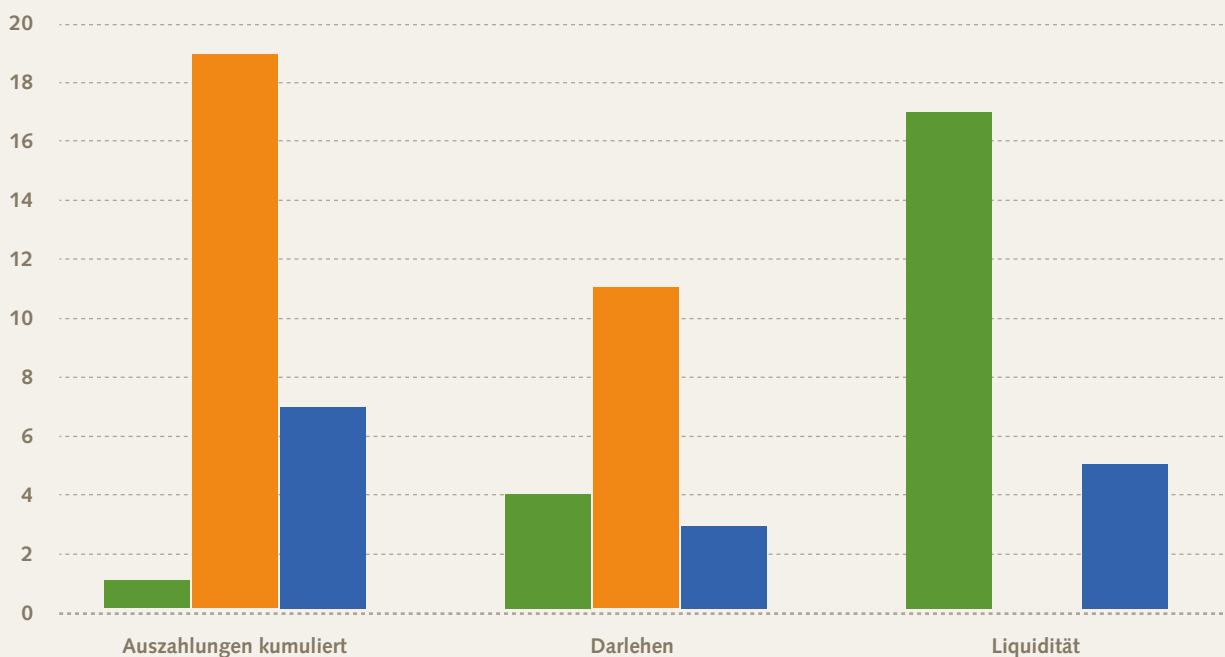
Inhalt

Big Deal	2
Grundlagen	14
Initiatorin	18
Markt	20
Containerleasing, Besonderheiten	20
Containerschifffahrt	24
Kreuzfahrt	26
Immobilien	28
Fonds	30
Container	30
Schifffahrt	70
Kreuzfahrt	74
Immobilien	78
Geschäftsführung	86
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	88
Anhang	89
Handelsrechtliche Daten	89
Quellenverzeichnis	92
Glossar	93
Index	94

Sieben Prozent im Jahresschnitt ausgezahlt

2012 war ein gutes Jahr für die Buss-Anleger. Sieben Containerfonds verkauften ihre Portfolios ganz oder in Teilen. Die laufenden Buss-Fonds zahlten im Schnitt rund sieben Prozent auf die Kommanditeinlagen der Anleger aus.

Fondskennzahlen im Überblick: überwiegende Anzahl der Fonds im Plan oder besser



- Anzahl Fonds über Plan
- Anzahl Fonds im Plan
- Anzahl Fonds unter Plan

Fonds mit einer Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5% bis -5% wurden den Leitlinien des bsi entsprechend als „im Plan“ gewertet.

Stand: Ende 2012

Gliederung und Grundlagen

Wir haben diese Leistungsbilanz nach den Leitlinien des Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW EPS 902) in der Fassung vom 7. September 2012 erstellt. Die Zahlen der Fonds basieren auf den Emissionsprospekten (und gegebenenfalls Prospektnachträgen) sowie auf den Jahresabschlüssen der Fondsgesellschaften zum Stichtag 31. Dezember 2012. Redaktionsschluss war am 1. August 2013. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TPW GmbH hat die Angaben zu den einzelnen Fonds geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung finden sich in der Bescheinigung auf Seite 88.

Ermittlungsgrundsätze der Zahlen

Die Angaben zur Betriebsphase sind in Betriebseinnahmen (ohne Verkäufe), eventuelle Veräußerungsgewinne/-verluste, Betriebsausgaben, Betriebsergebnis, ertragsmäßiges Ergebnis, Liquiditätsreserve, Auszahlungen an die Gesellschafter, Tilgung, Stand des Fremdkapitals und steuerliches Ergebnis untergliedert. Bei den Buss (Logistics) Containerfonds 2 bis 6 sind die Veräußerungsgewinne/-verluste in den Betriebseinnahmen enthalten und nicht gesondert ausgewiesen. Neben den Werten für das Jahr 2012 führen wir auch die kumulierten Werte seit Emission auf. Die Betriebsausgaben umfassen Gesellschaftskosten, das Zinsergebnis sowie gegebenenfalls Betriebskosten und Managementgebühren. Das Betriebsergebnis ermittelt sich aus Betriebseinnahmen, etwaigen Veräußerungsgewinnen oder -verlusten und Betriebsausgaben. Das ertragsmäßige Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis vermindert um Abschreibungen und Platzierungskosten. Bei den im Jahr 2012 aufgelegten Buss Global Containerfonds 12 und 13 werden die Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben und das Betriebsergebnis nicht gesondert dargestellt. Grund ist, dass die Gesellschaften prospektgemäß nur im letzten Jahr der Fondslaufzeit Betriebseinnahmen erzielen und eine Darstellung daher nicht aussagekräftig wäre.

Die Liquiditätsreserve per 31. Dezember 2012 stellt die Summe der Guthaben auf den Geschäftskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft dar (gegebenenfalls zuzüglich ihres Anteils an der Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft). Guthaben in anderen Währungen wurden zum Stichtagswechsellkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) in die Fondswährung umgerechnet. Bei den Global-Containerfonds 6 Euro und 7 bis 10 wurde die anteilige Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft zum durchschnittlichen Kurs der Währungssicherungsgeschäfte umgerechnet und den Fonds zugeordnet.

Die Kennzahlen zur Betriebsphase ergänzen wir durch eine Kapitalrückflussrechnung, wie sie für den Beispielanleger im jeweiligen Emissionsprospekt enthalten war. Der Kapitalrückflussrechnung liegen die kumulierten ertragsmäßigen Ergebnisse und die Auszahlungen der Fondsgesellschaft bis Ende 2012 zugrunde. Die Auszahlungen werden dabei dem Jahr zugerechnet, für das sie wirtschaftlich erfolgt sind.

Die Kennzahlen der Investitions- und der laufenden Betriebsphase sowie der Kapitalrückflussrechnung sind jeweils in Soll-

Ist-Vergleichen gegenübergestellt. Die Gesellschaftsverträge der Container- und der Kreuzfahrtfonds ermöglichten der jeweiligen Geschäftsführung, das Fondsvolumen zu reduzieren oder auszuweiten. Bei 17 Fonds wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Damit die Ergebnisse dieser Fonds mit den jeweiligen Prospektannahmen verglichen werden können, haben wir die Prospektannahmen an das tatsächliche Einwerbungs- und Investitionsvolumen angepasst. Die entsprechenden Werte finden sich in der Spalte „Prospekt modifiziert“. Die Abweichungen sind jeweils für die ursprünglichen Prospektwerte und die modifizierte Darstellung angegeben. Hierbei können Rundungsdifferenzen entstehen. Die prozentuale Abweichung und die Texte beziehen sich nur auf den Vergleich der Ist-Werte mit den modifizierten Werten.

Fonds in Auflösung, Rückabwicklungen, Platzierungsgarantien

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befand sich der Buss Logistics Container Fonds 1 in Auflösung. Die Liquidation des Buss Global Container Fonds 1 wurde im Dezember 2012 beendet. Keiner der aufgelegten Fonds wurde bislang rückabgewickelt oder hat eine Platzierungsgarantie in Anspruch genommen. Buss Capital hat sämtliche Anteile der Anleger der beiden im Jahr 2008 platzierten Schiffsfonds im Jahr 2009 zurückgekauft. Dies stellt jedoch keine Rückabwicklung dar. Die Fonds wurden im Jahr 2010 aufgelöst.

Zweitmarkt

Bislang haben wir keine organisierten Zweitmarktaktivitäten aufgenommen. Möchten Anleger ihre Fondsanteile vorzeitig verkaufen, unterstützen wir sie gern, Kaufinteressenten zu finden.

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2012

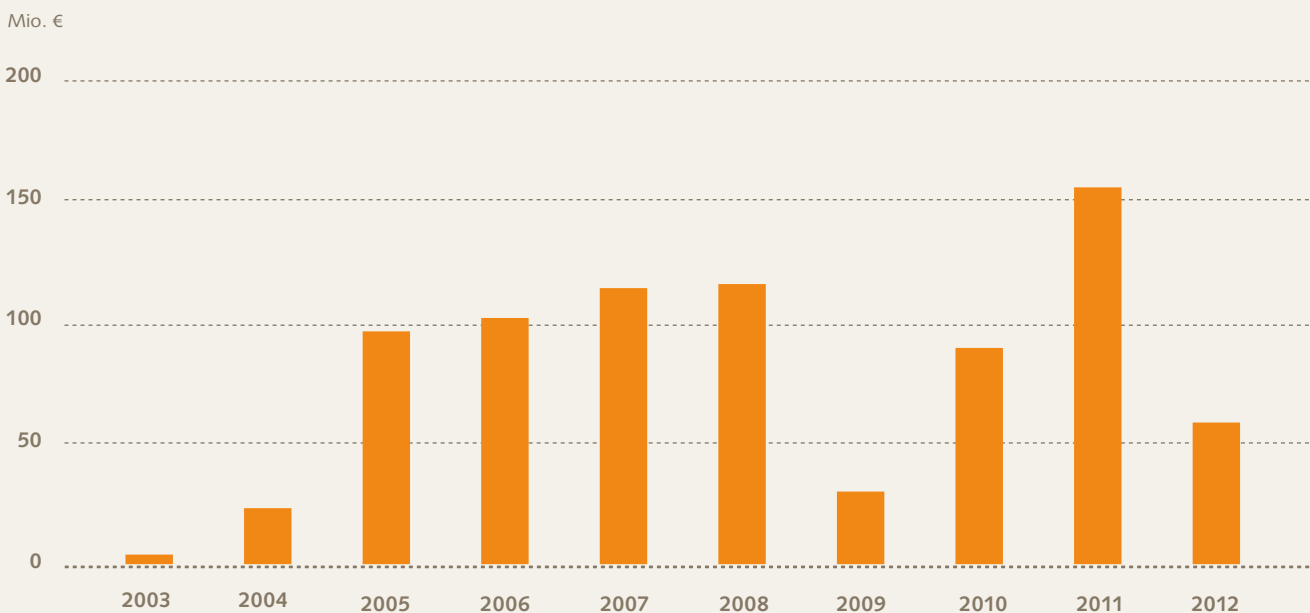
		Gesamtinvestitions- volumen in TUS\$	Emissionskapital in TUS\$
Laufende Fonds			
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar)	Soll ¹⁾	1.668.126	466.420
Buss Global Container Fonds 2–6 ²⁾ ,	Ist	1.583.797	460.075
Buss Global Containerfonds 11,	Abweichung	-84.329	-6.345 ⁵⁾
Buss Global Containerfonds 13 ³⁾	in %	-5,1	-1,4 ⁵⁾
		in T€	in T€
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (Euro)	Soll ¹⁾	496.018	207.480
Buss Global Container Fonds 6 Euro,	Ist	460.181	207.205
Buss Global Containerfonds 7–10,	Abweichung	-35.837	-275 ⁶⁾
Buss Global Containerfonds 12 ³⁾	in %	-7,2	-0,1 ⁶⁾
Neucontainerfonds	Soll ¹⁾	191.798	74.770
Buss (Logistics) Container Fonds 2–6 ⁴⁾	Ist	191.566	74.770
	Abweichung	-231	0
	in %	-0,1	0,0
Schiffsfonds	Soll ¹⁾	13.024	7.535
Buss Schiffsfonds 4	Ist	13.074	7.585
	Abweichung	50	50
	in %	0,4	0,7
Kreuzfahrtfonds	Soll ¹⁾	46.640	46.605
Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2	Ist	46.640	46.605
	Abweichung	0	0
	in %	0,0	0,0
Immobilienfonds	Soll ¹⁾	78.009	39.500
Buss Immobilienfonds Holland 1	Ist	78.100	39.590
Buss Immobilienfonds 2, 3 und 4	Abweichung	91	90
	in %	0,1	0,2
Aufgelöste Fonds			
Neucontainerfonds	Soll ¹⁾	12.350	4.033
Buss Logistics Container Fonds 1	Ist	12.235	4.033
	Abweichung	-115	0
	in %	-0,9	0,0
		in TUS\$	in TUS\$
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar)	Soll ¹⁾	330.141	86.060
Buss Global Container Fonds 1	Ist	329.793	82.490
	Abweichung	-347,7	-3.570
	in %	-0,1	-4,1
		in T€	in T€
Schiffsfonds ⁸⁾	Soll ¹⁾	35.029	11.920
Buss Schiffsfonds 1 und 2	Ist	35.262	10.525
	Abweichung	233	-1.395
	in %	0,7	-11,7
Abweichung vom Sollwert ^{10), 11), 12)}			
Fonds über Plan		3	0
Fonds im Plan		21	26
Fonds unter Plan		5	3

Betriebsergebnis kumuliert zum 31.12.2012 in TUS\$	Steuerliches Ergebnis kumuliert zum 31.12.2012 ⁷⁾ in TUS\$	Liquidität zum 31.12.2012 in TUS\$	Darlehen zum 31.12.2012 in TUS\$	Auszahlungen kumuliert zum 31.12.2012 in TUS\$
818.657	40.587	5.938	267.318	325.374
624.697	-168.688	24.785	253.476	294.506
-193.960	-209.275	18.846	-13.843	-30.868
-23,7	-515,6	317,4	-5,2	-9,5
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
81.919	-32.620	11.223	221.639	22.721
49.211	-7.676	18.707	201.198	21.020
-32.707	24.944	7.484	-20.441	-1.701
-39,9	76,5	66,7	-9,2	-7,5
121.549	762	0	0	106.833
132.521	2.247	5.166	0	92.776
10.972	1.485	5.166	0	-14.057
9,0	195,0	100,0	0,0	-13,2
-786	26	559	4.923 ⁹⁾	0
-761	26	380	4.734 ⁹⁾	0
25	1	-179	-265	0
3,1	2,3	-32,0	-5,3	0,0
7.112	7.405	259	-	18.465
7.575	7.655	274	-	20.457
463	250	15	-	1.992
6,5	3,4	5,9	-	10,8
3.645	1.592	502	36.305	3.252
4.082	1.212	1.124	36.305	3.258
437	-380	622	0	6
-12,0	-23,9	123,9	0,0	0,2
				5.886
				5.077
				-809
				-13,7
				in TUS\$
				123.750
				153.478
				29.727
				24,0
9	10	17	4	1
3	7	0	11	19
11	5	5	3	7

Gegen den Wind kreuzen

Buss Capital hat im Jahr 2012 insgesamt rund 59 Millionen Euro bei privaten Anlegern eingeworben. Dazu trugen vier Containerfonds, ein Immobilienfonds und ein Container-Direktinvestment bei. Angesichts der geringen Marktnachfrage nach geschlossenen Fonds ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Eingeworbenes Eigenkapital



Quelle: Buss Capital

Zahlen und Fakten

- 29 Fonds aufgelegt
- rund 27.000 Anleger
- etwa 790 Mio. € Eigenkapital eingeworben
- rund 2,2 Mrd. € investiert



Stand: Ende 2012 ohne Privatplatzierungen

Heimathafen Hamburg

Rückblende: Sommer 1920. Im Herzen Hamburgs, dem Hafen, gründet Gerd Buss seine eigene Firma. Eine Stauerei, Spezialist für die Verladung von Seegütern. Das Handwerkszeug dafür bringt Gerd Buss mit: Er ist selbst jahrelang als Offizier zur See gefahren und weiß, wie man mit Schiffsladung umgeht.

Gut 90 Jahre später ist Buss über den Hamburger Hafen hinausgewachsen. Rund 450 Mitarbeiter kümmern sich an zahlreichen Standorten zwischen Antwerpen und Singapur um Hafenumschlag, Logistikimmobilien, Schiffe oder Fonds. Ihr Ziel: langfristige Geschäftsbeziehungen durch zufriedene Kunden. Wie zum Beispiel mit OPDR. Die Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, für die einst schon der Firmengründer auf der Schiffsbrücke stand, macht noch heute regelmäßig am Buss Hansa Terminal in Hamburg fest. Und auch in der Buss-Gruppe selbst herrscht Kontinuität. Mit Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Dr. Johann Killinger ist sie in dritter Generation inhabergeführt.

www.buss-group.de

Buss Capital: ein Unternehmer und seine Idee

Herbst 2003. Dr. Johann Killinger verwirklicht eine Idee, die er schon länger hegt: Er möchte das Hafen- und Immobiliengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten verknüpfen. Er gründet Buss Capital und legt mit den guten Kontakten aus dem Hafen einen ersten Containerfonds auf. Das Angebot kommt bei den Anlegern an, weitere Fonds folgen. Innerhalb

kurzer Zeit wird Buss Capital deutscher Marktführer für Containerfonds.

Bis Ende 2012 hat Buss Capital insgesamt 29 geschlossene Publikumsfonds aufgelegt. Seit 2007 investieren Fonds von Buss Capital in weitere Märkte, die sich mit den Geschäftsfeldern der Buss-Gruppe ergänzen: Schiffe und Immobilien. Und seit Ende 2012 ergänzen Container-Direktinvestments die Angebotspalette. Sie werden in dieser Leistungsbilanz noch nicht dargestellt.

Auch Analysten und Ratinghäuser honorieren die Erfolge. Sie zeichnen Buss Capital und die Buss-Fonds regelmäßig aus. Im Berichtsjahr zeichnet die Feri EuroRating AG Buss Capital als besten Initiator in der Kategorie „Kommunikation“ aus.

www.buss-capital.de

Der Branchenverband: Verpflichtung auf hohe Standards

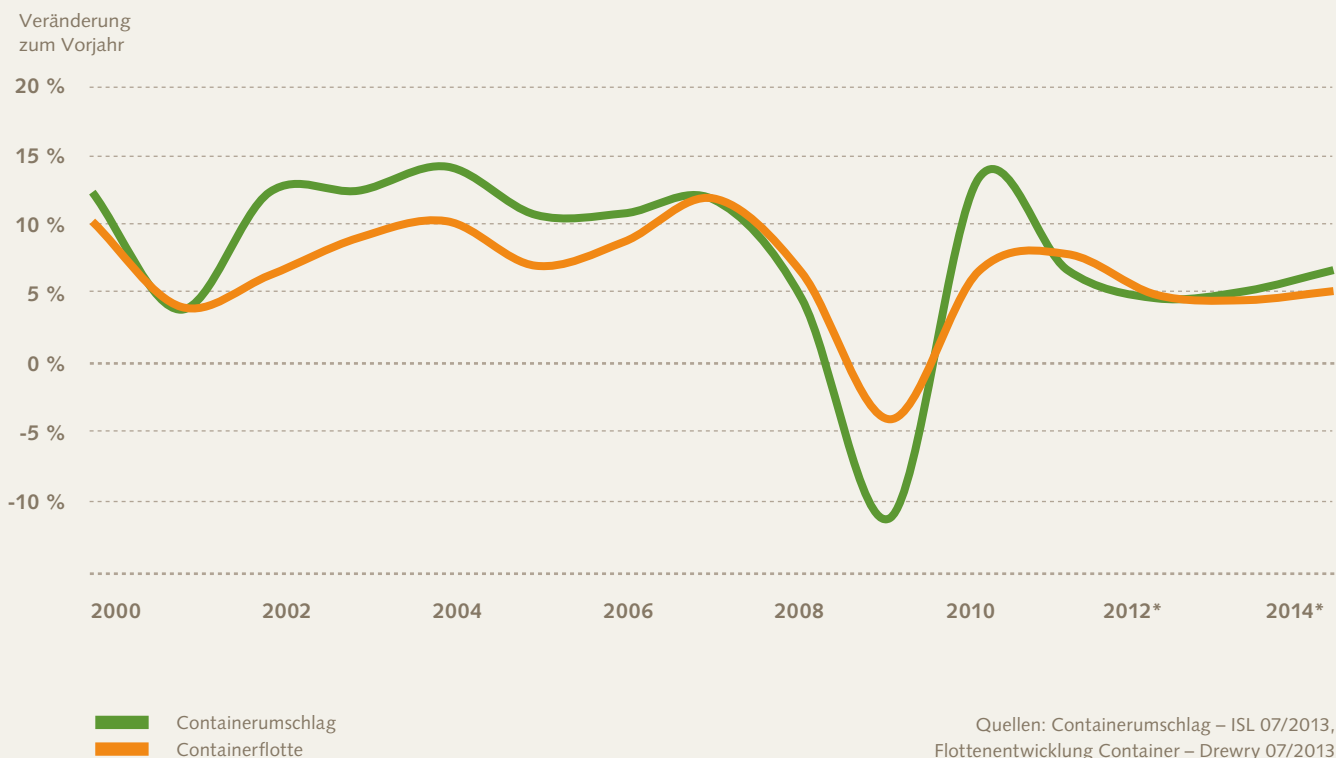
Buss Capital ist Mitglied im bsi Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e. V. (vormals VGF Verband Geschlossene Fonds e. V.). Die Mitglieder des bsi verfügen über langjähriges Investitions-Know-how und verpflichten sich, hohe Standards einzuhalten. Sie dokumentieren die Ergebnisse ihrer Fonds jährlich in Leistungsbilanzen, die spätestens zum 30. September eines jeden Jahres veröffentlicht werden müssen.

www.sachwerteverband.de

Containerleasing: hoch ausgelastet

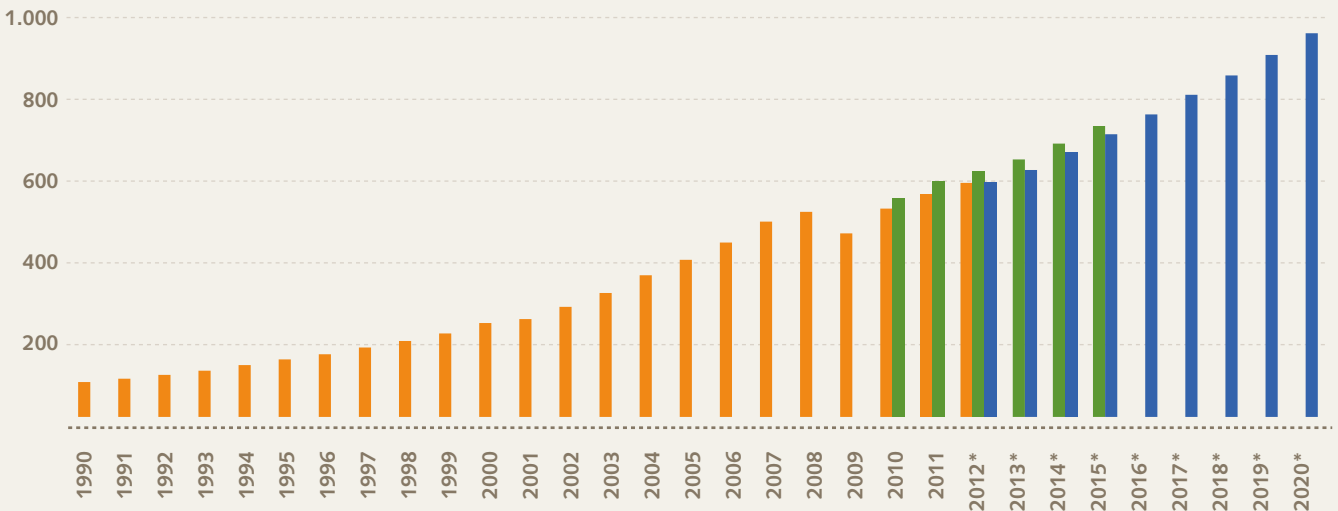
Der Welthandel wächst weniger stark als vorhergesagt. Dennoch erfreuen sich die Containerflotten einer hohen Auslastung: gut 96 Prozent im Jahresdurchschnitt der großen Leasinggesellschaften. Ein Beweis für die Anpassungsfähigkeit des Containerleasings.

Containerflottenzuwachs bei Reedereien und Vermietern: Der Trend geht zum Leasing



Containerumschlag bis 2020

in Mio. TEU



Quelle: ISL 07/2013

* ab 2012 vorläufig/Prognose

Markt 2012

Die Weltwirtschaft und der Welthandel sind im Jahr 2012 etwas weniger gewachsen als 2011. Der Containermarkt hat sich dem angepasst. Es wurden weniger neue Container produziert als im Vorjahr. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2012 verringerte sich die Nachfrage nach neuen Containern.

Dies führte dazu, dass die Preise für neue Zwanzig-Fuß-Standardcontainer in der zweiten Jahreshälfte sanken. Lag der Preis im zweiten Quartal im Schnitt bei 2.700 US-Dollar pro Stück, kostete ein neuer Zwanzig-Fuß-Standardcontainer gegen Jahresende nur noch rund 2.200 US-Dollar.

Die Reedereien gaben weiterhin kaum ältere Container zurück. Dadurch lagen die Preise für gebrauchte Zwanzig-Fuß-Standardcontainer mit durchschnittlich gut 1.400 US-Dollar erneut auf einem hohen Niveau. Der Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegt bei gut 900 US-Dollar.

Die Containerflotten der großen börsennotierten Containerleasinggesellschaften waren mit durchschnittlich rund 96 Prozent gut ausgelastet. Die Langfrist-Mietraten für neue Zwanzig-Fuß-Standardcontainer lagen 2012 im Schnitt zwischen 0,70 und 0,80 US-Dollar pro CEU und Tag. Ende des Jahres sanken sie auf rund 0,60 US-Dollar pro CEU und Tag.

Ausblick 2013

Die Aussichten für das laufende Jahr 2013 sind uneinheitlich. Während die Experten des ISL erwarten, dass der Container-

umschlag um rund fünf Prozent wächst, rechnet Mærsk Line, die weltgrößte Containerreederei, lediglich mit einem Wachstum zwischen zwei und vier Prozent. Buss Capital hält letzteres aufgrund der nachlassenden Dynamik der Weltwirtschaft für die realistischste Prognose.

Die Preise für neue Container lagen im laufenden Jahr bisher unter dem Niveau des Vorjahres. Die Preise für gebrauchte Standardcontainer lagen im ersten Quartal 2013 im Schnitt bei rund 1.300 US-Dollar pro Stück. Für das Gesamtjahr erwartet Buss Capital Singapur, dass das Angebot an Gebrauchtcontainern im Zweitmarkt steigt und die Gebrauchtcontainerpreise dadurch voraussichtlich auf 1.100 bis 1.200 US-Dollar sinken.

Für das Jahr 2013 erwartet Buss Capital Singapur durchschnittliche Mietraten für langfristig vermietete Neucontainer von rund 0,50 US-Dollar pro CEU und Tag. Hintergründe: Zwar mieten die Reedereien weiterhin die Mehrzahl der benötigten neuen Container statt sie selbst zu kaufen; der Investitionsbedarf, der daraus resultiert, ist dennoch geringer als ursprünglich erwartet. Dem stehen derzeit große Mengen günstigen Kapitals gegenüber. Hintergrund sind hier das niedrige Zinsniveau und der Mangel an attraktiven Anlagealternativen wie zum Beispiel Staatsanleihen. Dadurch geraten die Mietraten unter Druck. Nach Einschätzung von Buss Capital wird sich diese Marktsituation bei neuen Standardcontainern erst im Verlauf des Jahres 2014 wieder ändern.

Containerleasing: Besonderheiten

Containerfonds weisen im Gegensatz zu anderen geschlossenen Fonds einige Besonderheiten auf. Dies wird während der Investitionsphase und im ersten Geschäftsjahr besonders deutlich.

Investitionsphase, Anpassung des Fondsvolumens

Während die Übernahme eines Schiffs oder einer Immobilie auf einen genau festgelegten Zeitpunkt fällt, dauert der Aufbau eines Containerportfolios häufig längere Zeit. Die Investition kann deshalb bei Containerfonds zügiger oder langsamer als geplant verlaufen. Um die Geschäftszahlen eines Containerfonds richtig zu interpretieren, ist das erste Geschäftsjahr daher isoliert zu betrachten. Eine weitere Besonderheit: Die Fondsgeschäftsführung kann das Fondsvolumen im prospektierten Rahmen den Marktgegebenheiten anpassen.

Steuerliche und konzeptionelle Besonderheiten

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 (Seite 30–41) haben in kleinere Neucontainer-Flotten mit rund 9.000 bis 27.000 CEU investiert. Die Container waren anfangs ausschließlich langfristig vermietet. Im Jahr 2010 wurden die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 mit Zustimmung der Anleger umstrukturiert und auf das Konzept der Global-Fonds umgestellt. Die Fonds haben ihren Geschäftsbetrieb nach Singapur transferiert, die Fondslaufzeiten verlängert und ihre Aktivitäten in der neu gegründeten BCI 3 Partnership („BCI 3“) gebündelt. Die Fonds sind seither entsprechend ihres jeweiligen Anteils an dem wirtschaftlichen Ergebnis der BCI 3 beteiligt.

Die dargestellten Ist-Werte der Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 beinhalten neben den vor Transfer des Geschäftsbetriebs in Deutschland realisierten Einnahmen und Ausgaben auch die ab August 2010 rechnerisch auf den Fonds entfallenden Ergebnisse der BCI 3. Ein Vergleich der Ist-Werte mit den Prospektzahlen ist deshalb nur bedingt aussagekräftig. Die

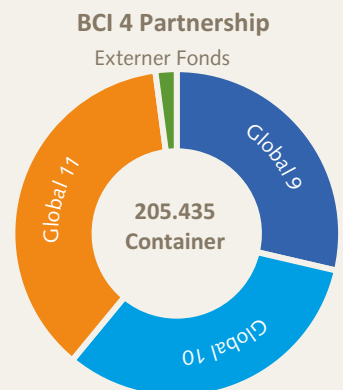
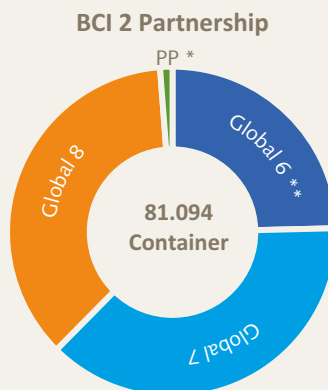
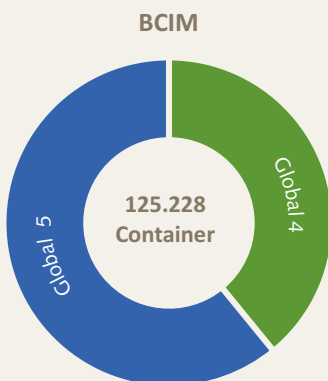
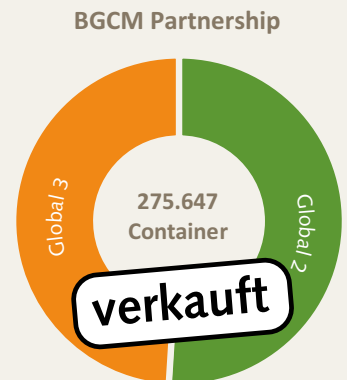
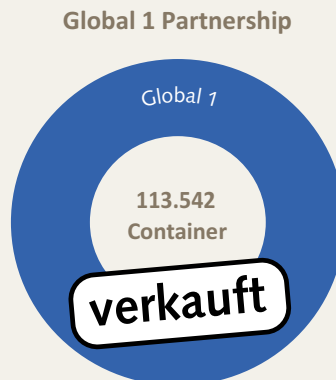
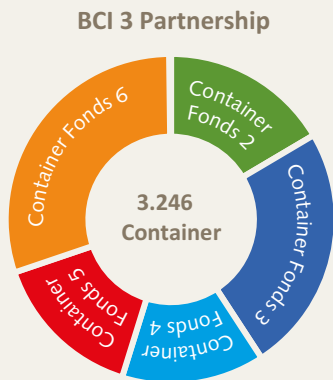
Anleger erhielten im Vorfeld der Umstrukturierung Memoranden, in denen ihnen neue Prognoserechnungen für die jeweiligen Fondsgesellschaften vorgestellt wurden. Wir gehen in der Beschreibung des Geschäftsjahrs und im Ausblick 2013 jeweils näher darauf ein.

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 waren steuerlich ursprünglich als vermögensverwaltend konzipiert. Entgegen der Erwartungen von Buss Capital sowie unserer Steuerberater und anders als ursprünglich veranlagt stuft die deutsche Finanzverwaltung die Tätigkeit der Buss Logistics Container Fonds 1 und 2 nach einer Betriebsprüfung momentan als gewerblich ein. Die Fonds haben gegen die entsprechenden Steuerbescheide Einspruch eingelegt. Der Buss Logistics Container Fonds 1 hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Das Verfahren dauert derzeit noch an. Im Fall des Buss Logistics Container Fonds 2 unterlag der beim Betriebs-transfer nach Singapur realisierte Einbringungsgewinn der Gewerbesteuer. Der Fonds hat deshalb die Auszahlungen für das Jahr 2011 reduziert und die Gewerbesteuerzahlung im Jahr 2012 geleistet. Vor diesem Hintergrund halten wir es für wahrscheinlich, dass auch die Buss Container Fonds 3 bis 6, bei denen ebenfalls Betriebsprüfungen laufen, als gewerblich eingestuft werden und Gewerbesteuer für den realisierten Einbringungsgewinn fällig wird. Die Fonds haben die Auszahlungen für das Jahr 2011 deshalb aus kaufmännischer Vorsicht reduziert und halten die notwendige Liquidität für eine mögliche Gewerbesteuerzahlung bereit.

Die Buss Global Containerfonds 1 bis 11 (Seite 42–65) investieren über ihre jeweiligen Containermanagementgesellschaften in große Containerflotten mit bis zu 580.000 CEU. Diese Flotten bestehen aus neuen und gebrauchten Containern, die zu unterschiedlichen Anteilen lang- und kurzfristig vermietet sind. Wenn kurzfristige Mietverträge auslaufen, werden die Container je nach Marktlage neu vermietet oder in den Zweitmarkt für Gebrauchtcontainer verkauft. Die Global-Fonds werden aktiv gemanagt und sind steuerlich als gewerblich konzipiert.

Die im Jahr 2012 aufgelegten Buss Global Containerfonds 12 und 13 (Seite 66–69) partizipieren über die Investition in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd. (Bermuda) begebene Inhaberschuldverschreibung an der Entwicklung des internationalen Containermarkts. Die Fonds sind als vermögensverwaltend konzipiert und erzielen Zinseinkünfte aus der Inhaberschuldverschreibung.

Fondsbeteiligungen im Überblick

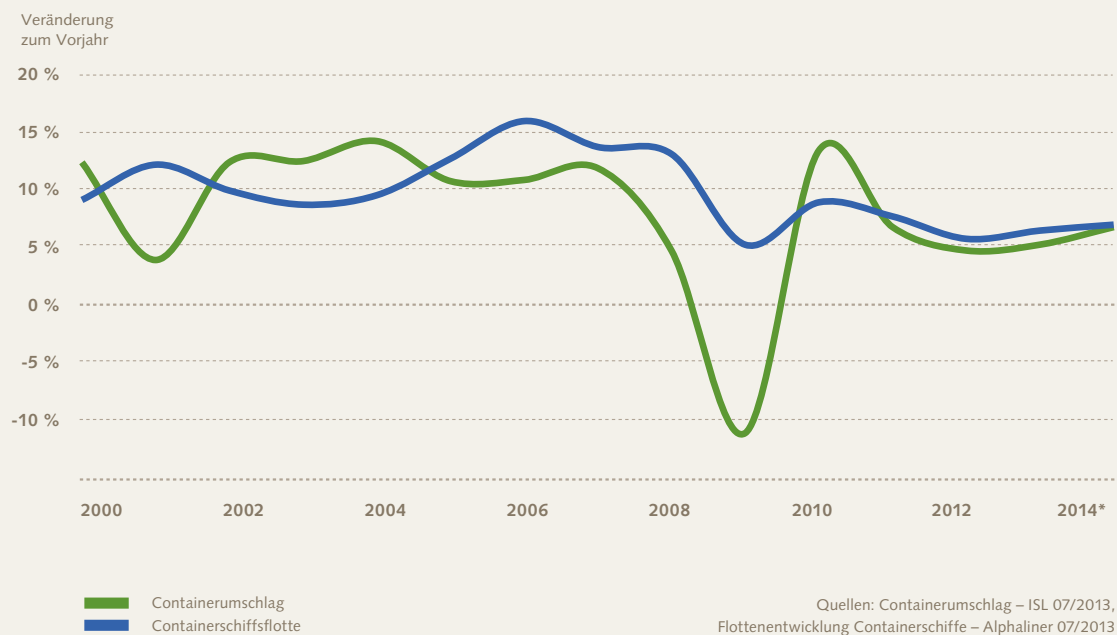


* Privatplatzierung, ** davon 42,4 % Global 6 Euro

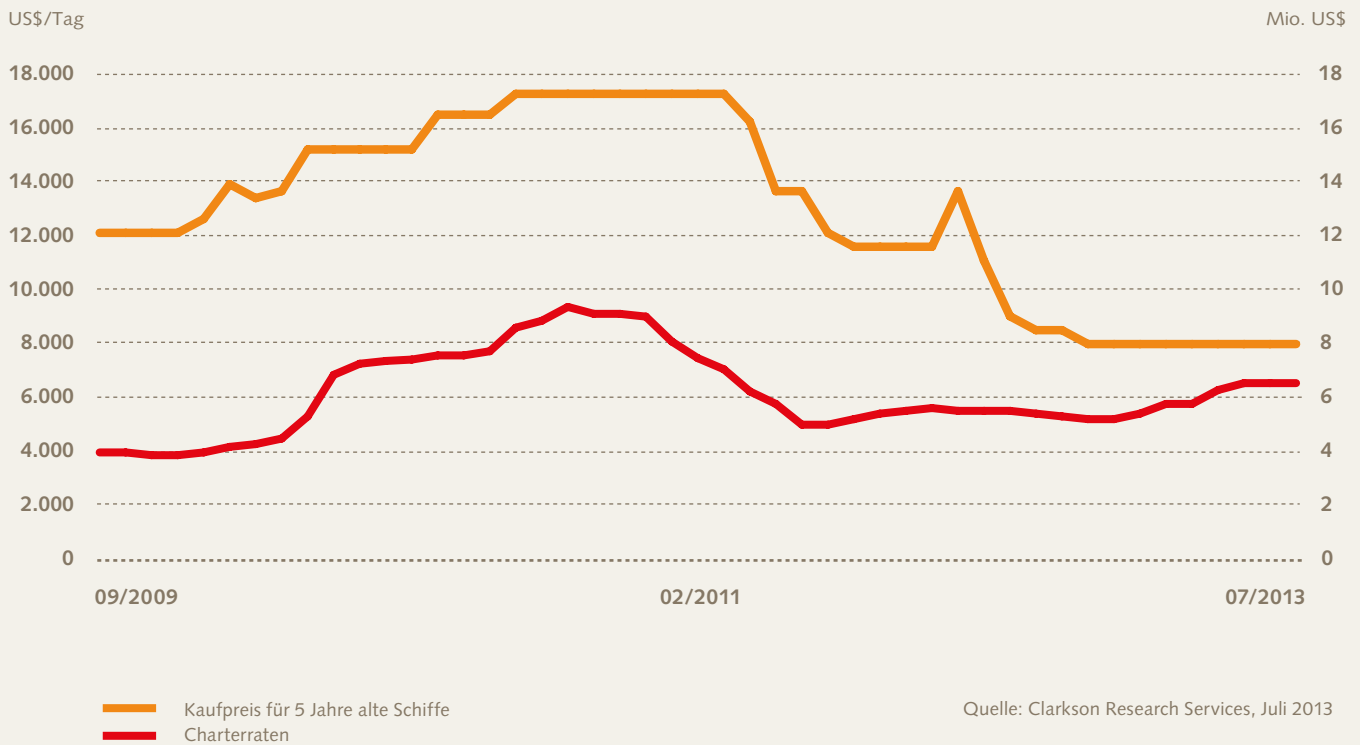
Containerschifffahrt: Die Flaute hält an

Die Containerschifffahrt kam im Jahr 2012 nicht in Fahrt. Das Angebot an Schiffen wuchs weiterhin stärker als die Nachfrage. Die Charrterraten bewegten sich kaum, die Schiffspreise gaben weiter nach. Und auch für 2013 ist keine frische Brise in Sicht.

Containerumschlag und Flottenentwicklung Containerschiffe



1.000/1.100-TEU-Schiffe: Charterraten und Kaufpreise



Markt 2012

Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2012 weiter erholt. Das Wachstum fiel laut Internationalem Währungsfonds (IWF) mit 3,2 Prozent allerdings geringer aus als im Jahr zuvor (4,0 Prozent). Die Abschwächung des Wachstums resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung der Staatshaushalte und den nach wie vor geschwächten Finanzsystemen der Industrieländer. Der Welthandel nahm 2012 ebenfalls zu. Aber auch er wuchs mit 2,5 Prozent deutlich geringer als noch 2011 (plus sechs Prozent). Entsprechend wuchs der Containerumschlag – Indikator für die Transportnachfrage – ebenfalls schwächer als in den Jahren zuvor. Mit einem Plus von 3,2 Prozent blieb er hinter den Hoffnungen der Marktteilnehmer zurück.

Das Tonnageangebot nahm stärker zu als die Nachfrage: Die Containerschiffsflotte wuchs 2012 um knapp sechs Prozent. Das Wachstum wurde insbesondere durch den Zugang von sehr großer Tonnage (8.000 TEU und größer) geprägt. Aufgrund der sogenannten Kaskadierung, d.h. der kaskadenartigen Ersetzung kleinerer Schiffstypen durch größere auf den verschiedenen Handelsrouten, wirkt sich der Zugang dieser Tonnage auch auf den Chartermarkt für kleinere Schiffe deutlich aus. Mit wenigen Ausnahmen in Nischenmärkten verharrten die Charterraten weitgehend auf einem Niveau, das kaum über den Schiffsbetriebskosten lag. Die Preise für gebrauchte und neue Containerschiffe folgten wie gewohnt mit zeitlicher Verzögerung den Chartermärkten. Der Preisindex für neue Schiffe gab 2012 um knapp 20 Prozent auf 73 Punkte nach.

Bei den gebrauchten Schiffen war der Preisverfall noch dramatischer. Ihr Preisindex fiel binnen Jahresfrist um 38 Prozent.

Ausblick 2013

Der IWF prognostiziert für 2013 ein vergleichbares Weltwirtschaftswachstum wie 2012: plus 3,3 Prozent. Beim Welthandel erwartet der IWF einen Anstieg um 3,6 Prozent. Dies sind 1,1 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Wie auf Seite 21 beschrieben sind die Wachstumsprognosen für den weltweiten Containerumschlag uneinheitlich und reichen von zwei bis fünf Prozent. Mærsk Broker zufolge wird sich die weltweite Containerschiffsflotte 2013 um rund 7,3 Prozent vergrößern. Das Überangebot an Tonnage wird also weiter zunehmen. Allerdings findet das Wachstum wie in den Jahren zuvor im Wesentlichen in den Schiffsgrößen von über 8.000 TEU statt. Bei den kleineren Segmenten ist hingegen ein gewisser Schrumpfungsprozess durch Verschrottungen zu beobachten. Die Charterraten zogen im ersten Halbjahr entsprechend um gut zehn Prozent an. Diese Entwicklung wurde in erster Linie durch Schiffe mit 2.500/2.800 TEU mit eigenem Ladegerüst und den etwas stabileren Märkten in der Karibik (Schiffe wie „BC Hamburg“) und der Ostsee (Schiffe über 1.000 TEU und hoher Eisklasse) getrieben. Insgesamt ist jedoch für das Jahr 2013 aufgrund der Überkapazitäten nicht damit zu rechnen, dass sich das Ratenniveau wesentlich erholt. Auch die Preise für neue und gebrauchte Containerschiffe werden sich im laufenden Jahr nicht signifikant verändern, so die Marktexperten von Clarksons.

Kreuzfahrt: Auf zu neuen Wachstumshorizonten

Der Kreuzfahrtmarkt wuchs auch 2012 – trotz der Havarie der Costa Concordia. Rund 20 Millionen Passagiere gingen im Berichtsjahr auf große Fahrt, Tendenz weiter steigend. Deutschland war mit einem Plus von elf Prozent erneut ganz vorn dabei.

Kreuzfahrtmarkt 2012

Das Jahr 2012 fing für die Kreuzfahrtbranche nicht verheißungsvoll an. Mitte Januar havarierte die Costa Concordia vor der italienischen Küste. Die Kreuzfahrtbuchungen gingen zurück. Dies hielt jedoch nur kurz an, bereits einige Wochen nach der Havarie nahmen die Buchungen wieder deutlich zu. Die Nachfrage nach Kreuzfahrtschiffen ist weltweit so groß wie nie zuvor – die Branche meldete für 2012 erneut Rekordzahlen. Über 20 Millionen Passagiere haben im vergangenen Jahr eine Reise auf einem Kreuzfahrtschiff unternommen – ein hoher einstelliger prozentualer Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Die gestiegene Nachfrage zeigte sich auch bei der Auslastung der Schiffe. Wie im Jahr zuvor, so lag auch 2012 die Bettenbelegung bei den Mitgliedern der Cruise Lines International Association (CLIA) durch die Nutzung von Zustellbetten über der 100-Prozent-Marke. Spitzenreiter unter den Kreuzfahrtmärkten ist weiterhin Nordamerika mit einem Anteil von über 50 Prozent am Weltmarkt, gefolgt von Europa. Innerhalb Europas rangiert Großbritannien mit einem Marktanteil von 28 Prozent nach wie vor auf Platz eins, wobei die Passagierzahlen im Vergleich zum Vorjahr lediglich minimal zunahm.

Anders verhielt es sich in Deutschland, dem zweitstärksten europäischen Markt. Mit einem Plus von elf Prozent war Deutschland erneut ein Wachstumsmarkt. Experten zufolge ist davon auszugehen, dass Deutschland zukünftig die Spitzenposition in Europa einnehmen wird. Auf der Angebotsseite zeigte sich ein ähnliches Bild wie im Jahr zuvor. Der Bestand an Kreuzfahrtschiffen nahm im vergangenen Jahr um sieben Schiffe zu. Gemessen an der Bettenzahl bedeutete dies

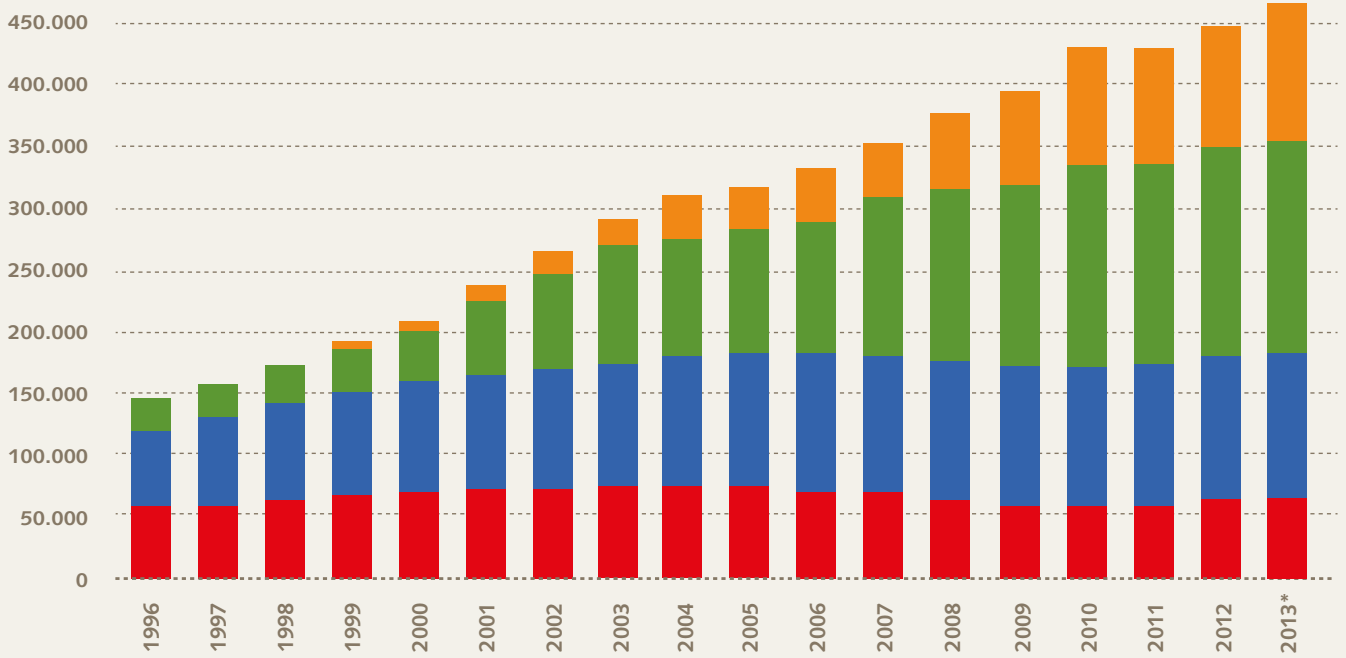
ein Wachstum von knapp fünf Prozent. Die Tendenz zu den sogenannten „Megaships“ ist dabei ungebremst: Drei der 2012 abgelieferten Schiffe haben eine Kapazität von über 3.000 Betten. Dem gegenüber gingen im vergangenen Jahr fünf Kreuzfahrtschiffe mit einer Kapazität von etwas mehr als 3.000 Betten außer Dienst. Das durchschnittliche Alter dieser Schiffe betrug 48 Jahre.

Ausblick 2013

Auch für dieses Jahr erwarten Experten, dass die weltweiten Passagierzahlen weiter ansteigen. Gemäß den Schätzungen der CLIA ist für 2013 weltweit etwa mit 21 Millionen Kreuzfahrtpassagieren zu rechnen. Dabei müssen sich die Kreuzfahrtreedereien ähnlichen Herausforderungen wie im Jahr zuvor stellen. Neben steigenden Treibstoffkosten zählen dazu auch striktere Umweltbestimmungen wie zum Beispiel die Einführung einer sogenannten „Emission Control Area“ in Nordamerika und der Karibik. Hinzu kommt die weltweit angespannte wirtschaftliche Lage, deren Auswirkungen sich der Kreuzfahrtmarkt nicht entziehen kann. Ebenso werden sich die Reedereien mit politischen Unruhen wie beispielsweise in den Mittelmeeranrainerstaaten verstärkt auseinandersetzen müssen. Das Angebot an Kreuzfahrtschiffen wird auch in diesem Jahr erneut wachsen. Für 2013 ist ein Zugang von insgesamt sechs Schiffen mit einer Kapazität von etwas mehr als 14.000 Betten zu erwarten. Zwei der zwischenzeitlich abgelieferten Schiffe verfügen dabei über eine Bettenkapazität von 4.000 und mehr. Seit Jahresanfang wurden drei Kreuzfahrtschiffe mit einer Kapazität von etwa 2.450 Betten außer Dienst gestellt. Angaben zum weiteren Verschrottungspotenzial liegen nicht vor.

Kapazität der Hochsee-Kreuzfahrtsflotte

Schlafplätze,
letzter Tag des Jahres



Schiffsklasse (Schlafplätze)

■ 3.000 +	■ 1.000-1.999
■ 2.000-2.999	■ < 1.000

Quelle: Clarkson Research Services, Juli 2013
*Prognose

Immobilien: Stark bis durchwachsen

Top-Objekte in besten Lagen sind nach wie vor gefragt – sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden. Bei unseren westlichen Nachbarn sind besonders Randlagen und ältere Gebäude weiter unter Druck.

Büroimmobilienmarkt Deutschland 2012

Die neu vermieteten Flächen fielen in Deutschland um rund elf Prozent niedriger aus als im Vorjahr. Trotzdem lagen sie um rund sechs Prozent deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Damit haben sich die deutschen Büromärkte im abgelaufenen Jahr insgesamt sehr gut geschlagen, insbesondere vor dem Hintergrund der 2012 wieder aufgeflammt Schulden- und Eurokrise.

Das Gesamtangebot an verfügbaren Büroflächen ist im Laufe des Jahres 2012 weiter deutlich gesunken. Insgesamt verringerte es sich laut BNP Paribas um knapp neun Prozent auf aktuell 8,6 Millionen Quadratmeter. Die wichtigste Komponente hierbei ist der Leerstand. Er reduzierte sich um rund neun Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 7,9 Millionen Quadratmeter. Auch bei den Flächen im Bau ist eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. Sie lagen mit 1,9 Millionen Quadratmeter etwa drei Prozent unter dem Niveau von 2011. Die Entwicklung der Spitzen- und Durchschnittsmieten war auch 2012 stark von den einzelnen Standorten abhängig. Der Mietpreisanstieg über alle Standorte belief sich am Jahresende auf knapp zwei Prozent. Mit einem Investmentumsatz von 25,5 Milliarden Euro wurde 2012 das drittbeste jemals erzielte Transaktionsvolumen registriert. Dies bedeutet eine Steigerung von fast neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Nur in den Boomjahren 2006 und 2007 wurde deutlich mehr umgesetzt. Die sogenannten A-Standorte (München, Hamburg, Frankfurt, Berlin, Stuttgart und Düsseldorf) standen mit rund 14,3 Milliarden Euro erneut im Fokus der Investoren. An der Spitze der Assetklassen stehen weiterhin die Büroimmobilien mit einem Anteil von knapp

42 Prozent, gefolgt von den Einzelhandelsobjekten, die einen Anteil von 30,5 Prozent am Gesamtergebnis verzeichnen konnten.

Die weiterhin starke Nachfrage nach Top-Objekten und der damit einhergehende Wettbewerb auf Investorensseite führte auch 2012 zu sinkenden Spitzenrenditen. Sie lagen BNP Paribas zufolge an den begehrtesten Standorten um 0,1 bis 0,15 Prozentpunkte unter den Vorjahreswerten.

Ausblick 2013

Die Experten von BNP Paribas erwarten für das Jahr 2013 Neuvermietungen in einer vergleichbaren Größenordnung wie im Vorjahr. Insgesamt soll sich der Leerstand 2013 weiter abbauen, wenn auch mit verlangsamtem Tempo. Der Grund: Ein erheblicher Teil der nicht vermieteten Flächen ist mittlerweile dem Sockelleerstand zuzuordnen, der nur noch schwer vermarktet werden kann. Modern ausgestattete Leerstandsflächen zählen laut BNP Paribas nicht zum Sockel. Bei ihnen wird sich der Leerstand durch die rege Nachfrage voraussichtlich rasch abbauen.

Der anhaltende Abbau der modern ausgestatteten Leerstandsflächen wird sich wahrscheinlich durch leicht steigende Spitzenmieten an einigen Standorten bemerkbar machen. Auf dem Investmentmarkt zeichnet sich auch für 2013 ein hohes Transaktionsvolumen ab, das sich voraussichtlich in einer Größenordnung zwischen 22 bis 25 Milliarden Euro bewegen dürfte. Die Spitzenrenditen werden gemäß BNP Paribas nur

noch in Einzelfällen leicht nachgeben, im Allgemeinen jedoch nicht weiter sinken.

Büroimmobilienmarkt Niederlande 2012

Im Jahr 2012 wurden auf dem niederländischen Büroimmobilienmarkt rund 1,1 Millionen Quadratmeter neu vermietet. Dies bedeutet im Vergleich zum Jahr 2011 einen Rückgang um rund zwölf Prozent, der hauptsächlich auf die gesunkene Zahl großer Vermietungen von mehr als 2.500 Quadratmetern zurückzuführen ist. Die Nachfrage nach hochwertigen Objekten in etablierten, gemischt genutzten Lagen stieg im Berichtsjahr dagegen weiter an.

Das Büroflächenangebot betrug Ende 2012 in etwa 7,2 Millionen Quadratmeter. Das entsprach einem landesweiten Leerstand von rund 15 Prozent – ein Prozentpunkt mehr als 2011. Wie im Vorjahr gab es dabei aber große lokale Unterschiede. Während es bei hochwertigen Flächen in gefragten Lagen kaum Leerstand gab, litten die Randlagen laut CBRE weiter unter geringer Nachfrage.

Die Entwicklung der Spitzenmieten ist 2012 an den einzelnen Standorten unterschiedlich verlaufen. Mit Ausnahme einiger weniger Top-Standorte hält die leicht fallende Tendenz der Spitzen- und Durchschnittsmieten weiter an.

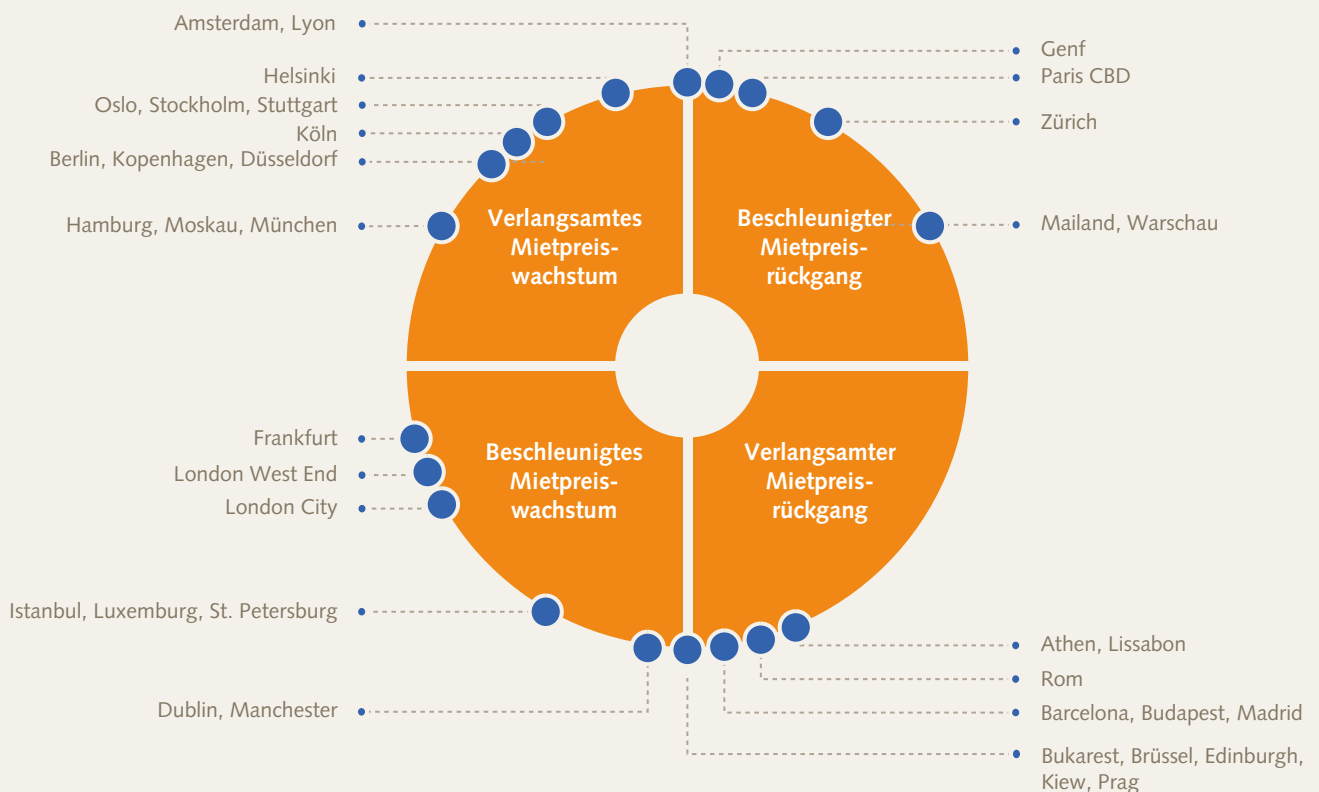
Das Investitionsvolumen auf dem niederländischen Immobilienmarkt lag 2012 bei rund 4,3 Milliarden Euro. Dieses historisch geringe Investitionsvolumen ist hauptsächlich durch den schwachen Vermietungsmarkt zu begründen. Trotz einem Investitionsrückgang von knapp neun Prozent behaupteten sich Büroimmobilien mit rund 1,4 Milliarden Euro als stärkster Sektor. Darauf folgten die Einzelhandelsimmobilien mit etwa 1,1 Milliarden Euro, was einen Rückgang von knapp 19 Prozent bedeutet.

Insbesondere in Top-Lagen lagen die Spitzen-Ankaufsrenditen (Verhältnis der bei Ankauf erzielten jährlichen Mieteinnahmen zum Kaufpreis) konstant bei 5,6 Prozent, was aus der weiterhin guten Nachfrage in diesem Segment resultiert. Die Ankaufsrenditen für den übrigen Markt – insbesondere für Randlagen und veraltete Bürogebäude – standen weiterhin unter Druck, so die Experten von Troostwijk.

Ausblick 2013

Jones Lang LaSalle prognostiziert, dass die Polarisierung auf dem Büroflächenmarkt im laufenden Jahr weiter zunehmen wird. Das Top-Segment ist bei Investoren weiterhin begehrt. Im übrigen Markt und insbesondere in Randlagen werden Angebot und Leerstand weiter zunehmen, so die Experten.

Mietentwicklung im europäischen Vergleich, 2. Quartal 2013



Quelle: Jones Lang LaSalle, April 2013

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum	01.10.2003–31.12.2003
Komplementärin	Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH i. L., Hamburg	Investitionsphase Soll	10/2003
Liquidatorin	Buss Container Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2003–03/2004
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2010
Emissionsjahr	2003	Tatsächliches Auflösungsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	n. a.	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,21 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2012	137

Die Fondsgesellschaft hat ihre Containerflotte im Jahr 2010 verkauft und befindet sich seither in Liquidation. In Folge der geänderten steuerlichen Einstufung nach einer Betriebsprüfung wird die Fondsgesellschaft momentan für ihre gesamte Laufzeit als gewerblich tätig qualifiziert. Somit unterliegen die steuerlichen Ergebnisse der Gewerbesteuer. Die Fondsgesellschaft hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Das Verfahren dauert derzeit noch an. Die Erfolgsaussichten sind aktuell schwer einzuschätzen. Entgegen der Auffassung der Liquidatorin und ihrer Steuerberater hat die Finanzverwaltung die Fondsgesellschaft im April 2012 steuerlich dahingehend veranlagt, dass auch auf den Veräußerungsgewinn Gewerbesteuer zu zahlen ist. Die Fondsgesellschaft hatte keine Rückstellung für eine etwaige Gewerbesteuerschuld gebildet und ihre gesamte freie Liquidität für Auszahlungen an die Anleger genutzt. Sie verfügte damit nicht mehr über die erforderliche Liquidität, um die Gewerbesteuer zahlen zu können. Die Gesellschafter haben deshalb den zur Zahlung der Gewerbesteuer fälligen Betrag in Höhe von 550.528 Euro (13,6 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage) wieder eingelegt. Die Fondsgesellschaft hat die Gewerbesteuer

im Juli 2012 gezahlt. Unter Berücksichtigung der Wiedereinlage liegt die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft bei 125,4 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage. Die Rendite nach interner Zinsfußmethode beläuft sich damit auf 5,7 Prozent (Prospekt: 9,0 Prozent). Die Liquidatorin wurde ermächtigt, gegen den Steuerbescheid in Bezug auf die Behandlung des Veräußerungsgewinns als laufende Einkünfte und die daraus resultierende Gewerbesteuer den Rechtsweg zu beschreiten. Dies wäre nicht mehr notwendig, wenn bereits die Klage gegen die steuerliche Einstufung der Fondsgesellschaft als gewerblich erfolgreich sein sollte. Die Liquidatorin wird diese Entscheidung also zunächst abwarten. Die Fondsgesellschaft hält eine Liquiditätsreserve vor, um die in Zusammenhang mit den rechtlichen Schritten gegen die steuerliche Einstufung (siehe auch S. 22–23) sowie die bis zum Abschluss der Liquidationsphase anfallenden Kosten begleichen zu können. Sofern die rechtlichen Schritte der Fondsgesellschaft erfolgreich sind und ihr die Gewerbesteuerzahlung erstattet wird, würde dieser Betrag für Auszahlungen an die Anleger zur Verfügung stehen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000,0	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	145.361	145.361	125.400	-19.961	-19.961	-13,7
Steuersaldo	-1.150	-6.167	-18.780	-17.630	-12.613	204,5
Kapitalbindung	44.211	39.194	6.620	-37.591	-32.574	-83,1

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	10.000	11.805	11.739	1.739	-66	-0,6
Fondsabhängige Vergütungen	444	524	506	62	-18	-3,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	35	15	2	-33	-13	-83,4
Liquiditätsreserve	0	6	-13	-13	-19	-316,7
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	3.412	4.033	4.033	621	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Stille Beteiligung	60	60	60	0	0	0,0
Fremdkapital	7.000	8.253	8.138	1.138	-115	-1,4
Fremdkapital in TUS\$	8.050	10.200	10.200	2.150	0	0,0
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Betriebsphase in T€ (kumuliert)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	4.981	5.886	5.077	96	-809	-13,7
Auszahlungen in %	145,4	145,4	125,4	-20	-20	



Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	02.07.2004–11.11.2004
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2004–10/2004
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2004–12/2004
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2004	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	147,43 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2012	483

Besonderheiten: Seit 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 16,5 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdateien ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 22–23.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	–	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	148.630	148.630	–	127.125	-21.505	-21.505	-14,5
Steuersaldo	-1.200	-1.220	–	-3.831	-2.632	-2.611	-214,1
Kapitalbindung	47.430	47.410	–	23.294	-24.137	-24.116	-50,9

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	19.824	38.229	38.240	18.416	11	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.187	2.292	2.225	1.037	-67	-2,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	29	15	0	-14	-48,1
Liquiditätsreserve	8	15	168	160	152	987,3
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.614	82	0,2

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	7.215	13.930	13.930	6.715	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	13.804	26.621	26.703	12.899	82	3,1
Fremdkapital in TUS\$	16.565	31.945	32.874	16.309	929	29,1
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.614	82	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memorandum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	–	4.353	4.359	n. a.	6	0,1
Betriebsausgaben ²⁾	–	–	646	410	n. a.	-236	-36,6
Betriebsergebnis	–	–	3.707	3.949	n. a.	242	6,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	3.868	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	1.185	9.047	n. a.	7.861	663,2
Auszahlungen in %	–	–	8,5	64,9	n. a.	56,4	
Darlehensstilgung	–	–	1.524	7.791	n. a.	6.268	411,3
Darlehen per 31.12.2012 in TUS\$	–	–	9.225	0	n. a.	-9.225	-100,0
Liquidität per 31.12.2012	–	–	777	414	n. a.	-362	-46,7
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2012

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2010 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Seit 2011 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für die Jahre 2011 und 2012 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum zur Umstrukturierung vorgestellt wurden.

Die BCI 3 hat im Jahr 2012 begonnen, ihre Containerflotte schrittweise zu veräußern. Bis Oktober 2012 hatte sie rund 85 Prozent ihres Portfolios (in CEU) verkauft. Das Memorandum ging davon aus, dass die gesamte Containerflotte zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Daher kommt es im Vergleich mit den Planwerten zu Abweichungen.

Die durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte der BCI 3 lag im Jahr 2012 bei rund 87 Prozent und damit unter dem geplanten Wert (93 Prozent). Durch die geringere Auslastung sanken die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU unter das geplante Niveau (0,47 statt 0,62 US-Dollar pro CEU und Tag). Darüber hinaus war der US-Dollar im Jahresdurchschnitt schwächer als kalkuliert. Daher waren die Mieteinnahmen insgesamt geringer als geplant. Die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 führten dazu, dass die Betriebseinnahmen dennoch höher sind als geplant. Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Die BCI 3 hat aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höhere Tilgungen geleistet als geplant und ihre Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2012 erfolgten plangemäß in Höhe von insgesamt 6,4 Prozent. Mit Beginn des Verkaufsprozesses gibt es seit dem vierten Quartal 2012 keine laufenden vierteljährlichen Auszahlungen mehr. Die ersten beiden Schlussauszahlungen erfolgten im November und Dezember 2012 im Anschluss an den Verkauf zweier Teilflotten. Sie beliefen sich insgesamt auf 58,5 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Insgesamt fielen die Auszahlungen im Jahr 2012 mit 64,9 Prozent aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höher aus als geplant. Seit Beginn seiner Laufzeit hat der Fonds damit insgesamt 127,1 Prozent auf die Kommanditeinlagen ausgezahlt (Prospekt: 148,6 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 71,1 Prozent).

Ausblick 2013

Die Betriebseinnahmen werden deutlich niedriger sein als geplant. Grund sind vor allem die Flottenverkäufe des Jahres 2012. Die Betriebsausgaben sind voraussichtlich geringer als geplant. Zinsen und Tilgungen fallen nicht an, weil die BCI 3 bereits im Jahr 2012 ihr gesamtes Fremdkapital zurückgeführt hat. Im Juni zahlte der Fonds 3,0 Prozent auf die Kommanditeinlagen der Anleger aus.

Die BCI 3 hat ihre verbliebene Containerflotte mit Wirkung zum 28. Juni 2013 verkauft. Der dritte Teil der Schlussauszahlung wird voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen können. Sie wird sich aus heutiger Sicht und bei einem Wechselkurs von 1,30 US-Dollar pro Euro auf 8,5 Prozent der jeweiligen Kommanditeinlage der Anleger belaufen. Damit würde sich die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit auf 138,6 Prozent belaufen (Prospekt: 148,6 Prozent; Memorandum: 151,1 Prozent).

Die BCI 3 wird aus kaufmännischer Vorsicht eine Liquiditätsreserve einbehalten. Sobald alle offenen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen und die Steuerbescheide in Singapur ergangen sind, wird die BCI 3 die etwaige Restliquidität auszahlen, die auf den Fonds entfällt.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen ⁸⁾	16.754	34.519	8.286	38.571	21.817	4.052	11,7
Betriebsausgaben ²⁾	3.839	7.460	1.490	9.083	5.244	1.623	21,8
Betriebsergebnis	12.915	27.059	6.796	29.488	16.573	2.429	9,0
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	5.303	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	10.743	20.748	1.437	17.605	6.862	-3.143	-15,1
Auszahlungen in %	148,6	148,6	10,3	127,1	-21,5	-21,5	
Darlehenstilgung	13.802	26.620	2.874	24.554	10.752	-2.066	-7,8
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	195	383	–	2.549	2.354	2.165	565,1
Steuerliches Ergebnis in %	2,70	2,75	–	18,21	15,51	15,46	

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.11.2004–18.02.2005
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2004–02/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	11/2004–06/2005
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,81 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2012	603

Besonderheiten: Seit 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 24,3 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 22–23.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	–	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	146.665	146.665	–	141.838	-4.827	-4.827	-3,3
Steuersaldo	-1.855	-1.899	–	-270	1.645	1.689	-88,9
Kapitalbindung	44.810	44.766	–	41.627	-3.182	-3.139	-7,0

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	23.735	43.906	43.504	19.769	-402	-0,9
Fondsabhängige Vergütungen	1.347	2.493	2.376	1.029	-117	-4,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	28	0	-15	-28	-100,0
Liquiditätsreserve	71	132	508	437	376	284,8
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.219	-172	-0,4

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	8.625	15.970	15.970	7.345	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	16.528	30.574	30.402	13.874	-172	-0,6
Fremdkapital in TUS\$	21.486	39.746	39.368	17.882	-378	-1,0
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.219	-172	-0,4

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memorandum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	–	6.285	6.511	n. a.	226	3,6
Betriebsausgaben ²⁾	–	–	953	549	n. a.	-404	-42,4
Betriebsergebnis	–	–	5.333	5.963	n. a.	630	11,8
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	5.744	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	–	1.718	13.501	n. a.	11.783	685,7
Auszahlungen in %	–	–	10,8	84,5	n. a.	73,7	
Darlehensstilgung	–	–	2.252	11.502	n. a.	9.251	410,8
Darlehen per 31.12.2012 in TUS\$	–	–	13.619	0	n. a.	-13.619	-100,0
Liquidität per 31.12.2012	–	–	832	1.837	n. a.	1.005	120,8
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2012

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt im März 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Da sich die Prospektwerte auf dieses Szenario beziehen, ergeben sich für das Jahr 2011 insbesondere beim Darlehen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den prospektierten Werten. Seit 2012 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für das Jahr 2012 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum zur Umstrukturierung vorgestellt wurden.

Die BCI 3 hat im Jahr 2012 begonnen, ihre Containerflotte schrittweise zu veräußern. Bis Oktober 2012 hatte sie rund 85 Prozent ihres Portfolios (in CEU) verkauft. Das Memorandum ging davon aus, dass die gesamte Containerflotte zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Daher kommt es im Vergleich mit den Planwerten zu Abweichungen.

Die durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte der BCI 3 lag im Jahr 2012 bei rund 87 Prozent und damit unter dem geplanten Wert (93 Prozent). Durch die geringere Auslastung sanken die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU unter das geplante Niveau (0,47 statt 0,62 US-Dollar pro CEU und Tag). Darüber hinaus war der US-Dollar im Jahresdurchschnitt schwächer als kalkuliert. Daher waren die Mieteinnahmen insgesamt geringer als geplant. Die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 führten dazu, dass die Betriebseinnahmen dennoch höher sind als geplant. Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Die BCI 3 hat aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höhere Tilgungen geleistet als geplant und ihre Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2012 erfolgten plangemäß in Höhe von insgesamt 8,1 Prozent. Mit Beginn des Verkaufsprozesses gibt es seit dem vierten Quartal 2012 keine laufenden vierteljährlichen Auszahlungen mehr. Die ersten beiden Schlussauszahlungen erfolgten im November und Dezember 2012 im Anschluss an den Verkauf zweier Teilflotten. Sie beliefen sich insgesamt auf 76,4 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Insgesamt fielen die Auszahlungen im Jahr 2012 mit 84,5 Prozent aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höher aus als geplant. Seit Beginn seiner Laufzeit hat der Fonds damit insgesamt 141,8 Prozent auf die Kommanditeinlagen ausgezahlt (Prospekt: 146,7 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 67,2 Prozent).

Ausblick 2013

Die Betriebseinnahmen werden deutlich niedriger sein als geplant. Grund sind vor allem die Flottenverkäufe des Jahres 2012. Die Betriebsausgaben sind voraussichtlich geringer als geplant. Zinsen und Tilgungen fallen nicht an, weil die BCI 3 bereits im Jahr 2012 ihr gesamtes Fremdkapital zurückgeführt hat. Im Juni zahlte der Fonds 4,0 Prozent auf die Kommanditeinlagen der Anleger aus.

Die BCI 3 hat ihre verbliebene Containerflotte mit Wirkung zum 28. Juni 2013 verkauft. Der dritte Teil der Schlussauszahlung wird voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen können. Sie wird sich aus heutiger Sicht und bei einem Wechselkurs von 1,30 US-Dollar pro Euro auf 11,0 Prozent der jeweiligen Kommanditeinlage der Anleger belaufen. Damit würde sich die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit auf 156,8 Prozent belaufen (Prospekt: 144,8 Prozent; Memorandum: 166,8 Prozent).

Die BCI 3 wird aus kaufmännischer Vorsicht eine Liquiditätsreserve einbehalten. Sobald alle offenen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen und die Steuerbescheide in Singapur ergangen sind, wird die BCI 3 die etwaige Restliquidität auszahlen, die auf den Fonds entfällt.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen ⁸⁾	21.496	39.767	6.285	46.500	25.004	6.733	16,9
Betriebsausgaben ²⁾	5.014	9.339	953	11.374	6.360	2.035	21,8
Betriebsergebnis	16.482	30.428	5.333	35.125	18.643	4.697	15,4
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	9.017	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	12.669	23.444	1.718	22.566	9.898	-877	-3,7
Auszahlungen in %	146,7	146,7	10,8	141,8	-4,8	-4,8	
Darlehenstilgung	16.529	30.572	2.252	30.076	13.547	-496	-1,6
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	366	693	–	220	-146	-473	-68,3
Steuerliches Ergebnis in %	4,23	4,33	–	1,37	-2,87	-2,96	

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2005–30.04.2005
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	03/2005–06/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2005–07/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	142,38 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2012	483

Besonderheiten: Seit 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 14 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 22–23.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	0	0,0
Auszahlungen	142.937	–	114.480	-28.457	-19,9
Steuersaldo	-557	–	-52	505	90,7
Kapitalbindung	42.380	–	14.428	-27.952	-66,0

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.174	32.689	-484	-1,5
Fondsabhängige Vergütungen	1.874	1.869	-5	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	15	0	0,0
Liquiditätsreserve	37	97	60	159,5
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.985	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Fremdkapital	23.100	22.671	-429	-1,9
Fremdkapital in TUS\$	30.030	27.593	-2.437	-8,1
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memo- randum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	3.617	3.716	n. a.	99	2,7
Betriebsausgaben ²⁾	–	551	331	n. a.	-220	-39,9
Betriebsergebnis	–	3.066	3.385	n. a.	319	10,4
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	3.213	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	–	1.020	7.378	n. a.	6.358	623,3
Auszahlungen in %	–	8,5	61,5	n. a.	53,0	
Darlehensstilgung	–	1.296	6.619	n. a.	5.323	410,8
Darlehen per 31.12.2012 in TUS\$	–	7.837	0	n. a.	-7.837	-100,0
Liquidität per 31.12.2012	–	453	940	n. a.	487	107,6
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	–	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2012

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Da sich die Prospektwerte auf dieses Szenario beziehen, ergeben sich für das Jahr 2011 insbesondere beim Darlehen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den prospektierten Werten. Seit 2012 liegen deshalb keine Prospektwerte mehr vor. Als Planwerte für das Jahr 2012 werden daher die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum zur Umstrukturierung vorgestellt wurden.

Die BCI 3 hat im Jahr 2012 begonnen, ihre Containerflotte schrittweise zu veräußern. Bis Oktober 2012 hatte sie rund 85 Prozent ihres Portfolios (in CEU) verkauft. Das Memorandum ging davon aus, dass die gesamte Containerflotte zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Daher kommt es im Vergleich mit den Planwerten zu Abweichungen.

Die durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte der BCI 3 lag im Jahr 2012 bei rund 87 Prozent und damit unter dem geplanten Wert (93 Prozent). Durch die geringere Auslastung sanken die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU unter das geplante Niveau (0,47 statt 0,62 US-Dollar pro CEU und Tag). Darüber hinaus war der US-Dollar im Jahresdurchschnitt schwächer als kalkuliert. Daher waren die Mieteinnahmen insgesamt geringer als geplant. Die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 führten dazu, dass die Betriebseinnahmen dennoch höher sind als geplant. Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Die BCI 3 hat aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höhere Tilgungen geleistet als geplant und ihre Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2012 erfolgten plangemäß in Höhe von insgesamt 6,4 Prozent. Mit Beginn des Verkaufsprozesses gibt es seit dem vierten Quartal 2012 keine laufenden vierteljährlichen Auszahlungen mehr. Die ersten beiden Schlussauszahlungen erfolgten im November und Dezember 2012 im Anschluss an den Verkauf zweier Teilflotten. Sie beliefen sich insgesamt auf 55,1 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Insgesamt fielen die Auszahlungen im Jahr 2012 mit 61,5 Prozent aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höher aus als geplant. Seit Beginn seiner Laufzeit hat der Fonds damit insgesamt 114,5 Prozent auf die Kommanditeinlagen ausgezahlt (Prospekt: 142,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 61,8 Prozent).

Ausblick 2013

Die Betriebseinnahmen werden deutlich niedriger sein als geplant. Grund sind vor allem die Flottenverkäufe des Jahres 2012. Die Betriebsausgaben sind voraussichtlich geringer als geplant. Zinsen und Tilgungen fallen nicht an, weil die BCI 3 bereits im Jahr 2012 ihr gesamtes Fremdkapital zurückgeführt hat. Im Juni zahlte der Fonds 3,0 Prozent auf die Kommanditeinlagen der Anleger aus.

Die BCI 3 hat ihre verbliebene Containerflotte mit Wirkung zum 28. Juni 2013 verkauft. Der dritte Teil der Schlussauszahlung wird voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen können. Sie wird sich aus heutiger Sicht und bei einem Wechselkurs von 1,30 US-Dollar pro Euro auf 8,5 Prozent der jeweiligen Kommanditeinlage der Anleger belaufen. Damit würde sich die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit auf 126 Prozent belaufen (Prospekt: 142,4 Prozent; Memorandum: 138,3 Prozent).

Die BCI 3 wird aus kaufmännischer Vorsicht eine Liquiditätsreserve einbehalten. Sobald alle offenen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen und die Steuerbescheide in Singapur ergangen sind, wird die BCI 3 die etwaige Restliquidität auszahlen, die auf den Fonds entfällt.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Memorandum ⁶⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ⁷⁾	in %
Betriebseinnahmen ⁸⁾	29.378	3.617	27.631	-1.747	-5,9
Betriebsausgaben ²⁾	7.311	551	6.642	-669	-9,1
Betriebsergebnis	22.067	3.066	20.989	-1.078	-4,9
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	3.158	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	17.152	1.020	13.735	-3.417	-19,9
Auszahlungen in %	142,9	8,5	114,5	-28,5	
Darlehenstilgung	23.101	1.296	16.733	-6.368	-27,6
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	151	–	-844	-995	-659,1
Steuerliches Ergebnis in %	1,26	–	-7,03	-8,29	

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	09.05.2005–30.06.2005
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2005–10/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2005–05/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	139,99 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2012	510

Besonderheiten: Seit 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 15 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Plandaten der neuen Struktur ziehen wir in der Spalte „Memorandum“ und im Text zum Vergleich heran. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 22–23.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	–	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	140.873	140.873	–	120.500	-20.373	-20.373	-14,5
Steuersaldo	-886	0	–	-133	753	-133	0,0
Kapitalbindung	39.987	40.873	–	20.367	-19.620	-20.506	-50,2

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.777	26.473	26.389	-7.388	-84	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.668	1.649	1.621	-47	-28	-1,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	5	0	-15	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	60	146	90	30	-56	-38,3
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.900	11.900	-85	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	23.520	16.358	16.185	-7.335	-173	-1,1
Fremdkapital in TUS\$	30.576	19.629	19.630	-10.946	1	0,0
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Memorandum / Ist	in %
Betriebseinnahmen	–	774	3.899	4.174	n. a.	275	7,0
Betriebsausgaben ³⁾	–	195	589	319	n. a.	-270	-45,8
Betriebsergebnis	–	579	3.310	3.854	n. a.	545	16,5
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	–	3.634	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	–	9.921	1.192	7.983	n. a.	6.792	570,0
Auszahlungen in %	–	83,4	10,0	67,0	n. a.	57,0	
Darlehenstilgung	–	8.257	1.397	7.135	n. a.	5.738	410,8
Darlehen per 31.12.2012 in TUS\$	–	0	8.448	0	n. a.	-8.448	-100,0
Liquidität per 31.12.2012	–	0	265	854	n. a.	589	222,1
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	–	-66,17	–	⁶⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	–	-0,56	–	⁶⁾	n. a.	n. a.	

Geschäftsjahr 2012

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Da sich die Prospektwerte auf dieses Szenario beziehen, ergeben sich für das Jahr 2011 insbesondere beim Darlehen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den prospektierten Werten. Als Planwerte für das Jahr 2012 werden daher die modifizierten Prospektwerte genutzt.

Die BCI 3 hat im Jahr 2012 begonnen, ihre Containerflotte schrittweise zu veräußern. Bis Oktober 2012 hatte sie rund 85 Prozent ihres Portfolios (in CEU) verkauft. Das Memorandum ging davon aus, dass die gesamte Containerflotte zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird. Daher kommt es im Vergleich mit den Planwerten zu Abweichungen.

Die durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte der BCI 3 lag im Jahr 2012 bei rund 87 Prozent und damit unter dem geplanten Wert (93 Prozent). Durch die geringere Auslastung sanken die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU unter das geplante Niveau (0,47 statt 0,62 US-Dollar pro CEU und Tag). Darüber hinaus war der US-Dollar im Jahresdurchschnitt schwächer als kalkuliert. Daher waren die Mieteinnahmen insgesamt geringer als geplant. Die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 führten dazu, dass die Betriebseinnahmen dennoch höher sind als geplant. Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Die BCI 3 hat aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höhere Tilgungen geleistet als geplant und ihre Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2012 erfolgten plangemäß in Höhe von insgesamt 7,5 Prozent. Mit Beginn des Verkaufsprozesses gibt es seit dem vierten Quartal 2012 keine laufenden vierteljährlichen Auszahlungen mehr. Die ersten beiden Schlussauszahlungen erfolgten im November und Dezember 2012 im Anschluss an den Verkauf zweier Teilflotten. Sie beliefen sich insgesamt auf 59,5 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Insgesamt fielen die Auszahlungen im Jahr 2012 mit 67 Prozent aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höher aus als geplant. Seit Beginn seiner Laufzeit hat der Fonds damit insgesamt 120,5 Prozent auf die Kommanditeinlagen ausgezahlt (Prospekt: 140,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 64,4 Prozent).

Ausblick 2013

Die Betriebseinnahmen werden deutlich niedriger sein als geplant. Grund sind vor allem die Flottenverkäufe des Jahres 2012. Die Betriebsausgaben sind voraussichtlich geringer als geplant. Zinsen und Tilgungen fallen nicht an, weil die BCI 3 bereits im Jahr 2012 ihr gesamtes Fremdkapital zurückgeführt hat. Im Juni zahlte der Fonds 3,0 Prozent auf die Kommanditeinlagen der Anleger aus.

Die BCI 3 hat ihre verbliebene Containerflotte mit Wirkung zum 28. Juni 2013 verkauft. Der dritte Teil der Schlussauszahlung wird voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen können. Sie wird sich aus heutiger Sicht und bei einem Wechselkurs von 1,30 US-Dollar pro Euro auf 9,5 Prozent der jeweiligen Kommanditeinlage der Anleger belaufen. Damit würde sich die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit auf 133 Prozent belaufen (Prospekt: 140,9 Prozent; Memorandum: 145,7 Prozent).

Die BCI 3 wird aus kaufmännischer Vorsicht eine Liquiditätsreserve einbehalten. Sobald alle offenen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen und die Steuerbescheide in Singapur ergangen sind, wird die BCI 3 die etwaige Restliquidität auszahlen, die auf den Fonds entfällt.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Memorandum ⁷⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist ⁸⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ⁸⁾	in %
Betriebseinnahmen ⁹⁾	29.544	21.049	3.899	22.456	-7.088	1.407	6,7
Betriebsausgaben ³⁾	7.407	4.795	589	4.578	-2.829	-217	-4,5
Betriebsergebnis	22.136	16.254	3.310	17.878	-4.258	1.624	10,0
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	n. a.	–	4.146	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	16.908	16.775	1.192	14.356	-2.552	-2.419	-14,4
Auszahlungen in %	140,9	140,9	10,0	120,5	-20,4	-20,4	
Darlehenstilgung	23.519	16.359	1.397	14.246	-9.273	-2.113	-12,9
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	240	-721	–	-491	-731	230	31,9
Steuerliches Ergebnis in %	2,00	-6,05	–	-4,14	-6,14	1,92	

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.05.2006–31.05.2006
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2006–12/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2006–04/2007
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,00 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2012	807

Besonderheiten: Seit 1. August 2010 ist die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 30 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 werden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektdaten ist daher nur bedingt aussagekräftig.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	136.514	136.514	116.810	-19.704	-19.704	-14,4
Steuersaldo	-511	-541	-244	267	297	54,9
Kapitalbindung	36.003	35.973	16.566	-19.436	-19.407	-53,9

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	27.384	38.338	38.708	11.324	370	1,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.913	2.648	2.620	708	-28	-1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	198	309	432	234	123	39,7
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	14.985	20.985	20.985	6.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	14.500	20.300	20.760	6.260	460	2,3
Fremdkapital in TUS\$	17.400	24.360	26.454	9.054	2.094	8,6
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen	2.807	3.930	8.395	5.588	4.465	113,6
Betriebsausgaben ²⁾	343	478	649	306	171	35,8
Betriebsergebnis	2.464	3.452	7.746	5.282	4.294	124,4
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	7.333	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	14.177	19.912	16.193	2.017	-3.719	-18,7
Auszahlungen in %	94,5	94,5	77,1	-17,4	-17,4	
Darlehenstilgung	5.914	8.457	14.274	8.360	5.817	68,8
Darlehen per 31.12.2012 in TUS\$	0	0	0	0	0	0,0
Liquidität per 31.12.2012	0	0	1.120	1.120	1.120	n. a.
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	267	375	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	1,78	1,79	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2012

Die Containerflotte des Fonds sollte gemäß Prospekt zum Ende des Jahres 2012 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Da sich die Prospektwerte auf dieses Szenario beziehen, ergeben sich für das Jahr 2012 insbesondere beim Darlehen, der Darlehenstilgung und den Auszahlungen starke Abweichungen zu den prospektierten Werten.

Die BCI 3 hat im Jahr 2012 begonnen, ihre Containerflotte schrittweise zu veräußern. Bis Oktober 2012 hatte sie rund 85 Prozent ihres Portfolios (in CEU) verkauft. Das Memorandum ging davon aus, dass die gesamte Containerflotte zum Ende des Jahres 2013 verkauft wird.

Die durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte der BCI 3 lag im Jahr 2012 bei rund 87 Prozent und damit unter dem geplanten Wert (93 Prozent). Durch die geringere Auslastung sanken die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU unter das geplante Niveau (0,47 statt 0,62 US-Dollar pro CEU und Tag). Darüber hinaus war der US-Dollar im Jahresdurchschnitt schwächer als kalkuliert. Daher waren die Mieteinnahmen insgesamt geringer als geplant. Die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 führten dazu, dass die Betriebseinnahmen dennoch höher sind als geplant. Die Betriebsausgaben fielen in erster Linie aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Die BCI 3 hat aufgrund des früher als geplant begonnenen Verkaufs der Containerflotte deutlich höhere Tilgungen geleistet als geplant und ihre Darlehen bereits im Jahr 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2012 erfolgten plangemäß in Höhe von insgesamt 7,5 Prozent. Mit Beginn des Verkaufsprozesses gibt es seit dem vierten Quartal 2012 keine laufenden vierteljährlichen Auszahlungen mehr. Die ersten beiden Schlussauszahlungen erfolgten im November und Dezember 2012 im Anschluss an den Verkauf zweier Teilflotten. Sie beliefen sich insgesamt auf 69,6 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Insgesamt fielen die Auszahlungen im Jahr 2012 mit 77,1 Prozent deutlich geringer aus als geplant. Der Grund ist unter anderem, dass noch nicht die gesamte Containerflotte der BCI 3 verkauft wurde. Seit Beginn seiner Laufzeit hat der Fonds damit insgesamt 116,8 Prozent auf die Kommanditeinlagen ausgezahlt (Prospekt: 136,5 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 49,7 Prozent).

Ausblick 2013

Die Betriebseinnahmen werden deutlich niedriger sein als geplant. Grund sind vor allem die Flottenverkäufe des Jahres 2012. Die Betriebsausgaben sind voraussichtlich geringer als geplant. Zinsen und Tilgungen fallen nicht an, weil die BCI 3 bereits im Jahr 2012 ihr gesamtes Fremdkapital zurückgeführt hat. Im Juni zahlte der Fonds 3,75 Prozent auf die Kommanditeinlagen der Anleger aus.

Die BCI 3 hat ihre verbliebene Containerflotte mit Wirkung zum 28. Juni 2013 verkauft. Der dritte Teil der Schlussauszahlung wird voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen können. Sie wird sich aus heutiger Sicht und bei einem Wechselkurs von 1,30 US-Dollar pro Euro auf 11,0 Prozent der jeweiligen Kommanditeinlage der Anleger belaufen. Damit würde sich die Gesamtauszahlung seit Beginn der Fondslaufzeit auf 131,6 Prozent belaufen (Prospekt: 136,5 Prozent; Memorandum: 144,4 Prozent).

Die BCI 3 wird aus kaufmännischer Vorsicht eine Liquiditätsreserve einbehalten. Sobald alle offenen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen und die Steuerbescheide in Singapur ergangen sind, wird die BCI 3 die etwaige Restliquidität auszahlen, die auf den Fonds entfällt.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ⁶⁾	23.263	32.567	36.035	12.772	3.468	10,6
Betriebsausgaben ²⁾	4.888	6.827	6.995	2.107	168	2,5
Betriebsergebnis	18.375	25.741	29.041	10.666	3.300	12,8
Ertragsmäßiges Ergebnis	–	–	6.787	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	20.477	28.714	24.514	4.038	-4.200	-14,6
Auszahlungen in %	136,5	136,5	116,8	-19,7	-19,7	
Darlehenstilgung	14.500	20.300	26.600	12.100	6.300	31,0
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	173	256	814	641	558	217
Steuerliches Ergebnis in %	1,15	1,22	3,87	2,71	2,65	

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2005
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Emissionsjahr	2005	Tatsächliches Auflösungsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.01.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,27 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2005–31.12.2005	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	0
Investitionsphase Soll	07/2005		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war bis 2011 über ihre singapurische Niederlassung zu 99,96 % an der Buss Global Container Fonds 1 Partnership (Global 1 Partnership) mit Sitz in Singapur beteiligt. Weitere Gesellschafterin war die BGC 1 Pte. Ltd. Die Global 1 Partnership wurde im Jahr 2011 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2012 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Global 1 Partnership hatte ihre Container im Jahr 2011 rund anderthalb Jahre vor dem prospektierten Ende der Fondslaufzeit (Ende 2012) verkauft. Der Gesamterlös für die rund 156.000 CEU große Flotte lag bei 166,5 Millionen US-Dollar zuzüglich der bestehenden Mietforderungen im Wert von 8,6 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde damit ein Preis von durchschnittlich rund 1.070 US-Dollar pro CEU erzielt. Die Global 1 Partnership hat Anfang 2012 ihre finalen Steuererklärungen für das Geschäftsjahr 2011 bei den singapurischen Behörden abgegeben. Mitte 2012 erging der Steuerbescheid. Die fällige Steuerzahlung lag bei 3,8 Millionen US-Dollar. In dieser relativ geringen Steuerschuld spiegeln sich die seit Anfang 2009 für die Global 1 Partnership in Singapur gel-

tenden steuerlichen Regelungen für Containermanagementgesellschaften und Containerinvestmentfonds wider, durch die die Steuerbelastung von ursprünglichen 18,0 Prozent auf weniger als 8,0 Prozent verringert werden konnte.

Im August 2012 zahlte die Fondsgesellschaft den zweiten und letzten Teil der Schlussauszahlung in Höhe von 13,85 Prozent auf die Einlagen. Die Gesamtauszahlung des Fonds liegt damit bei 185,7 Prozent. Prospektiert waren 144,3 Prozent bei einer geplanten Laufzeit bis Ende 2012. Im Dezember wurde die Liquidation der Fondsgesellschaft beendet und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Auszahlungen vor Steuern	155.343	190.248	34.905	22,5
Steuersaldo (vor Progressionsvorbehalt)	-11.069	-4.573	6.496	58,7
Kapitalbindung	44.274	85.675	41.401	93,5

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

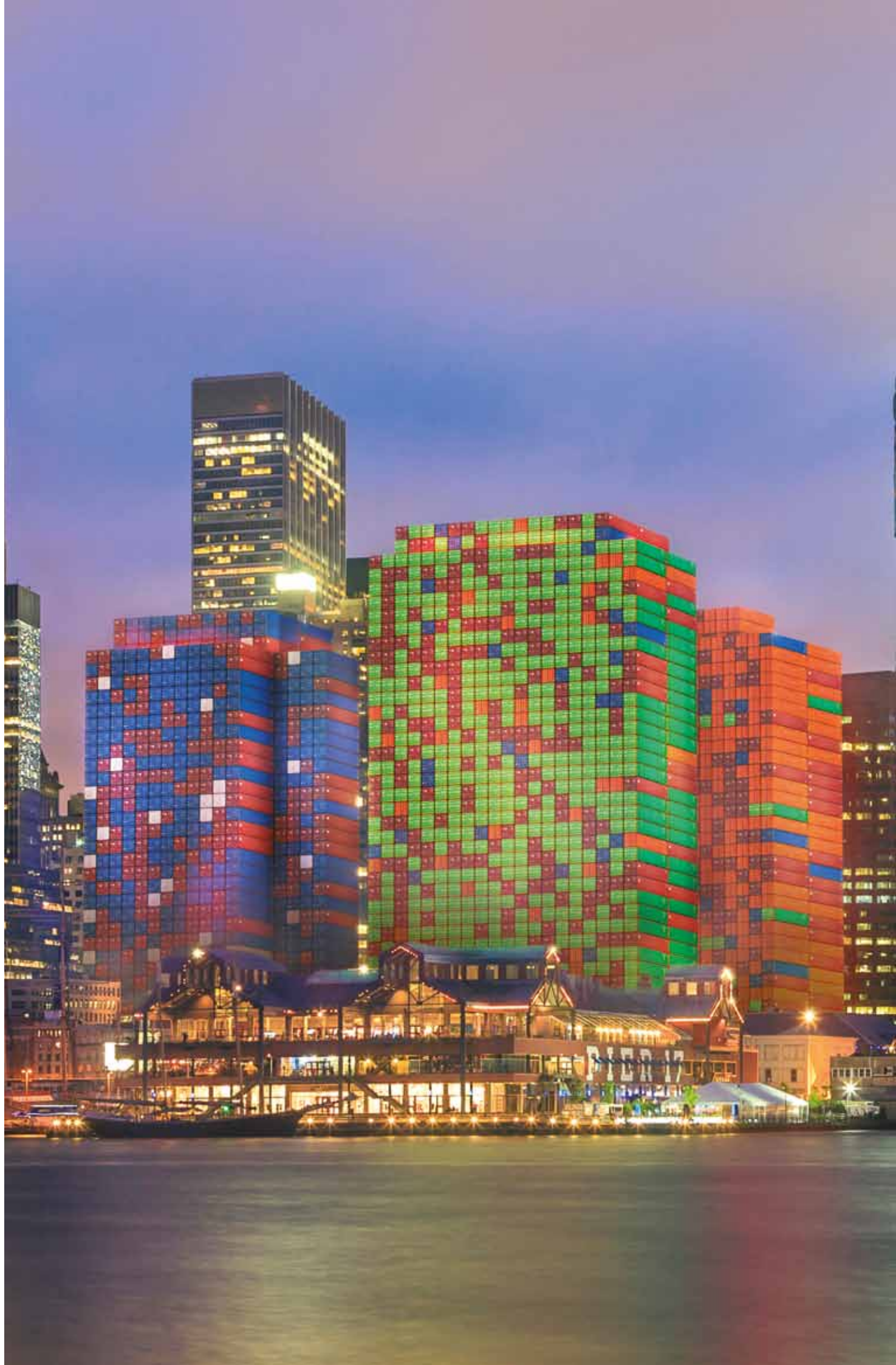
Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	329.607	329.485	-122	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	54	62	8	15,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	18	3	-15	-83,3
Liquiditätsreserve	462	243	-219	-47,4
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Mittelherkunft

Emissionskapital	86.060	82.490	-3.570	-4,1
Gründungsgesellschafter	512	512	0	0,0
Erträge während Platzierung	2.964	2.567	-397	-13,4
Fremdkapital ²⁾	240.605	244.224	3.619	1,5
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Betriebsphase in TUS\$ (kumuliert)

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen nach Steuern ³⁾	123.750	153.478	29.727	24,0
Auszahlungen nach Steuern in %	144,3	185,7	41,4	



Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Emissionsjahr	2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,71 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	3.622
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2006–31.12.2006		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 51 % an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie ist über ihre operative Niederlassung zu 99,99 % an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Auszahlungen	140.849	140.849	121.250	-19.599	-19.599	-0,1
Steuersaldo (vor Progressionsvorbehalt)	-5.141	-5.141	0	5.141	5.141	1,0
Kapitalbindung	35.708	35.708	21.250	-14.458	-14.458	-0,4

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	180.360	450.587	450.975	270.615	388	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	63	159	37	-26	-121	-76,6
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	40.340	100.780	100.780	60.440	0	0,0
Erträge während Platzierung	568	1.420	1.407	838	-14	-1,0
Fremdkapital	139.845	349.370	349.684	209.839	315	0,1
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	21.996	54.952	47.099	25.103	-7.853	-14,3
Veräußerungsgewinne/-verluste	23.232	58.040	29.487	6.255	-28.553	-49,2
Betriebsausgaben	9.424	23.544	26.674	17.250	3.130	13,3
Betriebsergebnis	35.804	89.448	49.912	14.108	-39.536	-44,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	–	–	30.668	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	40.432	100.991	86.419	45.987	-14.572	-14,4
Auszahlungen in %	100,2	100,2	85,8	-14,4	-14,4	
Darlehensstilgung	58.802	146.903	163.091	104.289	16.188	11,0
Darlehen per 31.12.2012	0	0	0	0	0	0,0
Liquidität per 31.12.2012	0	0	4.212	4.212	4.212	n. a.
Steuerliches Ergebnis	22.523	56.268	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	55,83	55,83	⁴⁾	n. a.	n. a.	

Geschäftsjahr 2012

Die BGCM Partnership hat ihre rund 390.000 CEU große Containerflotte mit Zustimmung der Gesellschafter der Fondsgesellschaft wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft.

Die Containerflotte ging mit Wirkung zum 1. Januar 2013 an Seaborne Intermodal über. Der Gesamtkaufpreis lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das bestehende Restdarlehen Ende Dezember 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Betriebseinnahmen lagen aufgrund geringerer durchschnittlicher Bruttomietraten unter dem prospektierten Niveau. Die Auslastung der Containerflotte lag mit durchschnittlich 90,8 Prozent über dem Prospektwert (85,3 Prozent). Die durchschnittlichen Veräußerungserlöse für laufende Verkäufe von unvermieteten Gebrauchtcontainern übertrafen mit rund 1.200 US-Dollar die Planung (724 US-Dollar) deutlich. Trotz der höheren Erlöse pro CEU liegen die Veräußerungsgewinne insgesamt unter dem prospektierten Niveau. Grund hierfür ist, dass die Buchwerte der verkauften Container aufgrund einer langsameren Abschreibung höher waren als geplant. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im Betriebsergebnis widerspiegelt.

Die Betriebsausgaben waren höher als geplant. Grund hierfür sind in erster Linie die in den Zinsaufwendungen enthaltenen Kosten für die Auflösung des Zinsicherungsgeschäfts in Höhe von rund 14,9 Millionen US-Dollar (rechnerischer Anteil des Fonds: 7,5 Millionen US-Dollar). Die Zinsabsicherung reichte auf Anforderung der Banken seit Abschluss des Darlehensvertrags bis ins Jahr 2015, um auch eine etwaige Verlängerung der Darlehenslaufzeit abzudecken. Im Zuge der vollständigen Darlehensrückführung Ende Dezember wurde das Zinssicherungs-

geschäft aufgelöst. Demgegenüber fielen die in den Betriebsausgaben ebenfalls enthaltenen Containerbetriebskosten (insbesondere Lagerkosten) und -managementgebühren deutlich geringer aus als geplant. Dies konnte die höheren Zinsaufwendungen jedoch nicht kompensieren.

Die Auszahlungen für das erste bis dritte Quartal 2012 erfolgten prospektgemäß in Höhe von jeweils 1,75 Prozent p. a. Die Schlussrate wird in mehreren Schritten ausgezahlt (siehe Ausblick 2013). Der erste Teil in Höhe von 80,5 Prozent floss im Januar 2013. Insgesamt wurden für das Jahr 2012 damit Auszahlungen in Höhe von 85,8 Prozent (Prospekt: 100,2 Prozent) geleistet. Die Abweichung ergibt sich, weil die Prospektrechnung davon ausging, dass die gesamte Schlussauszahlung in Höhe von 95,0 Prozent bereits vollständig im Jahr 2012 geleistet wird.

Ausblick 2013

Die Forderungen, die zum Zeitpunkt des Verkaufs aus der Containerflotte noch bestanden, sind bis Ende Juli 2013 nahezu vollständig beglichen worden. Die BGCM Partnership wird ihre finalen Steuererklärungen für das Geschäftsjahr 2012 voraussichtlich im dritten Quartal 2013 bei den singapurischen Steuerbehörden einreichen. Weil sie bereits Ende des ersten Quartals eine bessere Kalkulationsbasis im Hinblick auf die zu erwartende Steuerzahlung hatte, wurde bereits im Mai 2013 ein weiterer Teil der Schlussauszahlung in Höhe von 8,0 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Der verbleibende Teil kann voraussichtlich Ende 2013 geleistet werden, sobald die Prüfung der Steuererklärung abgeschlossen wurde und die fällige Steuerzahlung feststeht. Die BGCM Partnership rechnet aus heutiger Sicht mit einer Zahlung von rund 6,4 Prozent. Damit würde der Fonds die prospektierte Gesamtauszahlung in Höhe von 135,7 Prozent nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland erreichen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BGCM KG	40.000	99.931	99.995	59.995	64	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,5
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	10	24	40	31	16	65,0
Gesamt	40.340	100.780	100.894	60.554	114	0,1
Mittelherkunft						
Emissionskapital	40.335	100.775	100.775	60.440	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Zinseinkünfte während Platzierung	0	0	114	114	114	100,0
Gesamt	40.340	100.780	100.894	60.554	114	0,1

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	172.449	430.823	387.653	215.204	-43.170	-10,0
Veräußerungsgewinne/-verluste	27.191	67.930	37.663	10.472	-30.267	-44,6
Betriebsausgaben	79.414	198.397	192.485	113.071	-5.913	-3,0
Betriebsergebnis	120.226	300.356	232.832	112.606	-67.524	-22,5
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	–	–	26.733	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	54.595	136.392	121.068	66.473	-15.324	-11,2
Auszahlungen in %	135,7	135,7	121,3	-14,4	-14,4	
Darlehenstilgung	139.845	349.370	349.685	209.840	315	0,1
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	15.971	39.900	-85.993	-79.441	-69.624	-174,5
Steuerliches Ergebnis in %	39,58	39,59	-85,33	-69,08	-69,08	

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Emissionsjahr	2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,01 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2007	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	3.227
Platzierungszeitraum Ist	01.02.2007–31.05.2007		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 49 % an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie ist über ihre operative Niederlassung zu 99,99 % an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	36.910	36.910	30.502	-6.408	-6.408	-0,2
Eigenkapitalrückzahlungen	100.000	100.000	87.148	-12.852	-12.852	-0,1
Steuersaldo	-4.896	-4.896	0	4.896	4.896	1,0
Kapitalbindung	32.014	32.014	17.650	-14.364	-14.364	-0,4

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	202.929	437.273	437.446	234.517	172	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	10	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	115	249	16	-100	-233	-93,7
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-60	0,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Erträge während Platzierung	707	1.524	1.253	546	-271	-17,8
Fremdkapital	157.318	338.984	339.194	181.876	210	0,1
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-61	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	24.753	53.337	45.686	20.933	-7.652	-14,3
Veräußerungsgewinne/-verluste	25.664	55.300	28.602	2.938	-26.698	-48,3
Betriebsausgaben	10.625	22.894	25.906	15.281	3.012	13,2
Betriebsergebnis	39.792	85.743	48.382	8.590	-37.361	-43,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	–	–	33.027	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	45.309	97.631	83.554	38.245	-14.077	-14,4
Auszahlungen in %	99,6	99,6	85,3	-14,3	-14,3	
Darlehenstilgung	66.366	143.005	158.198	91.832	15.193	10,6
Darlehen per 31.12.2012	0	0	0	0	0	0,0
Liquidität per 31.12.2012	0	0	4.074	4.074	4.074	n. a.
Steuerliches Ergebnis	24.850	53.546	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	54,63	54,63	⁴⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2012

Die BGCM Partnership hat ihre rund 390.000 CEU große Containerflotte mit Zustimmung der Gesellschafter der Fondsgesellschaft wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft.

Die Containerflotte ging mit Wirkung zum 1. Januar 2013 an Seaborne Intermodal über. Der Gesamtkaufpreis lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das bestehende Restdarlehen Ende Dezember 2012 vollständig zurückgeführt.

Die Betriebseinnahmen lagen aufgrund geringerer durchschnittlicher Bruttomietraten unter dem prospektierten Niveau. Die Auslastung der Containerflotte lag mit durchschnittlich 90,8 Prozent über dem Prospektwert (85,3 Prozent). Die durchschnittlichen Veräußerungserlöse für laufende Verkäufe von unvermieteten Gebrauchtcontainern übertrafen mit rund 1.200 US-Dollar die Planung (724 US-Dollar) deutlich. Trotz der höheren Erlöse pro CEU liegen die Veräußerungsgewinne insgesamt unter dem prospektierten Niveau. Grund hierfür ist, dass die Buchwerte der verkauften Container aufgrund einer langsameren Abschreibung höher waren als geplant. Hierbei handelt es sich um einen rein buchhalterischen Effekt, der sich auch im Betriebsergebnis widerspiegelt.

Die Betriebsausgaben waren höher als geplant. Grund hierfür sind in erster Linie die in den Zinsaufwendungen enthaltenen Kosten für die Auflösung des Zinsicherungsgeschäfts in Höhe von rund 14,9 Millionen US-Dollar (rechnerischer Anteil des Fonds: 7,3 Millionen US-Dollar). Die Zinsabsicherung reichte auf Anforderung der Banken seit Abschluss des Darlehensvertrags bis ins Jahr 2015, um auch eine etwaige Verlängerung der Darlehenslaufzeit abzudecken. Im Zuge der vollständigen Darlehensrückführung Ende Dezember wurde das Zinssicherungs-

geschäft aufgelöst. Demgegenüber fielen die in den Betriebsausgaben ebenfalls enthaltenen Containerbetriebskosten (insbesondere Lagerkosten) und -managementgebühren deutlich geringer aus als geplant. Dies konnte die höheren Zinsaufwendungen jedoch nicht kompensieren.

Die Auszahlungen für das erste bis dritte Quartal 2012 erfolgten prospektgemäß in Höhe von jeweils 1,75 Prozent p. a. Die Schlussrate wird in mehreren Schritten ausgezahlt (siehe Ausblick 2013). Der erste Teil in Höhe von 80,0 Prozent floss im Januar 2013. Insgesamt wurden für das Jahr 2012 damit Auszahlungen in Höhe von 85,3 Prozent (Prospekt: 99,6 Prozent) geleistet. Die Abweichung ergibt sich, weil die Prospektrechnung davon ausging, dass die gesamte Schlussauszahlung in Höhe von 94,4 Prozent bereits vollständig im Jahr 2012 geleistet wird.

Ausblick 2013

Die Forderungen, die zum Zeitpunkt des Verkaufs aus der Containerflotte noch bestanden, sind bis Ende Juli 2013 nahezu vollständig beglichen worden. Die BGCM Partnership wird ihre finalen Steuererklärungen für das Geschäftsjahr 2012 voraussichtlich im dritten Quartal 2013 bei den singapurischen Steuerbehörden einreichen. Weil sie bereits Ende des ersten Quartals eine bessere Kalkulationsbasis im Hinblick auf die zu erwartende Steuerzahlung hatte, wurde bereits im Mai 2013 ein weiterer Teil der Schlussauszahlung in Höhe von 8,0 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Der verbleibende Teil kann voraussichtlich Ende 2013 geleistet werden, sobald die Prüfung der Steuererklärung abgeschlossen wurde und die fällige Steuerzahlung feststeht. Die BGCM Partnership rechnet aus heutiger Sicht mit einer Zahlung von rund 6,4 Prozent. Damit würde der Fonds die prospektierte Gesamtauszahlung in Höhe von 132,0 Prozent nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland erreichen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BGCM KG	45.000	97.000	96.995	51.995	-5	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	10	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	19	14	19	0	5	35,2
Gesamt	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	45.480	98.005	98.005	52.525	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	176.271	379.825	339.120	162.849	-40.705	-10,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	29.876	64.376	37.169	7.293	-27.207	-42,3
Betriebsausgaben	80.006	172.395	166.311	86.305	-6.084	-3,5
Betriebsergebnis	126.141	271.806	209.978	83.837	-61.828	-22,7
Ertragsmäßiges Ergebnis ²⁾	-	-	29.895	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ³⁾	59.867	129.000	115.120	55.253	-13.880	-10,8
Auszahlungen in %	132,0	132,0	117,7	-14,3	-14,3	
Darlehenstilgung	157.318	338.985	339.194	181.876	209	0,1
Steuerliches Ergebnis ⁴⁾	17.101	36.849	-88.038	-80.289	-71.341	-193,6
Steuerliches Ergebnis in %	37,59	37,59	-89,83	-72,79	-72,79	

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–09/2007 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,01 %
Vereinbartes Platzierungsende	31.03.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	1.830
Platzierungszeitraum Ist	01.07.2007–30.09.2007		

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 39,1 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hält. Die BCI KG hat rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verbleibt in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wird, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse 2012 der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	15.668	15.668	15.668	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	36.750	36.750	20.582	-16.168	-16.168	-0,4
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-63.250	-63.250	-63.750	-500	-500	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	98.914	155.420	157.874	58.961	2.455	1,6
Fondsabhängige Vergütungen	500	786	790	289	3	0,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	537	844	163	-374	-681	-80,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.767	1,1

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	0	0	151	151	151	n. a.
Fremdkapital	64.956	102.060	103.676	38.720	1.617	1,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.768	1,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	10.928	17.173	15.287	4.359	-1.886	-11,0
Veräußerungsgewinne/-verluste	1.598	2.511	2.733	1.135	222	8,8
Betriebsausgaben	2.551	4.009	3.529	978	-479	-12,0
Betriebsergebnis	9.975	15.675	14.490	4.515	-1.185	-7,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	7.159	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	2.450	3.849	4.675	2.225	826	21,4
Auszahlungen in %	7,0	7,0	8,5	1,5	1,5	
Darlehensstilgung	7.020	11.031	15.344	8.324	4.313	39,1
Darlehen per 31.12.2012	30.724	48.281	46.026	15.301	-2.255	-4,7
Liquidität per 31.12.2012	500	786	1.529	1.029	742,8	94,5
Steuerliches Ergebnis	-31	-49	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-0,1	-0,1	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Geschäftsjahr 2012

Die durchschnittlichen Nettomietraten waren niedriger als geplant (0,56 statt 0,58 US-Dollar pro CEU und Tag). Gleichzeitig war die der Fondsgesellschaft im Jahresdurchschnitt zuzurechnende Containerflotte etwas kleiner als geplant. Deshalb lagen die Betriebseinnahmen unter dem prospektierten Niveau. Die Auslastung übertraf mit 97,0 Prozent den Prospektwert von 90,3 Prozent. Im Jahr 2012 wurden aufgrund des gegenüber der Planung höheren Gebrauchtcontaineranteils etwas mehr Container in den Zweitmarkt und im Rahmen von Kaufoptionen verkauft als geplant. Die dabei im Zweitmarkt durchschnittlich erzielten Preise waren deutlich höher als prospektiert (1.400 statt 785 US-Dollar pro CEU). Die Veräußerungsgewinne lagen entsprechend über Plan. Die Betriebsausgaben fielen aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die vereinbarten Tilgungen konnten geleistet und sogar ein leichter Tilgungsvorsprung erreicht werden. Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung stand der BCIM im Jahr 2012 zusätzliche Liquidität zur Verfügung. Davon hat die BCIM rund 5,1 Millionen US-Dollar in Standardcontainer reinvestiert und die laufende Liquiditätsreserve erhöht. Zum anderen hat die BCIM mehr ausgezahlt: Die Auszahlungen für das zweite bis vierte Quartal 2012 fielen jeweils um 0,5 Prozentpunkte höher aus als prospektiert. Insgesamt wurden für das Jahr 2012 8,5 Prozent statt 7,0 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Die BCIM konnte damit den Auszahlungsrückstand aus dem Jahr 2010 weiter aufholen.

Ausblick 2013

Das Management der BCIM erwartet, dass die wirtschaftliche Lage der BCIM weiterhin gut bleiben wird. Die Auslastung gab in den ersten Monaten nach und stabilisierte sich seit Mitte des Jahres bei rund 91 Prozent. Im Jahresdurchschnitt wird sie voraussichtlich über dem Prospektwert von 89,3 Prozent liegen. Die durchschnittlichen Nettomietraten werden aus heutiger Sicht unter dem Prospektwert liegen. Die Anzahl der verkauften Container wird voraussichtlich etwas geringer sein als prospektiert. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse werden die Planwerte erneut übertreffen. Die Tilgungen können wie mit den Banken vereinbart geleistet werden. Die BCIM hat den nach Reinvestitionen und Erhöhung der laufenden Liquiditätsreserve verbleibenden Liquiditätsüberschuss Anfang 2013 dafür verwendet, den letzten Teil der im Jahr 2010 reduzierten Auszahlungen aufzuholen. Die Auszahlung für das erste Quartal 2013 lag entsprechend über dem Prospektwert (2,25 statt 1,75 Prozent). Für das zweite Quartal 2012 erfolgte die Auszahlung in Höhe des prospektierten Werts von 1,75 Prozent. Die Auszahlungen für das dritte und vierte Quartal können aus heutiger Sicht ebenfalls wie prospektiert geleistet werden. Insgesamt werden damit für das Jahr 2013 über dem Prospektniveau liegende Auszahlungen in Höhe von voraussichtlich 7,5 Prozent p. a. (Prospekt: 7,0 Prozent p. a.) bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage erfolgen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	34.475	54.175	54.175	19.700	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	500	792	790	289	-2	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	20	23	35	16	12	54,8
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Mittelerkunft						
Emissionskapital	34.995	54.990	54.990	19.995	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	63.955	100.501	84.527	20.572	-15.974	-15,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	2.827	4.442	3.992	1.165	-451	-10,1
Betriebsausgaben	18.642	29.295	27.492	8.850	-1.803	-6,2
Betriebsergebnis	48.140	75.649	61.027	12.887	-14.621	-19,3
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	8.618	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	12.801	20.113	19.803	7.002	-310	-1,5
Auszahlungen in %	36,7	36,7	36,3	-0,5	-0,5	
Darlehentilgung	34.232	53.793	59.521	25.289	5.728	10,6
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	-7.745	-12.171	5.240	12.954	17.362	142,6
Steuerliches Ergebnis in %	-22,2	-22,2	9,5	31,6	31,6	

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–03/2008 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	2.670
Platzierungszeitraum Ist	01.03.2008–31.08.2008		

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu rund 60,9 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hält. Die BCI KG hat rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verbleibt in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wird, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse 2012 der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	19.548	19.548	19.548	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	31.624	31.624	11.576	-20.048	-20.048	-0,6
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-68.376	-68.376	-68.876	-500	-500	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Mittelverwendung						
Investition Container inkl. Nebenkosten	149.455	292.231	245.417	95.963	-46.813	-16,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	510	249	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	104	184	142	38	-41	-22,6
Liquiditätsreserve	289	441	354	65	-86	-19,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0
Mittelherkunft						
Eigenkapital	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	144	198	235	91	38	19,0
Fremdkapital	106.460	208.162	161.184	54.724	-46.979	-22,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	12.533	24.505	23.766	11.233	-739	-3,0
Veräußerungsgewinne/-verluste	2.112	4.129	4.249	2.137	120	2,9
Betriebsausgaben	2.941	5.750	5.468	2.527	-282	-4,9
Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG	0	0	0	0	0	n. a.
Betriebsergebnis	11.704	22.885	22.547	10.843	-338	-1,5
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	-	-	10.519	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	3.045	5.950	7.225	4.180	1.275	21,4
Auszahlungen in %	7,0	7,0	8,5	1,5	1,5	
Darlehensstilgung	14.855	29.047	23.855	9.000	-5.192	-17,9
Darlehen per 31.12.2012	33.457	65.419	71.555	38.098	6.136	9,4
Liquidität per 31.12.2012	429	838	2.377	1.948	1.539	184
Steuerliches Ergebnis	909	1.778	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	2,1	2,1	⁵⁾	n. a.	n. a.	n. a.

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die durchschnittlichen Nettomietraten waren niedriger als geplant (0,56 US-Dollar statt 0,574 US-Dollar pro CEU und Tag). Gleichzeitig war die der Fondsgesellschaft im Jahresdurchschnitt zuzurechnende Containerflotte etwas größer als geplant. Insgesamt lagen die Betriebseinnahmen etwas unter dem prospektierten Niveau. Die Auslastung übertraf mit 97,0 Prozent den Prospektwert von 89,1 Prozent. Im Jahr 2012 wurden deutlich weniger Container in den Zweitmarkt und im Rahmen von Kaufoptionen verkauft als geplant. Die durchschnittlich im Zweitmarkt erzielten Preise waren aber deutlich höher als prospektiert (1.400 statt 785 US-Dollar pro CEU). Die Veräußerungsgewinne lagen daher insgesamt etwas über Plan. Die Betriebsausgaben fielen aufgrund geringerer Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant. Die vereinbarten Mindesttilgungen konnten geleistet werden. Sie lagen jedoch aufgrund der geringeren Anzahl von Containerverkäufen unter dem prospektierten Wert. Das Darlehen war dadurch zum Jahresende höher als prospektiert. Gleichzeitig war jedoch die Containerflotte aufgrund des geringeren Verkaufsvolumens ebenfalls größer. Im Hinblick auf den Tilgungsrückstand ist zu berücksichtigen, dass die beim Verkauf der Container in den Zweitmarkt bisher erzielten Preise deutlich höher waren als geplant. Bezogen auf die verbleibende Containerflotte ergibt sich daraus eine stille Reserve gegenüber der Prospektplanung, die den Tilgungsrückstand überwiegt. Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung seit dem Jahr 2011 und der dadurch ermöglichten Erweiterung des Kreditrahmens Ende 2011 stand der BCIM im Jahr 2012 zusätzliche Liquidität zur Verfügung. Davon hat die BCIM rund 5,1 Millionen US-Dollar in Standardcontainer reinvestiert und die laufende Liquiditätsreserve erhöht. Zum anderen hat die BCIM mehr ausgezahlt: Die Auszahlungen für das zweite bis vierte Quartal 2012 fielen jeweils um 0,5 Prozentpunkte höher aus als prospektiert. Insgesamt wurden für das Jahr 2012 8,5 Prozent statt 7,0 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage ausgezahlt. Die BCIM konnte damit den Auszahlungsrückstand aus dem Jahr 2010 weiter aufholen.

Ausblick 2013

Das Management der BCIM erwartet, dass die wirtschaftliche Lage der BCIM weiterhin gut bleiben wird. Die Auslastung gab in den ersten Monaten nach und stabilisierte sich seit Mitte des Jahres bei rund 91 Prozent. Im Jahresdurchschnitt wird sie voraussichtlich über dem Prospektwert von 88,8 Prozent liegen. Die durchschnittlichen Nettomietraten werden aus heutiger Sicht unter dem Prospektwert liegen. Die Anzahl der verkauften Container wird voraussichtlich erneut geringer sein als prospektiert. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse werden die Planwerte wiederholt übertreffen. Die Tilgungen können wie mit den Banken vereinbart geleistet werden. Die BCIM hat den nach Reinvestitionen und Erhöhung der laufenden Liquiditätsreserve verbleibenden Liquiditätsüberschuss Anfang 2013 dafür verwendet, den letzten Teil der im Jahr 2010 reduzierten Auszahlungen aufzuholen. Die Auszahlung für das erste Quartal 2013 lag entsprechend über dem Prospektwert (2,25 statt 1,75 Prozent). Für das zweite Quartal 2012 erfolgte die Auszahlung in Höhe des prospektierten Werts von 1,75 Prozent. Die Auszahlungen für das dritte und vierte Quartal können aus heutiger Sicht ebenfalls wie prospektiert geleistet werden. Insgesamt werden damit für das Jahr 2013 über dem Prospektniveau liegende Auszahlungen in Höhe von voraussichtlich 7,5 Prozent p. a. (Prospekt: 7,0 Prozent p. a.) bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage erfolgen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	43.075	84.225	84.225	41.150	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	506	245	-4	-0,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	81	152	119	38	-33	-21,5
Liquiditätsreserve	88	118	155	67	37	31,4
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	43.500	85.000	85.000	41.500	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	80.846	158.079	120.129	39.284	-37.949	-24,0
Veräußerungsgewinne/-verluste	3.720	7.273	6.009	2.290	-1.264	-17,4
Betriebsausgaben	23.336	45.629	38.210	14.874	-7.419	-16,3
Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG	-1.613	-3.154	-2.598	-985	556	17,6
Betriebsergebnis	59.617	116.569	85.331	25.714	-31.238	-26,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	-	-	16.617	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	13.504	26.388	26.121	12.617	-266	-1,0
Auszahlungen in %	31,6	31,6	31,1	-0,5	-0,5	
Darlehenstilgung ⁶⁾	73.003	142.744	92.536	19.533	-50.208	-35,2
Steuerliches Ergebnis ⁵⁾	-2.489	-4.866	3.093	6.491	9.737	200,1
Steuerliches Ergebnis in %	-5,7	-5,7	3,6	11,4	11,4	

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	544
Platzierungszeitraum Ist	20.10.2008–28.12.2009		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 24,62 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält insgesamt 87,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership beläuft sich auf ca. 21,54 Mio. US\$.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	24.437	24.437	24.437	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-75.563	-75.563	-75.563	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	93.074	55.935	58.157	-34.916	2.223	4,0
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	867	565	19	-848	-546	-96,7
Liquiditätsreserve	260	130	2.002	1.741	1.872	1.445,6
Gesamtinvestition	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	125	125	31	-94	-94	-75,4
Erträge während der Einwerbungsphase	721	433	2.337	1.616	1.904	439,6
Fremdkapital	57.350	34.466	36.204	-21.146	1.739	5,0
Gesamt	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	12.231	7.350	7.078	-5.153	-272	-3,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	46	28	485	439	457	1.652,2
Betriebsausgaben	2.438	1.477	1.903	-535	426	28,8
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-1.246	-749	-725	521	24	3,2
Betriebsergebnis ⁴⁾	8.593	5.152	4.936	-3.657	-216	-4,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-392	-248	1.924	2.316	2.171	876,5
Auszahlungen ⁶⁾	2.800	1.680	1.680	-1.120	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,0	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	8.747	5.257	5.578	-3.169	321	6,1
Darlehen per 31.12.2012	27.121	16.299	27.565	444	11.266	69,1
Liquidität per 31.12.2012	824	449	1.044	220	595	132,4
Steuerliches Ergebnis	-956	-574	⁸⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-2,39	-2,39	⁸⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU waren höher als prospektiert. Die Containerflotte war jedoch kleiner als geplant. Daher sind die Betriebseinnahmen etwas geringer als prospektiert. Grund für die kleinere Flotte ist der größere Anteil an Neucontainern. Weil diese in der Anschaffung teurer sind als gebrauchte Container, können bei gleicher Investitionssumme weniger Container gekauft werden. Neucontainer erzielen niedrigere Mietrenditen, haben aber eine entsprechend längere Lebensdauer. Die Anzahl der ausgeschiedenen Gebrauchtcontainer war etwas höher als erwartet. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.360 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 800 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren entsprechend höher als geplant. Die Betriebsausgaben überstiegen das prospektierte Niveau. Grund hierfür sind die im Zuge des höheren Darlehensstands höheren Zinsen. Die Tilgungen lagen etwas über dem prospektierten Niveau. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag Ende 2012 über dem prospektierten Wert. Grund hierfür sind die – infolge der Erweiterung des Eigenkapitals – verzögerte Fremdkapitalaufnahme und damit später einsetzende, bislang insgesamt geringere Tilgungen sowie die etwas höhere Fremdkapitalquote. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 7,0 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 2 Partnership erwartet im Zuge einer abnehmenden Flottenauslastung, dass die Nettomietraten leicht zurückgehen. Aufgrund des höheren Neucontaineranteils werden sie jedoch weiterhin über dem prospektierten Niveau liegen. Die Betriebseinnahmen erreichen voraussichtlich weitestgehend den Prospektwert. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU im Zweitmarkt für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Die Tilgungen werden aktuellen Prognosen zufolge weitestgehend dem Prospektwert entsprechen. Aufgrund der geringeren Tilgungen in den Vorjahren liegt der Darlehensstand Ende 2013 jedoch voraussichtlich weiterhin über dem Prospektniveau. Die BCI 2 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2013 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 7,0 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	35.875	21.510	21.541	-14.334	31	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	80	72	12	-68	-60	-82,7
Liquiditätsreserve	50	23	51	1	28	123,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	40.000	24.000	24.000	-16.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	47.483	28.536	21.895	-25.588	-6.641	-23,3
Veräußerungsgewinne/-verluste	-2.277	-1.368	832	3.109	2.200	160,8
Betriebsausgaben	11.567	7.000	6.431	-5.136	-569	-8,1
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-4.264	-2.563	-2.112	2.152	451	17,6
Betriebsergebnis ⁴⁾	29.374	17.604	14.184	15.190	-3.420	-19,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-12.805	-9.248	-296	12.509	8.952	96,8
Auszahlungen ⁶⁾	9.776	5.866	5.633	-4.143	-233	-4,0
Auszahlungen in %	24,4	24,4	24,4	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	30.229	18.167	8.640	-21.589	-9.527	-52,4
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-7.356	-4.414	-1.958	5.398	2.456	55,6
Steuerliches Ergebnis in %	-18,39	-18,39	-8,16	10,23	10,23	

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,04 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	335
Platzierungszeitraum Ist	10.08.2009–08.10.2009		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat einen Kommanditanteil i. H. v. 10,175 Mio. US\$ (7,29 Mio. €; 42,4 %) an der Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (BGCF 6) gezeichnet und sich so mittelbar mit 9,13 Mio. US\$ bzw. 6,55 Mio. € an der singapurischen BCI 2 Partnership beteiligt. Ansonsten gelten die Besonderheiten der BGCF 6 (siehe S. 22–23). Die Fondsgesellschaft hat Anfang 2012 die seit 2009 bestehende Währungssicherung aufgelöst und gleichzeitig ein neues Währungsgeschäft zu geänderten Konditionen zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen. Das Währungsgeschäft ist damit weniger anfällig für Wechselkursschwankungen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	18.973	18.973	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-81.027	-81.027	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container und Transportequipment	12.253	17.671	5.418	44,2
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	26	6	-20	-78,0
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	321	792	471	147,0
Gesamtinvestition	13.881	19.750	5.869	42,3

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	8.030	8.030	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	33	9	-23	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-73	710	783	1.078,5
Fremdkapital	5.891	11.001	5.110	86,7
Gesamt	13.881	19.750	5.869	42,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012		Abweichung	in %
	Prospekt	Ist ²⁾		
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	1.796	2.151	355	19,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	326	148	-178	-54,7
Betriebsausgaben	294	1.855	1.561	530,4
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-233	-220	13	5,5
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ³⁾	1.595	223	-1.372	-86,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-89	-1.258	-1.169	-1.316,7
Auszahlungen ⁵⁾	502	502	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	6,3	0,0	
Darlehenstilgung ⁶⁾	884	1.695	811	91,8
Darlehen per 31.12.2012 ⁷⁾	3.093	8.376	5.283	170,8
Liquidität per 31.12.2012	481	324	-157	-32,6
Steuerliches Ergebnis	-199	⁸⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-2,48	⁸⁾	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2012 über dem prospektierten Wert. Grund dafür ist zum einen die höhere Fremdkapitalaufnahme. Dadurch ist das Investitionsvolumen höher, das auf die Fondsgesellschaft entfällt. Zum anderen waren die durchschnittlichen Nettomietraten höher als prospektiert. Die Containerflotte ist jünger als in der Prospektkalkulation angenommen. Deshalb sind deutlich weniger Gebrauchtcontainer ausgeschieden als geplant. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen durchschnittlich bei rund 1.360 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 785 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren aufgrund der geringeren Anzahl verkaufter Container dennoch geringer als prospektiert. Die Betriebsausgaben übersteigen den Prospektwert deutlich. Die Gründe hierfür sind im Wesentlichen die Kosten im Zusammenhang mit der Auflösung der Währungssicherung und die im Zuge des höheren Darlehens höheren Zinsen. Die Tilgungen waren deutlich höher als prospektiert. Trotzdem lag der Darlehenssaldo Ende 2012 über dem prospektierten Niveau. Grund ist in beiden Fällen die höhere Fremdkapitalquote. Dem höheren Darlehenssaldo steht eine größere und jüngere Containerflotte mit höherer Ertragskraft gegenüber.

Anfang 2012 forderte die Bank die Fondsgesellschaft über die BCI 2 Partnership erneut auf, das variable Bardepot für die Währungssicherung zu erhöhen (Gründe: im Vergleich zum US-Dollar schwacher Euro, hohe Volatilität der Wechselkurse, ungünstige Zinsdifferenz). Da sie nicht in der Lage war, dem nachzukommen, löste sie mit Zustimmung der Anleger die seit 2009 bestehende Währungssicherung auf und schloss ein neues Währungsgeschäft ab. Dieses ist weniger anfällig für Bardepoterhöhungen bei Wechselkursschwankungen. Die hiermit verbundenen Kosten sind der wesentliche Grund für die Abweichung der Betriebsausgaben vom Prospektwert. Der Saldo der im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Währungssicherung aufgenommenen Darlehen

lag Ende 2012 bei insgesamt rund 976.000 US-Dollar und rund 313.700 Euro (jeweils einschließlich kapitalisierter Zinsen). Als Sicherheitsleistung für die Währungssicherung hat die Fondsgesellschaft ein festes Bardepot in Höhe von 550.000 US-Dollar hinterlegt. Seit der Umstrukturierung musste die Fondsgesellschaft kein zusätzliches variables Bardepot leisten. Die Auszahlungen für das Jahr 2012 erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 2 Partnership erwartet im Zuge einer abnehmenden Flottenauslastung, dass die Nettomietraten leicht zurückgehen. Aufgrund des höheren Neucontaineranteils werden sie jedoch weiterhin über dem prospektierten Niveau liegen. Die Betriebseinnahmen werden voraussichtlich etwas höher ausfallen als prospektiert. Grund hierfür ist wie schon im Vorjahr die gegenüber der Prospektplanung größere Containerflotte. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU im Zweitmarkt für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Wegen der höheren Fremdkapitalquote werden sowohl die Tilgungen als auch der Darlehensstand zum Jahresende über dem Prospektwert liegen. Die BCI 2 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Der Saldo der im Zusammenhang mit den Währungssicherungen aufgenommenen Darlehen wird aus heutiger Sicht Ende 2013 insgesamt gut eine Million US-Dollar und rund 329.400 Euro betragen (jeweils einschließlich kapitalisierter Zinsen). Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2013 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.546	6.545	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	13	4	-9	-70,3
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	190	199	10	5,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	8.025	8.025	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	0	0,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	6.584	6.653	69	1,1
Veräußerungsgewinne/-verluste	152	253	101	66,0
Betriebsausgaben	1.348	3.398	2.050	152,1
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-700	-642	58	8,3
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-98	-138	-40	-40,2
Betriebsergebnis ³⁾	4.590	2.728	-1.862	-40,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-1.339	-1.505	-166	-12,4
Auszahlungen ⁵⁾	1.478	1.519	41	2,8
Auszahlungen in %	19,0	19,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁶⁾	2.798	2.625	-173	-6,2
Steuerliches Ergebnis ⁸⁾	-1.791	-977	814	45,5
Steuerliches Ergebnis in %	-22,31	-12	10	

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	129,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	1.250
Platzierungszeitraum Ist	13.10.2009–31.03.2010		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 37,78 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält insgesamt 87,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership beläuft sich auf ca. 33,06 Mio. US\$ (23,43 Mio. €). Die Fondsgesellschaft hat von September 2009 bis Mai 2010 insgesamt acht Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	18.134	–	18.134	18.134	0	0	0,0
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-81.866	–	-81.866	-81.866	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	11.900	55.028	62.997	63.254	8.226	257	0,4
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	218	645	736	719	74	-16	-2,2
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.084	143	6	0,6
Liquiditätsreserve	257	1.217	1.399	2.761	1.544	1.362	97,3
Gesamtinvestition	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	26	50	53	33	-17	-19	-36,8
Erträge während der Einwerbungsphase	-90	-228	-261	2.542	2.770	2.803	1.072,7
Fremdkapital	5.608	35.423	40.553	39.377	3.954	-1.175	-2,9
Gesamt	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	1.819	–	9.593	7.698	5.879	-1.895	-19,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	48	–	252	528	480	276	109,7
Betriebsausgaben	310	–	1.878	2.134	1.824	256	13,6
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-202	–	-1.024	-788	-586	236	23,0
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	1.354	–	6.943	5.304	3.950	-1.639	-23,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	143	–	556	2.370	2.227	1.814	326,5
Auszahlungen ⁶⁾	492	–	1.789	1.789	1.297	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	–	6,3	6,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	841	–	6.083	6.067	5.226	-16	-0,3
Darlehen per 31.12.2012 ⁸⁾	2.944	–	22.164	29.981	27.037	7.817	35,3
Liquidität per 31.12.2012	404	–	1.780	1.169	765	-611	-34,3
Steuerliches Ergebnis	23	–	82	⁹⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	0,29	–	0,29	⁹⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die durchschnittlichen Nettomietraten pro CEU waren höher als prospektiert. Die Containerflotte war jedoch kleiner als geplant. Daher sind die Betriebseinnahmen im Jahr 2012 geringer als prospektiert. Grund für die kleinere Flotte ist der größere Anteil an Neucontainern. Weil diese in der Anschaffung teurer sind als gebrauchte Container, können bei gleicher Investitionssumme weniger Container gekauft werden. Neucontainer erzielen niedrigere Mietrenditen, haben aber eine entsprechend längere Lebensdauer.

Gleichzeitig sind deutlich weniger Gebrauchtcontainer ausgeschieden als geplant. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen bei rund 1.360 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 785 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne sind entsprechend höher als prospektiert. Die Betriebsausgaben waren höher als prospektiert. Grund hierfür sind die aufgrund des im Jahresdurchschnitt größeren Darlehens höheren Zinsen. Die Tilgungen lagen weitgehend auf dem prospektierten Niveau. Der anteilig auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehenssaldo lag Ende 2012 über dem prospektierten Wert. Grund hierfür ist die – infolge der Erweiterung des Eigenkapitals – verzögerte Fremdkapitalaufnahme und damit später einsetzende, bislang insgesamt geringere Tilgungen. Das als Sicherheit für die Währungssicherungsgeschäfte hinterlegte variable Bardepot wies Ende 2012 einen Bestand von 500.000 US-Dollar auf. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 2 Partnership erwartet im Zuge einer abnehmenden Flottenauslastung, dass die Nettomietraten leicht zurückgehen. Aufgrund des höheren Neucontaineranteils werden sie jedoch weiterhin über dem prospektierten Niveau liegen. Wie schon im Vorjahr werden die Betriebseinnahmen aufgrund der geringeren Mietrendite voraussichtlich niedriger ausfallen als prospektiert. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU im Zweitmarkt für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Gleichzeitig werden wie im Vorjahr deutlich weniger Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Grund hierfür das gegenüber der Prospektplanung jüngere Durchschnittsalter der Flotte. Die Tilgungen werden aktuellen Prognosen zufolge weitestgehend dem Prospektwert entsprechen. Aufgrund der geringeren Tilgung in den Vorjahren liegt der Darlehensstand Ende 2013 voraussichtlich weiterhin über dem Prospektniveau. Die BCI 2 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Im Zuge von Wechselkursschwankungen konnte die Fondsgesellschaft das als Sicherheit für die Währungssicherung zusätzlich hinterlegte variable Bardepot nach zwischenzeitlichen erneuten Erhöhungen vollständig zurückfordern. Ende Juli 2013 war kein variables Bardepot hinterlegt. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2013 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ²⁾	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.588	20.282	23.223	23.429	3.147	206	0,9
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	208	625	714	712	87	-2	-0,3
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.089	147	11	1,0
Liquiditätsreserve	35	739	850	635	-104	-215	-25,3
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	7.860	25.000	28.625	28.625	3.625	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	6.201	–	30.219	21.098	14.897	-9.121	-30,2
Veräußerungsgewinne/-verluste	-334	–	-896	938	1.272	1.834	204,6
Betriebsausgaben	1.546	–	7.769	7.105	5.559	-664	-8,5
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-599	–	-2.865	-2.055	-1.456	810	28,3
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-53	–	-53	-151	-98	-98	-184,2
Betriebsergebnis ⁴⁾	3.668	–	18.636	12.725	9.057	-5.911	-31,7
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-1.372	–	-2.964	-765	607	2.199	74,2
Auszahlungen ⁶⁾	1.405	–	5.113	4.880	3.475	-233	-4,6
Auszahlungen in %	18,1	–	18,1	18,1	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	2.664	–	18.389	9.397	6.733	-8.992	-48,9
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	-1.010	–	-2.519	-2.208	-1.198	311	12,4
Steuerliches Ergebnis in %	-12,84	–	-12,84	-7,71	5,12	5,12	

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 8 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,84 %
Prospektiertes Platzierungsende	30.09.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	1.114
Platzierungszeitraum Ist	07.05.2010–27.08.2010		

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,39 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält insgesamt 87,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership beläuft sich auf ca. 31,84 Mio. US\$ (24,74 Mio. €). Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2010 drei Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	14.281	14.281	14.281	0	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-85.719	-85.719	-85.719	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	23.601	70.778	66.795	43.194	-3.983	-5,6
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	246	573	562	315	-11	-1,9
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	297	971	2.475	2.178	1.504	154,8
Gesamtinvestition	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	16	36	35	20	0	-1,2
Erträge während der Einwerbungsphase	803	2.408	2.684	1.881	277	11,5
Fremdkapital	14.788	44.348	41.582	26.794	-2.767	-6,2
Gesamt	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	3.295	9.882	8.129	4.834	-1.753	-17,7
Veräußerungsgewinne/-verluste	37	111	558	521	447	401,4
Betriebsausgaben	913	2.738	2.230	1.317	-508	-18,6
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-309	-928	-832	-523	96	10,3
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁴⁾	2.110	6.327	5.625	3.515	-702	-11,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-352	-1.055	2.276	2.628	3.331	315,7
Auszahlungen ⁶⁾	625	1.875	1.875	1.250	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	6,3	6,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	1.970	5.909	6.406	4.436	497	8,4
Darlehen per 31.12.2012 ⁸⁾	10.639	31.906	31.659	21.020	-247	-0,8
Liquidität per 31.12.2012	682	2.141	1.530	848	-611	-28,5
Steuerliches Ergebnis	-513	-1.540	⁹⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-5,13	-5,13	⁹⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die Betriebseinnahmen lagen im Jahr 2012 unter dem prospektierten Wert. Der Grund hierfür ist in erster Linie, dass die Fremdkapitalquote geringer ist als prospektiert. Dadurch ist die auf die Fondsgesellschaft entfallende Investition in Container geringer als prospektiert. Zum anderen wurde stärker in Neucontainer investiert als ursprünglich geplant. Diese haben eine geringere Mietrendite als gebrauchte Container, verfügen aber über eine entsprechend längere Nutzungsdauer. Wegen des höheren Neucontaineranteils waren die durchschnittlichen Nettomietraten höher als prospektiert. Die Containerflotte ist jünger als in der Prospektkalkulation angenommen. Aus diesem Grund sind 2012 deutlich weniger Container ausgeschrieben als geplant. Die durchschnittlichen Nettoveräußerungserlöse für Standardcontainer lagen durchschnittlich bei rund 1.360 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 785 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren entsprechend höher als prospektiert. Die Betriebsausgaben waren niedriger als prospektiert. Der Grund hierfür sind im Wesentlichen die niedrigeren Darlehenszinsen. Die Tilgungen lagen leicht über dem Prospektwert. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo entsprach Ende 2012 weitestgehend dem prospektierten Niveau. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 2 Partnership erwartet im Zuge einer abnehmenden Flottenauslastung, dass die Nettomietraten leicht zurückgehen. Aufgrund des höheren Neucontaineranteils werden die Nettomietraten jedoch weiterhin über dem prospektierten Niveau liegen. Wie schon im Vorjahr werden die Betriebseinnahmen aufgrund der kleineren Investitionssumme in die Containerflotte und aufgrund der geringeren Mietrendite voraussichtlich niedriger ausfallen als prospektiert. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro CEU im Zweitmarkt für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Gleichzeitig werden aktuellen Prognosen zufolge wie im Vorjahr deutlich weniger Container aus der Flotte ausscheiden als geplant. Sowohl die Tilgungen als auch der Darlehensstand werden voraussichtlich auf Höhe des prospektierten Niveaus liegen. Die BCI 2 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von jeweils 1,5625 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger erfolgt. Die für das Jahr 2013 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	8.250	24.750	24.751	16.501	1	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	236	548	545	310	-3	-0,6
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	52	232	234	182	2	1,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	10.000	30.000	30.000	20.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	8.477	25.422	20.715	12.238	-4.707	-18,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	-164	-492	1.013	1.177	1.505	306,0
Betriebsausgaben	2.799	8.395	6.567	3.768	-1.828	-21,8
Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.	-736	-2.208	-2.023	-1.287	185	8,4
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-353	-1.058	-1.346	-993	-288	-27,3
Betriebsergebnis ⁴⁾	4.425	13.270	11.792	7.367	-1.478	-11,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁵⁾	-3.186	-6.647	-587	2.599	6.060	91,2
Auszahlungen ⁶⁾	1.347	4.041	4.155	2.808	114	2,8
Auszahlungen in %	14,3	14,3	14,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁷⁾	4.149	12.443	9.923	5.774	-2.520	-20,3
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	-2.701	-8.100	-1.413	1.288	6.687	473,3
Steuerliches Ergebnis in %	-27,00	-27,00	-4,71	22,29	22,29	

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012*
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012*
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2017
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,13 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	2.385
Platzierungszeitraum Ist	11.10.2010–09.05.2011		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 28,63 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 64,31 Mio. US\$ (47,99 Mio. €). Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt vier Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	11.404	–	11.404	11.404	0	0	0,0
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-88.596	–	-88.596	-88.596	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	35.188	127.164	139.292	116.204	-10.960	-23.088	-16,6
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	543	1.626	1.777	1.717	91	-60	-3,4
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	261	1.447	1.587	6.680	5.233	5.093	320,9
Gesamtinvestition	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	59	56	56	16	-40	-40	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-267	-967	-1.059	1.597	2.564	2.656	250,8
Fremdkapital	23.415	84.618	92.689	71.877	-12.741	-20.812	-22,5
Gesamt	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ⁴⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	5.132	–	20.317	13.848	8.716	-6.468	-31,8
Veräußerungsgewinne/-verluste	-16	–	-65	128	145	193	296,8
Betriebsausgaben	1.447	–	5.729	3.690	2.243	-2.039	-35,6
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-280	–	-1.109	-791	-511	318	28,7
Betriebsergebnis ⁵⁾	3.388	–	13.413	9.495	6.107	-3.918	-29,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁶⁾	-727	–	-2.878	2.445	3.173	5.324	185,0
Auszahlungen ⁷⁾	953	–	3.766	3.766	2.813	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3	–	6,3	6,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁸⁾	2.576	–	10.196	8.629	6.053	-1.567	-15,4
Darlehen per 31.12.2012 ⁹⁾	19.552	–	77.395	62.676	43.125	-14.719	-19,0
Liquidität per 31.12.2012	410	–	3.627	6.569	6.159	2.943	81,1
Steuerliches Ergebnis	-938	–	-3.706	¹⁰⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-6,15	–	-6,15	¹⁰⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die an der BCI 4 KG beteiligten Fonds haben im Jahr 2012 die Einwerbung von Eigenkapital beendet. Das Gesellschaftskapital der BCI 4 KG erhöhte sich auf 224,6 Millionen US-Dollar. Vor diesem Hintergrund erhöhte die BCI 4 KG ihre Einlage bei der BCI 4 Partnership schrittweise auf 224,6 Millionen US-Dollar.

Die BCI 4 Partnership hat ihre Investitionsphase Ende 2012 (Plan: März 2012) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 539 Millionen US-Dollar (etwa 330.400 CEU) beendet. Insgesamt hat sie Darlehen in Höhe von rund 336 Millionen US-Dollar in Anspruch genommen. Der Fondsgesellschaft sind hiervon rund 96 Millionen US-Dollar (72 Millionen Euro) zuzurechnen. Damit liegt das ihr zuzurechnende aufgenommene Fremdkapital deutlich unter dem Prospektwert. Das der Fondsgesellschaft zuzurechnende Investitionsvolumen lag deshalb mit rund 154 Millionen US-Dollar (115 Millionen Euro) ebenfalls unter dem prospektierten Wert.

Die Betriebseinnahmen waren im Jahr 2012 geringer als prospektiert. Grund hierfür ist im Wesentlichen das geringere Investitionsvolumen. Darüber hinaus wurden die Container im Schnitt später gekauft als geplant und erwirtschafteten erst später Mieteinnahmen. Zusätzlich waren die Mietraten im Jahr 2012 leicht rückläufig. Der Nettomietrückfluss war entsprechend etwas niedriger als prospektiert. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme allerdings auch entsprechend niedrigere Zins- und Tilgungszahlungen gegenüber. Die Containerflotte ist älter als ursprünglich geplant. Dadurch sind im Jahr 2012 deutlich mehr gebrauchte Container aus der Flotte ausgeschieden als angenommen. Durchschnittlich konnten für Standardcontainer Nettoveräußerungserlöse von rund 1.490 US-Dollar pro CEU erzielt werden (Prospekt: 800 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren damit höher als

geplant. Die BCI 4 Partnership hat die Darlehenstilgungen wie mit den Banken vereinbart geleistet. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag Ende 2012 unter dem prospektierten Wert. Grund hierfür ist die geringere Fremdkapitalaufnahme. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,25 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 4 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Bis Ende Juni 2013 hat sie weiteres Equipment für etwa 8,7 Millionen US-Dollar erworben.

Die BCI 4 Partnership erwartet für 2013 einen niedrigeren Nettomietrückfluss als im Vorjahr. Die Betriebseinnahmen werden deswegen und aufgrund des geringeren Investitionsvolumens voraussichtlich unterhalb des Prospektiveaus liegen. Die Tilgungen können aus heutiger Sicht wie vereinbart geleistet werden. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Aufgrund des höheren Alters der Flotte werden weiterhin deutlich mehr Container ausscheiden als geplant. Die BCI 4 Partnership arbeitet derzeit an der Umstrukturierung des Fremdkapitals. Die Bankdarlehen sollen durch Anleihen ersetzt werden, um von den aktuell niedrigen Zinsen profitieren zu können. Einem entsprechenden Finanzierungskonzept haben die Gesellschafter im Juni 2013 zugestimmt. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von je 1,5625 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage erfolgt. Die prospektierten Auszahlungen von 6,25 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	12.150	44.000	48.200	48.000	4.000	-200	-0,4
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	498	1.583	1.734	1.710	127	-23	-1,3
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	137	947	1.037	1.400	454	363	35,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	15.250	55.000	60.250	60.250	5.250	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ⁴⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	10.517	–	40.903	26.090	15.573	-14.813	-36,2
Veräußerungsgewinne/-verluste	-22	–	-74	306	327	380	510,9
Betriebsausgaben	3.145	–	12.058	7.652	4.507	-4.405	-36,5
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-563	–	-2.199	-1.485	-923	714	32,5
Betriebsergebnis ⁵⁾	6.807	–	26.591	17.258	10.451	-9.333	-35,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁶⁾	-3.557	–	-7.927	-5.185	-1.628	2.742	34,6
Auszahlungen ⁷⁾	1.718	–	6.788	6.238	4.520	-549	-8,1
Auszahlungen in %	11,4	–	11,4	11,4	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁸⁾	3.863	–	15.294	9.201	5.337	-6.093	-39,8
Steuerliches Ergebnis ¹⁰⁾	-2.608	–	-8.209	-1.745	863	6.464	78,7
Steuerliches Ergebnis in %	-17,09	–	-17,09	-2,90	14,19	14,19	

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,29 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	2.923
Platzierungszeitraum Ist	11.05.2011–25.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 32,34 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 72,62 Mio. US\$ (56,54 Mio. €). Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt acht Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	8.619	–	8.619	8.619	0	0	0,0
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-91.381	–	-91.381	-91.381	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	22.077	100.747	155.408	127.014	26.267	-28.394	-18,3
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	237	584	898	1.025	441	127	14,1
Konsolidierungseffekt Devisentermingeschäft	573	2.553	3.938	4.085	1.532	147	3,7
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	307	1.462	2.257	7.341	5.879	5.084	225,3
Gesamtinvestition	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	7	15	20	18	3	-2	-10,3
Erträge während der Einwerbungsphase	407	1.855	2.862	1.746	-110	-1.116	-39,0
Fremdkapital	14.361	65.442	100.948	78.563	13.121	-22.385	-22,2
Gesamt	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ⁴⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	3.030	–	21.328	13.616	10.586	-7.712	-36,2
Veräußerungsgewinne/-verluste	12	–	81	126	114	45	55,2
Betriebsausgaben	773	–	5.433	7.388	6.615	1.955	36,0
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-165	–	-1.164	-778	-613	386	33,2
Ergebnisgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁵⁾	2.103	–	14.812	5.576	3.473	-9.236	-62,4
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁶⁾	-449	–	-3.150	262	711	3.412	108,3
Auszahlungen ⁷⁾	650	–	4.513	3.730	3.080	-783	-17,3
Auszahlungen in %	6,5	–	6,5	6,5	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁸⁾	1.529	–	10.745	9.432	7.903	-1.313	-12,2
Darlehen per 31.12.2012 ⁹⁾	12.216	–	87.081	68.507	56.291	-18.575	-21,3
Liquidität per 31.12.2012	505	–	3.104	7.912	7.407	4.808	154,9
Steuerliches Ergebnis	-602	–	-4.176	¹⁰⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-6,01	–	-6,01	¹⁰⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die an der BCI 4 KG beteiligten Fonds haben im Jahr 2012 die Einwerbung von Eigenkapital beendet. Das Gesellschaftskapital der BCI 4 KG erhöhte sich auf 224,6 Millionen US-Dollar. Vor diesem Hintergrund erhöhte die BCI 4 KG ihre Einlage bei der BCI 4 Partnership schrittweise auf 224,6 Millionen US-Dollar.

Die BCI 4 Partnership hat ihre Investitionsphase Ende 2012 (Plan: März 2012) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 539 Millionen US-Dollar (etwa 330.400 CEU) beendet. Insgesamt hat sie Darlehen in Höhe von rund 336 Millionen US-Dollar in Anspruch genommen. Der Fondsgesellschaft sind hiervon rund 109 Millionen US-Dollar (79 Millionen Euro) zuzurechnen. Damit liegt das ihr zuzurechnende aufgenommene Fremdkapital deutlich unter dem Prospektwert. Das der Fondsgesellschaft zuzurechnende Investitionsvolumen lag deshalb mit rund 174 Millionen US-Dollar (126 Millionen Euro) ebenfalls unter dem prospektierten Wert.

Die Betriebseinnahmen waren im Jahr 2012 geringer als prospektiert. Grund hierfür ist im Wesentlichen das geringere Investitionsvolumen. Darüber hinaus wurden die Container im Schnitt später gekauft als geplant und erwirtschafteten erst später Mieteinnahmen. Zusätzlich waren die Mietraten im Jahr 2012 leicht rückläufig. Der Nettomietrückfluss war entsprechend etwas niedriger als prospektiert. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme allerdings auch entsprechend niedrigere Zins- und Tilgungszahlungen gegenüber. Die Containerflotte ist älter als ursprünglich geplant. Dadurch sind im Jahr 2012 deutlich mehr gebrauchte Container aus der Flotte ausgeschieden als angenommen. Durchschnittlich konnten für Standardcontainer Nettoveräußerungserlöse von rund 1.490 US-Dollar pro CEU erzielt werden (Prospekt: 815 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren damit höher als

geplant. Die BCI 4 Partnership hat die Darlehenstilgungen wie mit den Banken vereinbart geleistet. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag Ende 2012 unter dem prospektierten Wert. Grund hierfür ist die geringere Fremdkapitalaufnahme. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 6,5 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 4 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Bis Ende Juni 2013 hat sie weiteres Equipment für etwa 8,7 Millionen US-Dollar erworben.

Die BCI 4 Partnership erwartet für 2013 einen niedrigeren Nettomietrückfluss als im Vorjahr. Die Betriebseinnahmen werden deswegen und aufgrund des geringeren Investitionsvolumens voraussichtlich unterhalb des Prospektniveaus liegen. Die Tilgungen können aus heutiger Sicht wie vereinbart geleistet werden. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Aufgrund des höheren Alters der Flotte werden weiterhin deutlich mehr Container ausscheiden als geplant. Die BCI 4 Partnership arbeitet derzeit an der Umstrukturierung des Fremdkapitals. Die Bankdarlehen sollen durch Anleihen ersetzt werden, um von den aktuell niedrigen Zinsen profitieren zu können. Einem entsprechenden Finanzierungskonzept haben die Gesellschafter im Juni 2013 zugestimmt. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von je 1,625 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage erfolgt. Die prospektierten Auszahlungen von 6,5 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.000	36.400	56.151	56.550	20.150	399	0,7
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	231	573	883	1.018	444	134	15,2
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	187	1.061	1.637	1.570	509	-67	-4,1
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	10.000	45.000	69.420	69.420	24.420	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ⁴⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	5.534	–	34.024	19.081	13.547	-14.943	-43,9
Veräußerungsgewinne/-verluste	7	–	57	207	200	150	263,4
Betriebsausgaben	2.214	–	12.134	11.956	9.743	-178	-1,5
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-305	–	-1.873	-1.087	-782	786	42,0
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-245	–	-1.243	-1.538	-1.293	-295	-23,7
Betriebsergebnis ⁵⁾	2.777	–	18.832	4.708	1.931	-14.124	-75,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁶⁾	-2.856	–	-14.677	-4.875	-2.019	9.802	66,8
Auszahlungen ⁷⁾	767	–	5.098	4.147	3.379	-951	-18,7
Auszahlungen in %	8,6	–	8,6	8,6	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁸⁾	2.145	–	13.867	10.057	7.912	-3.810	-27,5
Steuerliches Ergebnis ¹⁰⁾	-2.167	–	-12.001	-1.333	834	10.668	88,9
Steuerliches Ergebnis in %	-21,66	–	-21,66	-1,92	19,74	19,74	

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010-12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	2.982
Platzierungszeitraum Ist	03.05.2011–31.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,94 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hält die BCI 4 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 82,95 Mio. US\$.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	–	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	–	0	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	9.282	–	9.282	9.282	0	0	0,0
Steuersaldo	0	–	0	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-90.718	–	-90.718	-90.718	0	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	26.604	200.170	246.842	200.847	677	-45.995	-18,6
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	25	28	14	-12	-14	-51,5
Liquiditätsreserve	225	1.352	1.674	9.793	8.442	8.120	485,1
Gesamtinvestition	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	9	29	33	28	-1	-5	-15,4
Erträge während der Einwerbungsphase	491	3.686	4.546	2.761	-926	-1.785	-39,3
Fremdkapital	17.306	130.024	160.340	124.232	-5.792	-36.108	-22,5
Gesamt	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2012						
	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ⁴⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	3.651	–	33.877	22.755	19.104	-11.121	-32,8
Veräußerungsgewinne/-verluste	14	–	129	211	197	82	63,3
Betriebsausgaben	1.055	–	9.770	5.957	4.902	-3.814	-39,0
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-199	–	-1.849	-1.300	-1.101	549	29,7
Ergebnisausgleich Emissionsphase	0	–	0	0	0	0	0,0
Betriebsergebnis ⁵⁾	2.411	–	22.386	15.709	13.298	-6.677	-29,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁶⁾	-664	–	-6.144	2.506	3.170	8.651	140,8
Auszahlungen ⁷⁾	700	–	6.475	5.779	5.078	-696	-10,8
Auszahlungen in %	7,0	–	7,0	7,0	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁸⁾	1.842	–	17.067	14.914	13.072	-2.152	-12,6
Darlehen per 31.12.2012	14.721	–	137.320	108.330	93.609	-28.990	-21,1
Liquidität per 31.12.2012	425	–	3.779	10.448	10.023	6.670	176,5
Steuerliches Ergebnis	-818	–	-7.558	⁹⁾	n. a.	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	-8,17	–	-8,17	⁹⁾	n. a.	n. a.	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die an der BCI 4 KG beteiligten Fonds haben im Jahr 2012 die Einwerbung von Eigenkapital beendet. Das Gesellschaftskapital der BCI 4 KG erhöhte sich auf 224,6 Millionen US-Dollar. Vor diesem Hintergrund erhöhte die BCI 4 KG ihre Einlage bei der BCI 4 Partnership schrittweise auf 224,6 Millionen US-Dollar.

Die BCI 4 Partnership hat ihre Investitionsphase Ende 2012 (Plan: März 2012) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 539 Millionen US-Dollar (etwa 330.400 CEU) beendet. Insgesamt hat sie Darlehen in Höhe von rund 336 Millionen US-Dollar in Anspruch genommen. Der Fondsgesellschaft sind hiervon rund 124 Millionen US-Dollar zuzurechnen. Damit liegt das ihr zuzurechnende aufgenommene Fremdkapital deutlich unter dem Prospektwert. Das der Fondsgesellschaft zuzurechnende Investitionsvolumen lag deshalb mit rund 199 Millionen US-Dollar ebenfalls unter dem prospektierten Wert.

Die Betriebseinnahmen waren im Jahr 2012 geringer als prospektiert. Grund hierfür ist im Wesentlichen das geringere Investitionsvolumen. Darüber hinaus wurden die Container im Schnitt später gekauft als geplant und erwirtschafteten erst später Mieteinnahmen. Zusätzlich waren die Mietraten im Jahr 2012 leicht rückläufig. Der Nettomietrückfluss war entsprechend etwas niedriger als prospektiert. Den geringeren Betriebseinnahmen stehen aufgrund der geringeren Fremdkapitalaufnahme allerdings auch entsprechend niedrigere Zins- und Tilgungszahlungen gegenüber. Die Containerflotte ist älter als ursprünglich geplant. Dadurch sind im Jahr 2012 deutlich mehr gebrauchte Container aus der Flotte ausgeschieden als angenommen. Durchschnittlich konnten für Standardcontainer Nettoveräußerungserlöse von rund 1.490 US-Dollar pro CEU erzielt werden (Prospekt: 815 US-Dollar). Die Veräußerungsgewinne waren damit höher als geplant. Die BCI 4 Partnership hat die Darlehenstilgungen wie mit den Banken

vereinbart geleistet. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Darlehenssaldo lag Ende 2012 unter dem prospektierten Wert. Grund hierfür ist die geringere Fremdkapitalaufnahme. Die Auszahlungen erfolgten prospektgemäß in Höhe von 7,0 Prozent.

Ausblick 2013

Die BCI 4 Partnership prüft laufend Möglichkeiten, überschüssige Liquidität im Rahmen der Investitionsrichtlinien zu reinvestieren, um ihre Ertragskraft zu stärken. Bis Ende Juni 2013 hat sie weiteres Equipment für etwa 8,7 Millionen US-Dollar erworben.

Die BCI 4 Partnership erwartet für 2013 einen niedrigeren Nettomietrückfluss als im Vorjahr. Die Betriebseinnahmen werden deswegen und aufgrund des geringeren Investitionsvolumens voraussichtlich unterhalb des Prospektniveaus liegen. Die Tilgungen können aus heutiger Sicht wie vereinbart geleistet werden. Die durchschnittlichen Verkaufserlöse für Standardcontainer werden aus heutiger Sicht erneut höher sein als prospektiert. Aufgrund des höheren Alters der Flotte werden weiterhin deutlich mehr Container ausscheiden als geplant. Die BCI 4 Partnership arbeitet derzeit an der Umstrukturierung des Fremdkapitals. Die Bankdarlehen sollen durch Anleihen ersetzt werden, um von den aktuell niedrigen Zinsen profitieren zu können. Einem entsprechenden Finanzierungskonzept haben die Gesellschafter im Juni 2013 zugestimmt. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 sind in der prospektierten Höhe von je 1,75 Prozent bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage erfolgt. Die prospektierten Auszahlungen von 7,0 Prozent können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.950	67.250	82.932	82.964	15.714	32	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	3	3	3	1	-2	-2	-47,1
Liquiditätsreserve	81	555	690	668	113	-22	-3,2
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Mittelerkunft							
Emissionskapital	10.000	75.000	92.490	92.490	17.490	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ⁴⁾	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ohne Verkäufe	6.668	–	58.093	33.412	26.743	-24.681	-42,5
Veräußerungsgewinne/-verluste	8	–	83	369	361	286	345,2
Betriebsausgaben	1.842	–	16.082	8.781	6.939	-7.301	-45,4
Ergebnisanteil BCI 4 Pte. Ltd.	-368	–	-3.200	-1.903	-1.536	1.297	40,5
Ergebnisausgleich Emissionsphase	-277	–	-2.221	-1.753	-1.476	468	21,1
Betriebsergebnis ⁵⁾	4.190	–	36.673	21.344	17.154	-15.329	-41,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁶⁾	-2.404	–	-19.966	-4.185	-1.780	15.781	79,0
Auszahlungen ⁷⁾	841	–	7.601	6.754	5.912	-847	-11,1
Auszahlungen in %	9,3	–	9,3	9,3	0,0	0,0	
Darlehenstilgung ⁸⁾	2.585	–	23.021	15.903	13.318	-7.118	-30,9
Steuerliches Ergebnis ⁹⁾	-1.712	–	-14.711	-1.032	680	13.679	93,0
Steuerliches Ergebnis in %	-17,11	–	-17,11	-1,12	16,00	16,00	

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	04.05.2012–31.05.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2012–08/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	06/2012–07/2013
Investitionsgegenstand	Euro-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	123,07 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.06.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	437

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft investiert in die von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung („Euro-Anleihe 1“). Die BGMA bringt die Mittel aus der Euro-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als US-Dollar-Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) ein. Die Euro-Anleihe 1 valutiert in Euro. Rück- und Zinszahlungen aus der Euro-Anleihe 1 sind in Euro geschuldet. In den Anleihebedingungen ist ein fester Wechselkurs von 1,20 US-Dollar pro Euro festgelegt.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	2.119	2.119	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-97.881	-97.881	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€

Mittelverwendung	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Anschaffungskosten für Euro-Anleihe 1	11.100	11.100	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	30	24	-6	-20,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	5	-3	-38,0
Liquiditätsreserve	31	915	884	2.866,9
Gesamt	11.170	12.045	875	7,8

Mittelherkunft

Emissionskapital	11.160	10.885	-275	-2,5
Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehen ³⁾	n. a.	1.150	1.150	n. a.
Gründungsgesellschafter	10	10	0	0,0
Gesamt	11.170	12.045	875	7,8

Betriebsphase in T€

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-61	-79	-18	-30,2
Liquidität	90	1.203	1.113	1.233,4
Auszahlungen ⁴⁾	204	81	-123	-60,5
Auszahlungen in %	2,1	2,1	0,0	

Geschäftsjahr 2012

Die Fondsgesellschaft hat im Mai 2012 mit der Einwerbung des Eigenkapitals begonnen. Gemäß Prospekt war ein Emissionskapital von rund 11,2 Millionen Euro vorgesehen. Im Rahmen des Gesellschaftsvertrags ist eine Erhöhung auf bis zu 111,6 Millionen Euro möglich. Ende des Jahres waren rund 10,9 Millionen Euro platziert. Die Fondsgesellschaft hat bis Ende 2012 zwei Teilschuldverschreibungen der Euro-Anleihe 1 mit einem Gesamtnennbetrag von zehn Millionen Euro (11,1 Millionen Euro inklusive Aufgeld) valuiert. Hierfür hatte die Fondsgesellschaft kurzzeitig Darlehen über einen Teil der erforderlichen Beträge in Anspruch genommen und konnte die Teilschuldverschreibungen so eher valutieren. Dadurch war die Fondsgesellschaft entsprechend früher rückzahlungsberechtigt. Die Darlehen sind mittlerweile vollständig getilgt.

Die BGA 1 hat mit dem ihr von der BGMA zur Verfügung gestellten Eigenkapital und zusätzlichem Fremdkapital begonnen, ein diversifiziertes Containerportfolio aufzubauen. Ende 2012 war der Euro-Anleihe 1 eine Flotte von rund 12.000 CEU zuzuordnen. Der Kaufpreis für Standardcontainer war mit rund 2.350 US-Dollar pro CEU höher als prospektiert (1.763 US-Dollar pro CEU). Grund hierfür ist, dass die erworbenen Standardcontainer deutlich jünger sind als in der Prospektkalkulation angenommen. Unter Berücksichtigung der übrigen erworbenen Containertypen war die Flotte knapp anderthalb Jahre älter als geplant. Die Nettomietrendite lag zum Kaufzeitpunkt durchschnittlich bei rund 13,6 Prozent (Prospekt: 13,4 Prozent). Zur Finanzierung dieser Investitionen hat die BGA 1 bis Ende 2012 Fremdkapital in Höhe von rund 8,0 Millionen US-Dollar aufgenommen, das der Euro-Anleihe 1 zugeordnet wurde. Das für die Euro-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital belief sich zu diesem Zeitpunkt auf rund 10,1 Millionen US-Dollar. Die Fremdkapitalquote lag damit bei rund 44,0 Prozent (Prospekt: 65,0 Prozent) bei einem Zinssatz von durchschnittlich 3,9 Prozent p. a. (Prospekt: 5,3 Prozent p. a.). Die der Euro-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen der BGA 1 beliefen sich Ende 2012 auf rund 19,1 Millionen US-Dollar. Davon wurden gut fünf Millionen US-Dollar erst Anfang 2013 gezahlt. Die Investitionsphase war Ende 2012 noch nicht beendet.

Das ertragsmäßige Ergebnis der Fondsgesellschaft lag im Jahr 2012 unter dem prospektierten Wert. Grund hierfür sind zusätzliche Zinskosten für die Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehen. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen zwischen Eigenkapitaleinzahlungen und Tilgungen des Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehens ist die Liquidität zum Jahresende höher als prospektiert. Die Rückzahlungen aus der Euro-Anleihe 1 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte prospektgemäß zeitanteilig 6,5 Prozent p. a. bezogen auf den jeweiligen Einzahlungszeitpunkt und auf die Kommanditeinlagen aus. Bezogen auf den Musteranleger entspricht dies 2,1 Prozent.

Ausblick 2013

Die Fondsgesellschaft hat ihre Platzierungsphase im Mai 2013 mit einem erworbenen Emissionskapital in Höhe von rund 25,3 Millionen Euro abgeschlossen. Mit diesen Mitteln zeichnete sie weitere Teilschuldverschreibungen. Der Gesamtnennbetrag der gezeichneten Teilschuldverschreibungen beläuft sich auf rund 22,7 Millionen Euro (rund 25,2 Millionen Euro inklusive Aufgeld). Mit den Mitteln aus der Euro-Anleihe und Fremdkapital hat die BGA 1 das der Euro-Anleihe 1 zugeordnete Containerportfolio erweitert. Bis Mitte Juli sind schrittweise gut 9.300 CEU hinzugekommen. Der Großteil der Investitionen floss in Neucontainer, so dass die Flotte aktuell jünger ist als geplant. Der durchschnittliche Kaufpreis pro CEU liegt aus diesem Grund ebenfalls über dem Prospektwert. Die der Euro-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen beliefen sich Mitte Juli auf rund 38,3 Millionen US-Dollar. Das von der BGA 1 aufgenommene und der Euro-Anleihe 1 zugeordnete Fremdkapital lag Mitte Juli bei rund 21,6 Millionen US-Dollar. Die BGA 1 wird voraussichtlich noch bis Ende 2013 weitere Investitionen unter Verwendung von Mitteln aus der Euro-Anleihe 1 tätigen. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von rund 77 Millionen US-Dollar geplant. Die Rückzahlungen aus der Euro-Anleihe 1 für die ersten beiden Quartale 2013 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Gesellschaftskosten fallen voraussichtlich etwas niedriger aus als prospektiert. Die Fondsgesellschaft zahlte für das erste und zweite Quartal 2013 prospektgemäß jeweils zeitanteilig 1,625 Prozent bezogen auf den Einzahlungszeitpunkt und die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger aus. Die für das Jahr 2013 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 6,5 Prozent p. a. können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-61	-79	-18	-30,2
Auszahlungen ⁴⁾	204	81	-123	-60,5
Auszahlungen in %	2,1	2,1	0,0	

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	25.07.2012–16.07.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2012–11/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	seit 09/2012
Investitionsgegenstand	Dollar-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,16 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.09.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	213

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft investiert in die von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung („Dollar-Anleihe 1“). Die BGMA bringt die Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) ein.

Kapitalrückflussrechnung in US\$ – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	518	518	0	0,0
Steuersaldo	0	0	0	0,0
Kapitalbindung	-99.482	-99.482	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$

Mittelverwendung	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Anschaffungskosten für Euro-Anleihe 1	11.100	5.550	-5.550	-50,0
Fondsabhängige Vergütungen	31	16	-15	-48,8
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	4	-6	-58,4
Liquiditätsreserve	30	555	526	1.775,2
Gesamt	11.170	6.125	-5.045	-45,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	11.160	4.815	-6.345	-56,9
Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehen ³⁾	n. a.	1.300	1.300	n. a.
Gründungsgesellschafter	10	10	0	0,0
Gesamt	11.170	6.125	-5.045	-45,2

Betriebsphase in TUS\$

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-71	-150	-79	-111,4
Liquidität	87	1.101	1.014	1.170,9
Auszahlungen ⁴⁾	15	7	-8	-53,0
Auszahlungen in %	0,5	0,5	0,0	

Geschäftsjahr 2012

Die Fondsgesellschaft hat im Juli 2012 mit der Einwerbung des Eigenkapitals begonnen. Gemäß Prospekt war ein Emissionskapital von rund 11,2 Millionen US-Dollar vorgesehen. Im Rahmen des Gesellschaftsvertrags ist eine Erhöhung auf bis zu 111,6 Millionen US-Dollar möglich. Ende des Jahres waren rund 4,8 Millionen US-Dollar platziert. Die Fondsgesellschaft hat bis Ende 2012 zwei Teilschuldverschreibungen der Dollar-Anleihe 1 mit einem Gesamtnennbetrag von fünf Millionen US-Dollar (rund 5,6 Millionen US-Dollar inklusive Aufgeld) valuiert. Um früher rückzahlungsberechtigt zu sein, hat die Fondsgesellschaft dafür kurzzeitig Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehen über einen Teil des Betrags in Anspruch genommen. Die Verzinsung der Darlehen erfolgte in Höhe der Zinszahlung aus der Dollar-Anleihe 1, die in dem Zeitraum wie prospektiert bei Null lag. Die Darlehen sind mittlerweile vollständig getilgt.

Die BGA 1 hat mit dem ihr von der BGMA zur Verfügung gestellten Eigenkapital und zusätzlichem Fremdkapital begonnen, ein diversifiziertes Containerportfolio aufzubauen. Ende 2012 war der Dollar-Anleihe 1 ein Containerportfolio von 1.700 CEU zuzuordnen. Der Kaufpreis für Standardcontainer war mit rund 2.580 US-Dollar pro CEU höher als prospektiert (1.743 US-Dollar). Grund für die Abweichung ist, dass bis Ende 2012 nur Neucontainer gekauft wurden. Aufgrund des höheren Neucontaineranteils lag die durchschnittliche Nettomietrendite zum Kaufzeitpunkt noch unter dem Prospektwert. Die Investitionsrichtlinien erfordern mit steigendem Containeralter höhere Mietrenditen. Um diese Investitionen zu finanzieren, hat die BGA 1 bis Ende 2012 Fremdkapital in Höhe von rund 3,2 Millionen US-Dollar aufgenommen, das der Dollar-Anleihe 1 zugeordnet wurde. Das für die Dollar-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital belief sich zu diesem Zeitpunkt auf rund 3,7 Millionen US-Dollar. Die Fremdkapitalquote lag damit bei rund 45,8 Prozent (Prospekt: 65,0 Prozent) bei einem Zinssatz von durchschnittlich 3,9 Prozent p. a. (Prospekt: 5,3 Prozent p. a.). Die der Dollar-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen der BGA 1 beliefen sich Ende 2012 auf rund 4,4 Millionen US-Dollar. Die Investitionsphase war Ende 2012 noch nicht beendet.

Das ertragsmäßige Ergebnis der Fondsgesellschaft lag unter dem prospektierten Wert. Grund sind nicht realisierte buchhalterische Kursdifferenzen. Die sonstigen Aufwendungen sind dagegen niedriger als geplant. Grund dafür ist, dass die Fondsgesellschaft ihr Emissionskapital langsamer eingeworben hat als prospektiert. Dadurch fielen die Anlaufkosten im Rahmen der Platzierung geringer aus. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen zwischen Eigenkapitaleinzahlungen und Tilgungen des Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehens war die Liquidität zum Jahresende höher als prospektiert. Die Rückzahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte prospektgemäß zeitanteilig 7,0 Prozent p. a. bezogen auf den jeweiligen Einzahlungszeitpunkt und auf die Kommanditeinlagen aus. Bezogen auf den Musteranleger entspricht dies 0,5 Prozent.

Ausblick 2013

Die Fondsgesellschaft hat ihre Platzierungsphase im Juli 2013 mit einem eingeworbenen Emissionskapital in Höhe von 31,8 Millionen US-Dollar abgeschlossen. Mit den zusätzlichen Mitteln zeichnete die Fondsgesellschaft weitere Teilschuldverschreibungen. Der Gesamtnennbetrag der gezeichneten Teilschuldverschreibungen beläuft sich Ende Juli auf 25,0 Millionen US-Dollar (rund 27,8 Millionen US-Dollar inklusive Aufgeld). Die Fondsgesellschaft plant, eine weitere Teilschuldverschreibung mit einem Nennbetrag in Höhe von voraussichtlich 3,5 Millionen US-Dollar zu zeichnen. Der endgültige Gesamtnennbetrag wird sich damit voraussichtlich auf 28,5 Millionen US-Dollar (rund 31,6 Millionen US-Dollar inklusive Aufgeld) belaufen.

Mit den Mitteln aus der Dollar-Anleihe 1 und Fremdkapital hat die BGA 1 das der Dollar-Anleihe 1 zugeordnete Containerportfolio erweitert. Bis Mitte Juli sind schrittweise gut 13.900 CEU hinzugekommen. Der Großteil der Investitionen floss in Neucontainer, so dass das Containerportfolio aktuell deutlich jünger ist als geplant. Der Kaufpreis pro CEU liegt aus diesem Grund ebenfalls über dem Prospektwert. Die der Dollar-Anleihe 1 zugeordneten Investitionen beliefen sich Mitte Juli auf rund 33 Millionen US-Dollar. Das von der BGA 1 aufgenommene und der Dollar-Anleihe 1 zugeordnete Fremdkapital lag Mitte Juli bei rund 13,8 Millionen US-Dollar. Die BGA 1 wird voraussichtlich bis Ende 2013 weitere Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 investieren. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von rund 84 Millionen US-Dollar geplant. Die Rückzahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 für die ersten beiden Quartale 2013 erfolgten zeitanteilig in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte für das erste und zweite Quartal 2013 prospektgemäß jeweils zeitanteilig 1,75 Prozent bezogen auf den Einzahlungszeitpunkt und die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger aus. Die für das Jahr 2013 insgesamt prospektierten Auszahlungen von 7,0 Prozent p. a. können aus heutiger Sicht vollständig und fristgerecht geleistet werden.

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Ertragsmäßiges Ergebnis	-71	-150	-79	-111,4
Auszahlungen ⁴⁾	15	7	-8	-53,0
Auszahlungen in %	0,5	0,5	0,0	

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schiffahrts GmbH + Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Lüneburg T+H Schiffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Neunte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	25.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,6 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	0

MS „Stadt Lüneburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Nachfrage nach Schiffstonnage rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt. Dadurch nahm das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage

weiter zu. Die Charraten gingen deshalb stark zurück. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft ¹⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung des Schiffs	15.812	15.890	78	0,5
Nebenkosten	1.594	1.572	-22	-1,4
Liquiditätsreserve	196	220	24	12,1
Gesamtinvestition	17.602	17.682	80	0,5
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	6.000	5.300	-700	-11,7
Nachrangige Kommanditanteile	0	750	750	n.a.
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	300	264	-36	-12,0
Fremdkapital	11.047	11.113	66	0,6
in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.602	17.682	80	0,5

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg

T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Zehnte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	23.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,58 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	0

MS „Stadt Rendsburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Nachfrage nach Schiffstonnage rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt. Dadurch nahm das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage

weiter zu. Die Charraten gingen deshalb stark zurück. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft ¹⁾

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung des Schiffs	15.690	15.913	223	1,4
Nebenkosten	1.595	1.532	-63	-3,9
Liquiditätsreserve	142	135	-7	-5,2
Gesamtinvestition	17.427	17.580	153	0,9
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.920	5.225	-695	-11,7
Nachrangige Kommanditanteile	0	750	750	n.a.
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	296	236	-60	-20,3
Fremdkapital	10.956	11.114	158	1,4
in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.427	17.580	153	0,9

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS „BC Hamburg“ Verwaltung GmbH, Hamburg
Vertragsreeder	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.08.2011
Platzierungszeitraum	05.02.2011–07.06.2011
Investitionsphase Soll	03/2010
Investitionsphase Ist	03/2010
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjaar¹⁾	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern²⁾	187,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	332

MS „BC Hamburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSC Jinling Shipyard, China
Ablieferung	20.09.2006
Übernahme durch Fondsgesellschaft	05.03.2010
Containerkapazität	1.118 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 19,6 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 40t Tragfähigkeit

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis des Schiffs inkl. Nebenkosten	10.101	10.101	0	0,0
Fondsabhängige Vergütung	1.495	1.500	5	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	129	107	-22	-16,9
Liquiditätsreserve	1.300	1.366	67	5,1
Gesamtinvestition	13.024	13.074	50	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital	7.535	7.585	50	0,7
Gründungsgesellschafter	365	365	0	0,0
Fremdkapital	5.124	5.124	0	0,0
Fremdkapital in TUS\$	7.000	7.000	0	0,0
Gesamt	13.024	13.074	50	0,4

Betriebsphase (konsolidierte Darstellung)

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.874	1.929	55	2,9
Betriebsausgaben ³⁾	1.479	1.960	481	32,5
Betriebsergebnis	395	-32	-427	-108,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	53	-463	-516	-965,1
Auszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen in %	0	0	0	
Darlehenstilgung	301	318	17	5,6
Darlehen per 31.12.2012 in TUS\$ ⁵⁾	6.596	6.246	-350	-5,3
Darlehen per 31.12.2012	4.923	4.734	-188	-3,8
Liquidität per 31.12.2012 ⁶⁾	559	380	-179	-32,0
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	13	13	1	4,6
Steuerliches Ergebnis in %	0,17	0,17	0,0	

Geschäftsjahr 2012

Die Chartereinnahmen fielen trotz verminderter Einnahmetage aufgrund des stärkeren US-Dollar-Wechselkurses in Euro betrachtet leicht höher aus als ursprünglich geplant. Demgegenüber standen erhöhte Betriebsausgaben, die wesentlich durch eine umfangreiche Wartung der Hilfsdiesel verursacht wurden. Das Betriebsergebnis für das Jahr 2012 fällt insgesamt schlechter aus als erwartet, liegt jedoch weiterhin seit Fondsbeginn leicht besser als geplant.

Die Liquiditätsreserve lag zum Jahresende 2012 bei rund 380.000 Euro und damit leicht unterhalb der Prospektkalkulation. In Summe leicht erhöhte Schiffsbetriebskosten und die Ende 2011 geleistete Sondertilgung in Höhe von 350.000 US-Dollar sind hierfür ursächlich zu nennen. Auszahlungen waren 2012 prospektgemäß nicht vorgesehen.

Ausblick 2013

Bei den Betriebseinnahmen geht die Fondsgeschäftsführung davon aus, dass diese aufgrund des stärkeren US-Dollars leicht höher als prospektiert ausfallen werden. Die weiterhin günstige Zinsstruktur des nicht zinsgesicherten Teils des Schiffshypothekendarlehens wird zudem einen Teil der weiterhin erhöhten Schiffsbetriebskosten kompensieren. Das Betriebsergebnis für das laufende Geschäftsjahr liegt im Ergebnis auf Prospektniveau. Die für das Jahr 2013 in Höhe von 4 Prozent vorgesehenen Auszahlungen können aus heutiger Sicht plangemäß nachschüssig im 1. Quartal des Folgejahres ausgezahlt werden.

Kapitalflussrechnung in T€ – kumuliert bis Ende 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	0
Gewinnausschüttungen	0	0	0
Eigenkapitalrückzahlungen	0	0	0
Steuersaldo	-162	-161	1
Kapitalbindung ⁸⁾	-100.081	-100.080	1

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	4.072	4.049	-23	-0,6
Betriebsausgaben ³⁾	4.858	4.810	-48	-1,0
Betriebsergebnis	-786	-761	25	3,1
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-3.995	-4.034	-39	-1,0
Auszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen in %	0	0	0	
Darlehenstilgung	301	579	277	92,0
Steuerliches Ergebnis ⁷⁾	26	26	1	2,3
Steuerliches Ergebnis in %	0,34	0,34	0,0	

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG	Platzierungszeitraum Ist	26.11.2007–14.07.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH	Investitionsphase Soll	01/2008–04/2008
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH	Investitionsphase Ist	02/2008–08/2008
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschifffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,03 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	1.493

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ein Genussrecht in Höhe von ca. 12,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 18,1 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr stehen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Weiterhin sind zusätzliche Tilgungen durch die Cruise/Ferry N.V. geplant.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	6.789	6.789	3.941	-2.848	-2.848	-42,0
Eigenkapitalrückzahlungen	34.211	34.211	41.559	7.348	7.348	21,5
Steuersaldo	-5.034	-5.034	-4.900	134	134	2,7
Kapitalbindung	-64.034	-64.034	-59.400	4.634	4.634	7,2

Investitionen der Cruise/Ferry N. V.

Getätigte Investitionen zum 31.12.2012	Betrag in US\$	Betrag umgerechnet in €*
Darlehen 1 und Unternehmensbeteiligung	30.000.000	21.169.996
Beteiligung Kreuzfahrtunternehmen	41.369.934	31.661.797
Gesamt	71.369.934	52.831.794

* Beträge wurden zu Anschaffungskostenkursen umgerechnet.

Betriebsphase in T€

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	1.234	1.425	1.490	257	65	4,5
Betriebsausgaben	110	126	152	42	26	20,3
Betriebsergebnis	1.124	1.299	1.338	215	39	3,0
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	1.338	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	2.701	3.121	6.763	4.062	3.641	116,7
Auszahlungen in %	9,0	9,0	19,5	10,5	10,5	
Liquidität per 31.12.2012 ⁵⁾	179	204	111	-68	-93	-45,8
Steuerliches Ergebnis	1.240	1.432	1.491	252	59	4,1
Steuerliches Ergebnis in %	4,13	4,13	4,30	0,17	0,17	

Geschäftsjahr 2012

Die Cruise/Ferry N. V. veräußert seit Beginn des Jahres 2012 schrittweise ihre Investitionen. Im März 2012 wurde zunächst die Fähre erfolgreich verkauft. Mitte 2012 wurde das Darlehen 1 umstrukturiert. Es wird jetzt schrittweise vorzeitig an die Cruise/Ferry N. V. zurückgezahlt. Die Beteiligung am Darlehensnehmer 1 – die zur Besicherung des Darlehens gewährt wurde – wird auch nach vollständiger Tilgung des Darlehens bestehen bleiben, um weiterhin von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens zu profitieren. Im dritten Quartal 2012 konnte das Darlehen 2 mit Gewinn verkauft werden. Die Cruise/Ferry N. V. übernahm im Dezember 2012 die Anteile der Mitinvestoren am mittelständischen Kreuzfahrtunternehmen. Ihr Ziel war dabei, das Unternehmen Anfang 2013 an den Darlehensnehmer 1 zu verkaufen. Zum Jahresende war sie alleiniger Anteilseigner des Kreuzfahrtunternehmens. Die beiden Kreuzfahrtgesellschaften zusammenzulegen ist aus Sicht der Beteiligten strategisch attraktiv, weil sich zwischen den Unternehmen erhebliche Synergien ergeben können.

Weil die Cruise/Ferry N. V. ihre Investitionen schrittweise verkauft und ihr die Erlöse nach wie vor weitgehend nur jährlich zufließen, hat sie ihren Auszahlungsmodus geändert. Neben den laufenden Verpflichtungen zur Zahlung von Darlehenszinsen und den Erträgen aus dem Genussrecht zahlt sie freie Liquiditätsüberschüsse in Form von Sondertilgungen an ihre Investoren – zu denen auch die Fondsgesellschaft gehört – aus. Die Höhe der Zahlungen der Cruise/Ferry N. V. an die Fondsgesellschaft variiert deshalb seit Anfang 2012. Dementsprechend schwankt seitdem auch die Höhe der quartalsweisen Auszahlungen an die Anleger. Während die Zinsen auf das Darlehen aufgrund der insgesamt langsameren Tilgung über dem prospektierten Wert lagen, wurden die Erträge auf das Genussrecht in Höhe des Prospektwerts gezahlt. Die Betriebseinnahmen und das Betriebsergebnis waren entsprechend höher als prospektiert. Die Betriebsausgaben fielen aufgrund der seit Ende 2011 auf die Treuhandvergütung zusätzlich anfallenden Umsatzsteuer höher aus. Aus dem Verkauf der Fähre und des Darlehens 2 erhielt die Fondsgesellschaft für das Jahr 2012 (Sonder-) Tilgungen in Höhe von rund 5,3 Millionen Euro (Prospekt: 1,9 Millionen Euro).

Im Prospekt war eine Veräußerung der Investitionen vor Ende der Fondslaufzeit nicht vorgesehen. Der Darlehensstand lag per Ende 2012 bei 8,4 Millionen Euro. Die Cruise/Ferry N. V. leistete für 2012 höhere Gesamtzahlungen an die Fondsgesellschaft als geplant. Vor diesem Hintergrund lagen auch die Auszahlungen an die Anleger mit 19,5 Prozent p. a. deutlich über dem Prospektwert von 9,0 Prozent.

Ausblick 2013

Die Cruise/Ferry N. V. hat das mittelständische Kreuzfahrtunternehmen im April 2013 erfolgreich an den Darlehensnehmer 1 verkauft. Sie hält seitdem nur noch das Darlehen 1 und die Beteiligung am Darlehensnehmer. Der Erlös aus dem Verkauf fließt der Cruise/Ferry N. V. in zwei Schritten im zweiten und dritten Quartal 2013 zu. Da die Cruise/Ferry N. V. abgesehen von dem ausgereichten Darlehen nur noch die Beteiligung an der Kreuzfahrtgesellschaft hält, ist es aus Sicht der Fondsgeschäftsführung sinnvoll, das Genussrecht früher als prospektiert (Dezember 2014) zu verkaufen. Hierdurch würde auch die durchschnittliche Steuerlast für die Anleger geringer als ursprünglich geplant ausfallen. Vor diesem Hintergrund hat die Fondsgeschäftsführung Mitte 2013 mit Zustimmung der Gesellschafter eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit beauftragt, das Genussrecht zu bewerten. Dies soll einen Verkauf des Genussrechts schon zum Ende des Jahres 2013 und eine vorzeitige Auflösung des Fonds ermöglichen. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 lagen mit insgesamt 10,5 Prozent über dem prospektierten Niveau von 4,5 Prozent. Die Fondsgesellschaft hatte im zweiten Quartal von der Cruise/Ferry N. V. eine Sondertilgung aus dem Verkauf des Kreuzfahrtunternehmens erhalten. Sie konnte deshalb entsprechend höhere Auszahlungen leisten. Weitere Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2013 hängen davon ab, ob das Genussrecht erfolgreich veräußert werden kann. Im Falle des Verkaufs erwartet die Fondsgeschäftsführung mindestens eine jährliche Vermögenmehrung in Höhe des prospektierten Werts von 6,5 Prozent p. a. vor Steuern. Sollte das Genussrecht nicht verkauft werden, rechnet die Fondsgeschäftsführung mit weiteren Auszahlungen in Höhe von mindestens rund 5,0 Prozent.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N. V.	10.450	12.076	12.076	1.626	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N. V.	15.675	18.114	18.114	2.439	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	240	277	277	37	0	-0,1
Fondsabhängige Vergütungen	3.625	4.189	4.189	564	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	15	18	24	9	6	33,3
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	30.000	34.670	34.670	4.670	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	5.270	6.090	6.408	1.139	318	5,2
Betriebsausgaben	534	616	573	40	-43	-7,0
Betriebsergebnis	4.736	5.473	5.835	1.099	361	6,6
Ertragsmäßiges Ergebnis ³⁾	–	–	1.367	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen ⁴⁾	12.239	14.144	15.538	3.299	1.394	9,9
Auszahlungen in %	41,0	41,0	45,5	4,5	4,5	
Steuerliches Ergebnis	5.189	5.999	6.212	1.023	212	3,5
Steuerliches Ergebnis in %	17,29	17,29	17,88	0,60	0,60	

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG	Platzierungszeitraum Ist	29.08.2008–29.12.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH	Investitionsphase Soll	11/2008–01/2009
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH	Investitionsphase Ist	11/2008–02/2009
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschifffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	141,05 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2012	520

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ein Genussrecht in Höhe von ca. 4,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 6,2 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr stehen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Weiterhin sind zusätzliche Tilgungen durch die Cruise/Ferry N.V. geplant.

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012¹⁾

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kapitaleinzahlungen	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0,0
Gewinnausschüttungen	165	0	693	528	693	n. a.
Eigenkapitalrückzahlungen	36.046	36.211	40.507	4.461	4.295	11,9
Steuersaldo	-4.231	-4.231	-4.367	-137	-137	-3,2
Kapitalbindung	-68.020	-68.019	-63.167	4.852	4.852	7,1

Investitionen der Cruise/Ferry N. V.

Getätigte Investitionen zum 31.12.2012	Betrag in US\$	Betrag umgerechnet in €* ²⁾
Darlehen 1 und Unternehmensbeteiligung	30.000.000	21.169.996
Beteiligung Kreuzfahrtunternehmen	41.369.934	31.661.797
Gesamt	71.369.934	52.831.794

* Beträge wurden zu Anschaffungskostenkursen umgerechnet.

Betriebsphase in T€

	2012					
	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	846	507	515	-331	7	1,4
Betriebsausgaben	90	65	73	-17	8	12,3
Betriebsergebnis	756	443	442	-314	-1	-0,1
Ertragsmäßiges Ergebnis	756	443	442	-314	-1	-0,1
Auszahlungen ³⁾	1.801	1.076	2.332	531	1.256	116,7
Auszahlungen in %	9,0	9,0	19,5	10,5	10,5	
Liquidität per 31.12.2012 ⁴⁾	149	55	163	14	109	198,4
Steuerliches Ergebnis	852	511	515	-337	4	0,8
Steuerliches Ergebnis in %	4,26	4,26	4,30	0,05	0,05	

Die Anmerkungen finden Sie auf den letzten, ausklappbaren Seiten.

Geschäftsjahr 2012

Die Cruise/Ferry N.V. veräußert seit Beginn des Jahres 2012 schrittweise ihre Investitionen. Im März 2012 wurde zunächst die Fähre erfolgreich verkauft. Mitte 2012 wurde das Darlehen 1 umstrukturiert. Es wird jetzt schrittweise vorzeitig an die Cruise/Ferry N.V. zurückgezahlt. Die Beteiligung am Darlehensnehmer 1 – die zur Besicherung des Darlehens gewährt wurde – wird auch nach vollständiger Tilgung des Darlehens bestehen bleiben, um weiterhin von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens zu profitieren. Im dritten Quartal 2012 konnte das Darlehen 2 mit Gewinn verkauft werden. Die Cruise/Ferry N.V. übernahm im Dezember 2012 die Anteile der Mitinvestoren am mittelständischen Kreuzfahrtunternehmen. Ihr Ziel war dabei, das Unternehmen Anfang 2013 an den Darlehensnehmer 1 zu verkaufen. Zum Jahresende war sie alleiniger Anteilseigner des Kreuzfahrtunternehmens. Die beiden Kreuzfahrtgesellschaften zusammenzulegen ist aus Sicht der Beteiligten strategisch attraktiv, weil sich zwischen den Unternehmen erhebliche Synergien ergeben können.

Weil die Cruise/Ferry N.V. ihre Investitionen schrittweise verkauft und ihr die Erlöse nach wie vor weitgehend nur jährlich zufließen, hat sie ihren Auszahlungsmodus geändert. Neben den laufenden Verpflichtungen zur Zahlung von Darlehenszinsen und den Erträgen aus dem Genussrecht zahlt sie freie Liquiditätsüberschüsse in Form von Sondertilgungen an ihre Investoren – zu denen auch die Fondsgesellschaft gehört – aus. Die Höhe der Zahlungen der Cruise/Ferry N.V. an die Fondsgesellschaft variiert deshalb seit Anfang 2012. Dementsprechend schwankt seitdem auch die Höhe der quartalsweisen Auszahlungen an die Anleger. Während die Zinsen auf das Darlehen aufgrund der insgesamt langsameren Tilgung etwas über dem prospektierten Wert lagen, wurden die Erträge auf das Genussrecht wie prospektiert gezahlt. Die Betriebs-einnahmen waren entsprechend höher als prospektiert. Gleichzeitig fielen die Betriebsausgaben aufgrund der seit Ende 2011 auf die Treuhandvergütung zusätzlich anfallenden Umsatzsteuer höher aus, so dass das Betriebsergebnis auf Prospektniveau liegt. Aus dem Verkauf der Fähre und des Darlehens 2 erhielt die Fondsgesellschaft für das Jahr 2012 (Sonder-)Tilgungen in Höhe von

rund 1,9 Millionen Euro (Prospekt: 0,6 Millionen Euro). Im Prospekt war eine Veräußerung der Investitionen vor Ende der Fondslaufzeit nicht vorgesehen. Der Darlehensstand lag per Ende 2012 bei 2,9 Millionen Euro. Die Cruise/Ferry N.V. leistete für 2012 höhere Gesamtzahlungen an die Fondsgesellschaft als geplant. Vor diesem Hintergrund lagen auch die Auszahlungen an die Anleger mit 19,5 Prozent p.a. deutlich über dem Prospektwert von 9,0 Prozent.

Ausblick 2013

Die Cruise/Ferry N.V. hat das mittelständische Kreuzfahrtunternehmen im April 2013 erfolgreich an den Darlehensnehmer 1 verkauft. Sie hält seitdem nur noch das Darlehen 1 und die Beteiligung am Darlehensnehmer. Der Erlös aus dem Verkauf fließt der Cruise/Ferry N.V. in zwei Schritten im zweiten und dritten Quartal 2013 zu. Da die Cruise/Ferry N.V. abgesehen von dem ausgereichten Darlehen nur noch die Beteiligung an der Kreuzfahrtgesellschaft hält, ist es aus Sicht der Fondsgeschäftsführung sinnvoll, das Genussrecht früher als prospektiert (Dezember 2014) zu verkaufen. Hierdurch würde auch die durchschnittliche Steuerlast für die Anleger geringer als ursprünglich geplant ausfallen. Vor diesem Hintergrund hat die Fondsgeschäftsführung Mitte 2013 mit Zustimmung der Gesellschafter eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit beauftragt, das Genussrecht zu bewerten. Dies soll einen Verkauf des Genussrechts schon zum Ende des Jahres 2013 und eine vorzeitige Auflösung des Fonds ermöglichen. Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal 2013 lagen mit insgesamt 10,5 Prozent über dem prospektierten Niveau von 4,5 Prozent. Die Fondsgesellschaft hatte im zweiten Quartal von der Cruise/Ferry N.V. eine Sondertilgung aus dem Verkauf des Kreuzfahrtunternehmens erhalten. Sie konnte deshalb entsprechend höhere Auszahlungen leisten. Weitere Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2013 hängen davon ab, ob das Genussrecht erfolgreich veräußert werden kann. Im Falle des Verkaufs erwartet die Fondsgeschäftsführung insgesamt mindestens eine jährliche Vermögensmehrung in Höhe von 7,0 Prozent p.a. vor Steuern. Sollte das Genussrecht nicht verkauft werden, rechnet die Fondsgeschäftsführung mit weiteren Auszahlungen in Höhe von mindestens rund 5,0 Prozent.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N.V.	6.858	4.112	4.112	-2.746	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N.V.	10.287	6.168	6.168	-4.119	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	160	95	95	-65	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	2.617	1.563	1.563	-1.053	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	1	0	-5	-1	-100,0
Liquiditätsreserve	83	20	21	-63	1	5,1
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	20.000	11.935	11.935	-8.065	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	25	25	15	0	0,0
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Betriebseinnahmen ²⁾	3.167	1.897	1.989	-1.178	91	4,8
Betriebsausgaben	352	259	249	-103	-10	-3,9
Betriebsergebnis	2.815	1.639	1.740	-1.075	101	6,2
Ertragsmäßiges Ergebnis	33	-21	83	50	104	487,9
Auszahlungen ³⁾	7.231	4.321	4.919	-2.312	599	13,9
Auszahlungen in %	36,2	36,2	41,2	5,0	5,0	
Steuerliches Ergebnis	2.349	1.406	1.443	-1.243	41	2,9
Steuerliches Ergebnis in %	15,99	15,99	16,37	0,39	0,39	

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds Holland 1 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	30.06.2010
Platzierungszeitraum Ist	09.02.2010–17.06.2010
Investitionsphase Soll	07/2010
Investitionsphase Ist	07/2010
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	156,82 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	357

Immobilien­daten

Standort	's-Hertogenbosch (Den Bosch), Niederlande
Adresse	Statenlaan 1–27, 5223 LA 's-Hertogenbosch
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	5.251 m ²
Parkplätze	66, davon 51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2000
Mieter	Rijksgebouwendienst (niederländischer Staat)
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	05/2010
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ¹⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-105.000	-105.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	15.000	15.000	0	0,0
Steuersaldo	-2.313	-1.686	627	27,1
Kapitalbindung	-92.313	-91.686	627	0,7

Darlehen/Tilgung 2012 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	6.900	6.900	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2012	37	37	0	0,0
Tilgung kumuliert	90	90	0	0,0
Darlehen per 31.12.2012	6.810	6.810	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	939	947	8	0,9
Betriebsausgaben	411	360	-51	-12,4
Betriebsergebnis	528	587	59	11,2
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	267	-2.932	-3.199	-1.198
Auszahlungen ⁵⁾	489	489	0	0,0
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2012 ⁶⁾	89	298	209	234,8
Darlehensstilgung	37	37	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	259	183	-76	-29,3
Steuerliches Ergebnis in %	3,17	2,25	-0,90	

Geschäftsjahr 2012

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen inflationsbedingt höher und die Betriebsausgaben zum dritten Mal in Folge geringer als geplant aus. Im Rahmen einer vertragsgemäß durchgeführten Überprüfung des Markt- und Beleihungswertes für das finanzierte Objekt wurde die Fondsgesellschaft von der finanzierenden Bank verpflichtet, Sicherheiten in Höhe von 225.000 Euro auf einem gesonderten Konto zu hinterlegen und dort bis zum Ende der Darlehenslaufzeit (31. Dezember 2015) zu belassen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2013

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2013 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ²⁾	13.856	13.782	-74	-0,5
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.263	1.263	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ³⁾	498	402	-96	-19,3
Liquiditätsreserve	85	254	169	200,1
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	8.130	8.130	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	407	407	0	0,0
Fremdkapital	6.900	6.900	0	0,0
Kontokorrent	250	250	0	0,0
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	2.344	2.375	31	1,3
Betriebsausgaben	1.028	943	-85	-8,3
Betriebsergebnis	1.316	1.432	116	8,8
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁴⁾	-881	-3.821	-2.940	-333,7
Auszahlungen ⁵⁾	1.222	1.222	0	0,0
Auszahlungen in %	15,0	15,0	0,0	
Darlehenstilgung	90	90	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	628	546	-82	-13,1
Steuerliches Ergebnis in %	7,71	6,70	-1,00	

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2011
Platzierungszeitraum Ist	06.07.2010–25.11.2010
Investitionsphase Soll	06/2011
Investitionsphase Ist	07/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	153,88 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	320

Immobilien­daten

Standort	Böblingen, Baden-Württemberg, Deutschland
Adresse	Konrad-Zuse-Straße 1, 71032 Böblingen
Anzahl Geschosse	5
Vermietbare Fläche ¹⁾	7.378 m ²
Parkplätze	51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	06/2011
Mieter	Flugfeld Böblingen/Sindelfingen Betriebsgesellschaft mbH
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	06/2011
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung ²⁾	5/90

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ³⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-105.000	-105.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	10.021	10.021	0	0,0
Steuersaldo	-2.204	-1.253	951	43,1
Kapitalbindung	-97.183	-96.232	951	0,9

Darlehen/Tilgung 2012 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	9.200	9.200	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2012	95	95	0	0,0
Tilgung kumuliert	141	141	0	0,0
Darlehen per 31.12.2012	9.059	9.059	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.123	1.122	-1	-0,1
Betriebsausgaben	430	431	1	0,2
Betriebsergebnis	693	691	-2	-0,3
Ertragsmäßiges Ergebnis	423	425	2	0,5
Auszahlungen ⁶⁾	596	596	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	0,0	
Liquidität per 31.12.2012 ⁷⁾	158	242	84	53,2
Darlehenstilgung	95	95	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	399	¹⁰⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	4,36	¹⁰⁾	n. a.	

Geschäftsjahr 2012

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen sowie Ausgaben nahezu wie kalkuliert an. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus auf Tages- und Festgeld fielen die Betriebseinnahmen marginal geringer aus. Auf der Ausgabenseite konnten die höheren Instandhaltungsmaßnahmen nahezu durch Einsparungen bei den sonstigen Kosten kompensiert werden. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2013

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2013 mit höheren Mieteinnahmen, weil die Mietfläche größer ist als ursprünglich geplant und eine zu den Mieteinnahmen zählende Verwalterkostenpauschale vertragsbedingt steigt. Es ist zudem mit erneut höheren Instandhaltungskosten zu rechnen. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ⁴⁾	16.741	16.694	-47	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.510	1.510	0	0
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁵⁾	228	209	-19	-8,4
Liquiditätsreserve	160	227	67	41,8
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0
Mittelherkunft				
Emissionskapital	9.150	9.150	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	275	275	0	0,0
Fremdkapital	9.200	9.200	0	0,0
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.725	1.736	11	0,6
Betriebsausgaben	667	658	-9	-1,3
Betriebsergebnis	1.058	1.078	20	1,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁸⁾	-1.012	-1.098	-86	-323,2
Auszahlungen ⁹⁾	919	922	3	0,3
Auszahlungen in %	10,0	10,0	0,0	
Darlehensstilgung	141	141	0	0,0
Steuerliches Ergebnis ¹⁰⁾	455	259	-196	-43,1
Steuerliches Ergebnis in %	4,98	2,83	-2,15	

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2011
Platzierungszeitraum Ist	07.04.2011–15.09.2011
Investitionsphase Soll	09/2011
Investitionsphase Ist	09/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	159,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	481

Immobilien­daten

Standort	Almere, Niederlande
Adresse	Hospitaldreef 5 & 25, 1315 BC Almere
Anzahl Geschosse	11
Vermietbare Fläche	8.927 m ²
Parkplätze	66 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2011
Mieter	Vereniging VU-Windesheim
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn ¹⁾	01/2011
Laufzeit Mietvertrag	15 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012 ²⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	6.000	6.000	0	0,0
Steuersaldo	-956	-920	36	3,8
Kapitalbindung	-97.956	-97.920	36	0,0

Darlehen/Tilgung 2012 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	11.500	11.500	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2012	118	118	0	0,0
Tilgung kumuliert	147	147	0	0,0
Darlehen per 31.12.2012	11.353	11.353	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.516	1.521	5	0,3
Betriebsausgaben	635	598	-37	-5,8
Betriebsergebnis	881	923	42	4,8
Ertragsmäßiges Ergebnis	469	258	-211	-45,0
Auszahlungen ⁵⁾	798	801	3	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2012 ⁶⁾	168	406	238	141,7
Darlehenstilgung	118	118	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	424	407	-17	-4,0
Steuerliches Ergebnis in %	3,20	3,05	0,15	

Geschäftsjahr 2012

Im Berichtsjahr fielen die Betriebseinnahmen aufgrund einer höheren Mietindexierung höher aus. Auf der Ausgabenseite konnten Einsparungen erzielt werden, da weniger Instandhaltungsarbeiten anfielen. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2013

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2013 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ³⁾	22.209	22.159	-50	-0,2
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	2.172	2.177	5	0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁴⁾	819	728	-91	-11,1
Liquiditätsreserve	0	186	186	n. a.
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2
Mittelherkunft				
Emissionskapital	13.285	13.335	50	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	400	400	0	0,0
Fremdkapital	11.500	11.500	0	0,0
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	1.516	1.906	390	25,7
Betriebsausgaben	635	744	109	17,2
Betriebsergebnis	881	1.162	281	31,9
Ertragsmäßiges Ergebnis ⁷⁾	469	-1.603	-2.072	-441,8
Auszahlungen ⁵⁾	798	801	3	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Darlehenstilgung	147	147	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	424	407	-17	-4,0
Steuerliches Ergebnis in %	3,20	3,05	0,15	

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2012
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2012
Platzierungszeitraum Ist	23.12.2011–01.03.2012
Investitionsphase Soll	06/2012
Investitionsphase Ist	07/2012
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2022
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,18 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2012	364

Immobilien­daten

Standort	Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Deutschland
Adresse	Steinstraße 42, 44147 Dortmund
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	8.900 m ²
Parkplätze	107 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	12/2011
Mieter	Jobcenter Dortmund
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	12/2011
Laufzeit Mietvertrag	11 Jahre
Indexierung¹⁾	5/75

Kapitalrückflussrechnung in € – kumuliert bis Ende 2012²⁾

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kapitaleinzahlungen	-103.000	-103.000	0	0,0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0,0
Eigenkapitalrückzahlungen	3.500	3.500	0	0,0
Steuersaldo	-451	0	451	100,0
Kapitalbindung	-99.951	-99.500	451	0,5

Darlehen/Tilgung 2012 in T€

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Darlehen bei Aufnahme	9.150	9.150	0	0,0
Zugang Darlehen	0	0	0	0,0
Tilgung 2012	67	67	0	0,0
Tilgung kumuliert	67	67	0	0,0
Darlehen per 31.12.2012	9.083	9.083	0	0,0

Betriebsphase in T€

	2012			
	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	638	643	5	0,8
Betriebsausgaben ⁶⁾	248	233	-15	-6,0
Betriebsergebnis	390	410	20	5,1
Ertragsmäßiges Ergebnis	-1.426	-1.468	-42	-2,9
Auszahlungen ⁷⁾	313	313	0	0,0
Auszahlungen in %	3,5	3,5	0,0	
Liquidität per 31.12.2012 ⁸⁾	87	178	91	104,6
Darlehenstilgung	67	67	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	85	⁹⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	0,95	⁹⁾	n. a.	

Geschäftsjahr 2012

Die Fondsimmoblie wurde mit dem eingeworbenen Kommanditkapital sowie dem zugesagten Darlehen erworben und am 1. Juni 2012 übernommen. In der Investitionsphase konnte die Fondsgesellschaft verschiedene Einsparungen erzielen, so dass die Liquiditätsreserve höher ausfiel als prospektiert. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe. Weil verschiedene Betriebsausgaben nicht in ihrer kalkulierten Höhe anfielen und die Betriebseinnahmen höher ausfielen, konnte die Fondsgesellschaft ihre Liquiditätsreserve weiter erhöhen.

Ausblick 2013

Die Fondsgeschäftsführung rechnet für das Jahr 2013 mit einem prognosegemäßen Verlauf. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht plangemäß erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ³⁾	16.600	16.547	-53	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio) ⁴⁾	1.511	1.515	4	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁵⁾	280	300	20	7,1
Liquiditätsreserve	78	147	69	88,5
Gesamt	18.468	18.509	40	0,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.935	8.975	40	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	268	269	1	0,4
Fremdkapital	9.150	9.150	0	0,0
Kontokorrent	100	100	0	0,0
Gesamt	18.468	18.509	41	0,2

kumuliert bis 2012

	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Betriebseinnahmen	638	643	5	0,8
Betriebsausgaben ⁶⁾	248	233	-15	-6,0
Betriebsergebnis	390	410	20	5,1
Ertragsmäßiges Ergebnis	-1.426	-1.468	-42	-2,9
Auszahlungen ⁷⁾	313	313	0	0,0
Auszahlungen in %	3,5	3,5	0,0	
Darlehenstilgung	67	67	0	0,0
Steuerliches Ergebnis	85	⁹⁾	n. a.	n. a.
Steuerliches Ergebnis in %	0,95	⁹⁾	n. a.	

Geschäftsführung

Dr. Johann Killinger, *1960

Geschäftsführender Gesellschafter,
Strategie und Schifffahrt

-
- 1990** Zweites juristisches Staatsexamen; Promotion zum Dr. jur.
-
- 1991** Einstieg in die Buss-Gruppe, an der seine Familie eine Minderheitsbeteiligung hielt; Aufbau der Geschäftsbereiche Logistik und Immobilien
-
- 2002** Mehrheitliche Übernahme der Gesellschaftsanteile der Buss-Gruppe
-
- 2003** Gründung von Buss Capital

Dr. Dirk Baldeweg, *1970

Geschäftsführender Gesellschafter,
Container und Transport

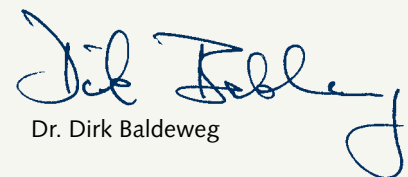
-
- 1996** Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur
-
- 1997** Unternehmensberater bei Price Waterhouse
-
- 2002** Mitgründung der Unternehmensberatung Consulting Kontor GmbH
-
- 2005** Eintritt bei Buss Capital als geschäftsführender Gesellschafter
-
- 2006** Promotion zum Dr. rer. pol.

Unterschriften der Verantwortlichen

Gegengezeichnet für die Buss Capital GmbH & Co. KG

Hamburg, 26. September 2013


Dr. Johann Killinger


Dr. Dirk Baldeweg

Marc Nagel, *1973

Geschäftsführer,
Marketing und Vertrieb

-
- 2003** Studium der Umwelt- und Wirtschaftswissenschaften, Abschluss als Diplom-Umweltwissenschaftler; neben dem Studium eigene Firma für Vertriebs- und Marketingberatung
-
- 2003** Einstieg in die Fondsbranche bei einem Emissionshaus für erneuerbare Energien
-
- 2004** Eintritt bei Buss Capital als Vertriebsleiter
-
- 2005** Bestellung zum Prokuristen
-
- 2006** Bestellung zum Geschäftsführer

Peter Kallmeyer, *1962

Geschäftsführer,
Immobilien

-
- 1983** Ausbildung zum Bankkaufmann, Dresdner Bank
-
- 1990** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
-
- 1990** Assistent des Vorstands, Bode Panzer
-
- 1993** Aufbau und Leitung des Bereichs Geschlossene Immobilienfonds und Leiter Treuhandgeschäft, Bankhaus Wölbern & Co.
-
- 2000** Leiter Immobilieneinkauf international, DB Real Estate
-
- 2002** Geschäftsführender Gesellschafter, Nordcapital
-
- 2009** Eintritt als Geschäftsführer bei Buss Capital

Torben Kölln, *1975

Vice President Shipping,
Prokurist


-
- 1999** Abschluss als Schifffahrtskaufmann
-
- 1999** Schiffsmakler in London und Hamburg
-
- 2005** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
-
- 2005** Fondsmanagement bei der Hamburgischen Seehandlung
-
- 2006** Eintritt bei Buss Capital
-
- 2010** Geschäftsführer von Buss Shipping



Marc Nagel



Peter Kallmeyer



Torben Kölln



BESCHEINIGUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Buss Capital GmbH & Co. KG:

Wir haben die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in dem gesonderten Abschnitt „Fonds“ des Leistungsnachweises der Buss Capital GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2012 in der Fassung vom 26. September 2013 auf den Seiten 30 bis 87 dargestellt sind, daraufhin geprüft, ob die vorgenannten Zahlenangaben in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sowie i.S.d. IDW Standards: Grundsätze ordnungsmäßiger Beurteilung von Verkaufsprospekten über öffentlich angebotene Vermögensanlagen (IDW S 4) vollständig und klar dargestellt sind. Darüber hinaus waren wir damit beauftragt zu prüfen, ob die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungsnachweise, einschließlich der vorgenannten Zahlenangaben, sind die gesetzlichen Vertreter der Buss Capital GmbH & Co. KG. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die richtige Herleitung sowie i.S.d. IDW S 4 vollständige und klare Darstellung der Zahlenangaben im Soll-Ist-Vergleich abzugeben. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe mit hinreichender Sicherheit zu beurteilen, ob die Angaben im Leistungsnachweis redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung des Soll-Ist-Vergleichs in Leistungsnachweisen über durchgeführte Vermögensanlagen (IDW EPS 902) durchgeführt. Ausgangspunkt unserer Prüfung sind die prognostizierten Soll-Angaben der veröffentlichten Verkaufsprospekte einschließlich der Nachträge sowie die Ist-Angaben zu den einzelnen Vermögensanlagen auf Basis der durch Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Jahresabschlüsse bzw. sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen sowie von Finanzbehörden erlassenen Bescheide zu den durchgeführten Vermögensanlagen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in dem gesonderten Abschnitt „Fonds“ des Leistungsnachweises für das Geschäftsjahr 2012 in der Fassung vom 26. September auf den Seiten 30 bis 87 dargestellt sind, in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sowie i.S.d. IDW S 4 vollständig und klar dargestellt. Darüber hinaus sind nach unserer Einschätzung die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV.

Die den vorstehend genannten Zahlenangaben zugrunde liegenden Prospekte, Jahresabschlüsse, sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen und von Finanzbehörden erlassenen Bescheide haben wir weder einer eigenen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und geben hierzu kein Prüfungsurteil ab.

Auch die nicht unmittelbar im gesonderten Abschnitt des Leistungsnachweises aufgeführten Erläuterungen zu den im Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben waren nicht Gegenstand unserer Prüfung soweit es nicht darum ging zu beurteilen, ob diese Erläuterungen mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Buss Capital GmbH & Co. KG erbracht haben, lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002“ zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf EUR 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf EUR 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 26. September 2013

TPW GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Roger Höng

- Wirtschaftsprüfer -

Dennis Oehler

- Wirtschaftsprüfer -

Handelsrechtliche Daten

Buss Capital GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 100327 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Oktober 2003
Kommanditeinlagen	1.000.000 €
Komplementärin	Buss Capital Verwaltung GmbH, Hamburg; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Peter Kallmeyer, alle Hamburg; Marc Nagel, Adendorf
Kommanditisten	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Fondsinitiatorin

Buss Treuhand GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Treuhand GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 94335 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. April 2005
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg; Stefan Krueger, Mölln; Marc Nagel, Adendorf
Geschäftsführer	Stefan Krueger, Mölln
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss Container Fonds 6, Buss Global Container Fonds 1 bis 13, Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4, Buss Schiffsfonds 4

SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung

Firma, Sitz und Anschrift	SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung, Hamburg, Lilienstraße 3, 20095 Hamburg
Handelsregister	HRB 27416 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. März 1981
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Dr. Lüders & Kollegen AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Christian Bahr, beide Hamburg
Geschäftsführer	Christian Bahr, Hamburg
Funktion	Treuhänderin der Fonds Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 5

Buss Fonds Management GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Fonds Management GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 92360 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	1. Oktober 2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG
Geschäftsführer	Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Global Containerfonds 12 und 13

Buss Capital Funds Singapore Partnership

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital Funds Singapore Partnership, 78 Shenton Way, #32-00, Singapur 079120
Rechtsform	Unlimited Partnership nach singapurischem Recht
Handelsregister	53062585K, Singapur
Gründung	24. Februar 2006
Nominalkapital	755.000 US\$
Gesellschafter	Buss Capital Singapore Pte. Ltd., Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG
Manager	Danny Wong, Singapur
Funktion	Maklerin für den Verkauf der Containerflotten der BGCM Partnership und BCI 3 Partnership

Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 102092 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	20. Mai 2005 (seit 9. Juli 2008 firmierend unter Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG)
Kommanditeinlagen	1.000 € (Hafteinlage)
Komplementärin	Buss Capital Singapore Holding Verwaltung GmbH; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg
Kommanditist	Buss Capital GmbH & Co. KG
Funktion	Gesellschafterin der Buss Capital Funds Singapore Partnership

Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Global Holdings Pte. Ltd., 78 Shenton Way, #32-00, Singapur 079120
Handelsregister	2011 30802 2, Singapur
Gründung	13. Oktober 2011
Kommanditeinlage	6.750.000 US\$ und 1 SGD
Gesellschafter	Buss Capital Singapore Pte. Ltd; Buss Capital Singapore Holding GmbH & Co. KG; Marine Leasing Holdings Ltd; Buss Capital GmbH & Co. KG; John Rhodes
Manager	John Rhodes, San Francisco; Dr. Johann Killinger und Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Danny Wong, Singapur
Funktion	Bürdin für die Rückzahlung der Nennbeträge der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1; mittelbare Gesellschafterin (100 %) der BGMA (Emittentin der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1)

Buss Real Estate GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Real Estate GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 102702 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	24. September 2007 (seit 24. März 2011 firmierend unter Buss Real Estate GmbH)
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH und Co. KG
Geschäftsführer	Peter Kallmeyer, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4

Buss Shipping GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 110831 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	26. November 2009
Kommanditeinlagen	1.000 €
Komplementärin	Buss Shipping Verwaltung GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger und Torben Kölln, beide Hamburg
Kommanditist	Buss Shipping Holding GmbH & Co. KG
Funktion	Vertragsreeder des Buss Schiffsfonds 4, managt aktuell 16 Schiffe inkl. Neubauten

Quellenverzeichnis

Container: Markt 2012, Seite 20–21

Internationaler Währungsfonds, World Economic Database Okt. 2012 und April 2013
CAI, TAL, Textainer: Geschäftsberichte 2012
Containerisation International, Box Leasing Rates, Mai 2013
Containerisation International, Box Pool Update, Januar 2013
Buss Capital Singapur, verschiedene Quellen aus Mai bis Juli 2013
Drewry Maritime Research, Container Leasing Industry 2013
Täglicher Hafenbericht, Nr. 140, Juli 2013
Bloomberg, Mærsk CEO: United States to Surpass China as Biggest Driver of Growth, Mai 2013

Containerschifffahrt: Markt 2012, Seite 24–25

Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, April 2013
Clarksons, Container Intelligence Monthly, Juni 2013
Mærsk Broker, Container Market, Dezember 2012/Januar 2013
Mærsk Broker, Container Market, Mai/Juni 2013
Clarksons Research Services, Auszüge aus der Datenbank

Kreuzfahrt und Fährschifffahrt: Markt 2012, Seite 26–27

Clarkson Research Services: Shipping Sector Reports, Frühjahr 2013
DRV, Kreuzfahrtenmarkt wächst weiter: DRV erwartet hohen einstelligen Zuwachs, 29.11.2012
Cruise Lines International Association: North America Cruise Industry Update, Februar 2013
Clarkson Research Services: Cruise Register / Demolitions / Orderbook / Deliveries, Juli 2013
Cruise Lines International Association: 2013 Cruise Industry

Immobilien: Markt 2012, Seite 28–29

BNP Paribas Real Estate: Büromarkt Deutschland 2013
BNP Paribas Real Estate: Investmentmarkt Deutschland 2013
Savills Valuation: Objektgutachten 2013
CB Richard Ellis: Dutch Office Market 2012
CB Richard Ellis: Making a difference 2013
Colliers International: CitySurvey 2013
FGH Bank: Vastgoedbericht 2013
Jones Lang LaSalle: Dutch Capital Markets Outlook 2013
Troostwijk: Dutch office market outlook 2013

Glossar

A/B/C/D-Standorte

- A-Standorte: Wichtigste deutsche Zentren mit nationaler und z. T. internationaler Bedeutung. In allen Segmenten große, funktionsfähige Märkte.
- B-Standorte: Großstädte mit nationaler und regionaler Bedeutung.
- C-Standorte: Wichtige deutsche Städte mit regionaler und eingeschränkt nationaler Bedeutung, mit wichtiger Ausstrahlung auf die umgebende Region.
- D-Standorte: Kleine, regional fokussierte Standorte mit zentraler Funktion für ihr direktes Umland; geringeres Marktvolumen und Umsatz.

Agio

Das Agio ist ein Ausgabeaufschlag auf den Nennwert einer Vermögensanlage, der in der Regel in Prozent angegeben wird. Möchte ein Anleger eine Vermögensanlage mit einem Nennwert von 100.000 US\$ und einem Agio von 3 % zeichnen, muss er 103 % des Nennwerts einzahlen – also 103.000 US\$. Bei Buss-Containerfonds fällt kein Agio an.

Bruttomiete (im Containerleasing)

Die Bruttomiete ist die Miete, die der Mieter eines Containers an die Containerleasinggesellschaft zahlt (vgl. Nettomiete).

CEU

CEU steht für „cost equivalent unit“. Diese Abkürzung wird in der Containerbranche verwandt, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren (z. B. Kosten und Erlöse) zu vergleichen. Ein 20'-Standardcontainer (1 TEU, siehe dort) entspricht 1 CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- aber von der TEU-Zahl ab: Die Kosten und damit zumeist auch die Mieterlöse eines 40'-Standardcontainers liegen etwa bei dem 1,6-fachen eines 20'-Standardcontainers; er entspricht daher 1,6 CEU. Ein 40'-High-Cube-Standardcontainer entspricht 1,7 CEU, weil er etwa das 1,7-fache eines 20'-Standardcontainers kostet.

Chassis

Containerchassis sind Fahrgestelle, mit denen Container per Lkw auf der Straße transportiert werden können. Moderne Chassis sind in der Lage, normale und High-Cube-Container unterschiedlicher Abmessungen zu tragen. Chassis werden wie normale Trailer (siehe dort) mit Sattelzugmaschinen bewegt.

Containerdepot, Depot

Containerleasinggesellschaften unterhalten weltweit Containerlager. In diesen sogenannten Depots können die Mieter Container abgeben und aufnehmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital eines Fonds ist die Summe der von allen Gesellschaftern eingebrachten Beteiligungsbeträge (ohne Agio).

GmbH & Co. KG

Eine GmbH & Co. KG ist eine Kommandit- und damit eine Personengesellschaft. Anders als bei einer einfachen Kommanditgesellschaft (KG) ist die persönlich haftende Gesellschafterin aber keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die meisten geschlossenen Fonds haben die Rechtsform einer GmbH & Co. KG.

High Cube

High-Cube-Container entsprechen vom Aufbau her den Standardcontainern. Sie sind mit 2,90 m jedoch ca. 30 cm höher.

Long Term Lease (LTL)

Long Term Lease (abgekürzt LTL) bezeichnet die langfristige Vermietung von Containern (in der Regel drei bis acht Jahre).

Master Lease (ML)

Gebrauchte Container werden zumeist im Rahmen sogenannter „Master Lease Agreements“ kurz- und mittelfristig vermietet (Mindestmietzeit ca. drei bis zwölf Monate). Eine andere Bezeichnung für Master Lease ist „Spot Lease“.

Nettomiete (im Containerleasing)

Die Nettomiete ist das tatsächliche „Einkommen“ eines Containers. Sie errechnet sich aus der Bruttomiete (siehe oben) abzgl. aller Kosten (z. B. Lagerkosten für unvermietete Container, Gebühren des Depots für Entgegennahme und Auslieferung, Reparaturen, Versicherungen) und zzgl. Nebenerlöse (sogenannte „ancillary revenues“ wie z. B. Reparaturenerlöse, Aufnahmegebühren etc.). Dadurch, dass die Lagerkosten für unvermietete Container in der Nettomietrate enthalten sind, werden Auslastungsschwankungen gewissermaßen eingepreist.

Nettomietrendite (auch Nettomietrückfluss)

Die Nettomietrendite beschreibt das Verhältnis zwischen jährlichen Nettomieteinnahmen und dem Einkaufspreis der Container.

Spot Lease

siehe „Master Lease“.

Standardcontainer (20'/40'/40' High Cube)

Standardcontainer sind die gewöhnlichen und häufigsten Containertypen in 20 oder 40 Fuß Länge. Bezogen auf die Anzahl sind ca. 83 % des weltweiten Containerbestands Standardcontainer.

Tankcontainer (20'/30'/40')

Tankcontainer sind hochwertige, zumeist aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten (Chemikalien, Nahrungsmittel) und Granulaten genutzt werden. Tankcontainer unterliegen höchsten Sicherheitsstandards und entsprechen heutigen Umweltsprüchen. Zum Teil verfügen sie über Heiz-/Kühlaggregate.

TEU

TEU steht für „twenty-foot equivalent unit“ („zwanzig Fuß entsprechende Einheit“) und ist die international gebräuchliche Maßeinheit, um Container hinsichtlich ihrer Größe, des Fassungsvermögens von Schiffen und die Umschlagskapazität von Terminals zu vergleichen. Die Einheit TEU beruht auf dem 20'-Standardcontainer, der einem TEU entspricht. Ein 40'-Standardcontainer entspricht zwei TEU. Trotz seines größeren Fassungsvermögens wird auch der um ca. 30 cm höhere 40'-High-Cube-Standardcontainer als zwei TEU gezählt. Ein Containerschiff, dessen Kapazität z. B. mit 8.000 TEU angegeben ist, kann theoretisch 8.000 20'-Container laden, 4.000 40'-Container oder eine Mischung beider Größen, die zusammengerechnet 8.000 TEU ergibt.

Trailer

Trailer sind Lkw-Sattelaufleger mit eigenen Aufbauten. Sie werden mit Sattelzugmaschinen bewegt. Spezielle Trailer für Container bezeichnet man als Chassis (siehe dort).

Treuhänderin

Die Treuhänderin verwaltet die Beteiligungen der Anleger. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere, die Interessen der Anleger wahrzunehmen, die Auszahlungen vorzunehmen sowie für die Fondsgeschäftsführung mit den Anlegern zu kommunizieren. Die Treuhänderin ist zumeist (Gründungs-)Gesellschafterin einer Fondsgesellschaft.

Veräußerungsgewinn

Der Veräußerungsgewinn eines Wirtschaftsguts (z.B. Container oder Trailer) errechnet sich wie folgt: Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten (z.B. für einen Makler) und Buchwert des Wirtschaftsguts.

Index

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2012

- 1) Bei den angegebenen Sollwerten handelt es sich je nach Fonds um die Werte aus Prospekt, Nachtrag zum Prospekt oder Prospekt modifiziert.
- 2) In den dargestellten Kennzahlen ist der dem Buss Global Container Fonds 6 Euro aufgrund seiner Beteiligung am Buss Global Container Fonds 6 zuzurechnende Anteil enthalten.
- 3) Die Buss Global Containerfonds 12 und 13 befanden sich zum 31.12.2012 noch in der Investitionsphase. Die Ist-Werte für Emissionskapital und Gesamtinvestitionsvolumen werden sich daher noch verändern.
- 4) Die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 wurden zum 01.08.2010 umstrukturiert und ihr Geschäftsbetrieb wurde nach Singapur transferiert. Zudem sollten gemäß Prospekt der Buss Logistics Container Fonds 2 (Fonds 2) 2010 sowie die Buss Container Fonds 3 und 4 (Fonds 3; Fonds 4) 2011 aufgelöst werden. Im Anschluss an das prospektierte Auflösungsdatum liegen keine Prospektwerte mehr vor. Das prospektierte kumulierte Betriebsergebnis und das prospektierte kumulierte steuerliche Ergebnis beziehen sich daher für Fonds 2 nur auf den Zeitraum bis Ende 2010, für die Fonds 3 und 4 nur auf den Zeitraum bis Ende 2011. Die prospektierten Liquiditäts- und Darlehensstände per 31.12.2012 beziehen sich nur auf die Buss Container Fonds 5 und 6. In den Ist-Werten sind hingegen die (kumulierten) Werte per Ende 2012 für alle Fonds enthalten. Vor diesem Hintergrund ist ein Vergleich der Ist-Werte mit den Prospektwerten daher nur bedingt aussagekräftig.
- 5) Einzahlungsstand des Buss Global Containerfonds 13 zum 31.12.2012: 4,8 Mio. US\$ (Prospekt: 11,2 Mio. US\$); die Platzierung endete im Juli 2013.
- 6) Einzahlungsstand des Buss Global Containerfonds 12 zum 31.12.2012: 10,9 Mio. € (Prospekt: 11,2 Mio. €); die Platzierung endete im Mai 2013.
- 7) Die steuerlichen Ergebnisse 2012 der Containerfonds sowie der Immobilienfonds 2 und 4 lagen zum Redaktionsschluss der Leistungsbilanz 2012 noch nicht vor. Daher stellen die kumulierten Ist-Werte für diese Fonds nur die steuerlichen Ergebnisse bis einschließlich 2011 dar.
- 8) Die Schiffsfonds 1 und 2 wurden im Jahr 2010 aufgelöst. Buss Capital hat im Jahr 2009 die Beteiligungen aller Anleger zum Nominalwert inkl. Agio zurückgekauft.
- 9) Der prospektierte Darlehensstand wurde zum Prospektwechselkurs von 1,34 US\$ pro € in Euro umgerechnet. Der Ist-Darlehensstand wurde zum Stichtagskurs zum 31.12.2012 (1,3194 US\$ pro €) in Euro umgerechnet.
- 10) Fonds mit einer prozentualen Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5 bis -5 Prozent werden als „im Plan“ gewertet.
- 11) Bei den Buss Global Containerfonds 12 und 13 werden die Betriebsergebnisse nicht dargestellt, da diese Fonds prospektgemäß nur im letzten Jahr ihrer Laufzeit Betriebsergebnisse erzielen. Bei Fonds 2 bis 4 liegen für das Jahr 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Daher können bei diesen Fonds für Liquidität und Darlehen keine Abweichungen ermittelt werden. Das kumulierte Ist-Betriebsergebnis sowie das kumulierte steuerliche Ist-Ergebnis von Fonds 2 bis 4 wird mit den jeweiligen kumulierten Prospektwerten per Ende 2011 (Fonds 2: per 2010) verglichen. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 12) Für die Darstellung der kumulierten Auszahlungen wurden die prozentualen Werte der Auszahlungen herangezogen (pro rata temporis).

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L.

- 1) Die prospektierte Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 25). Einzahlung zum 31.12.2003, Besteuerung: 2003: 51,17 % inkl. Solidaritätszuschlag; ab 2005: 44,31 % inkl. Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Anleger haben infolge der Gewerbesteuerforderung der Finanzverwaltung im Jahr 2012 beschlossen, 13,6 % bezogen auf das Kommanditkapital (551 T€) wieder einzulegen, um die Fondsgesellschaft mit der notwendigen Liquidität auszustatten. Hierdurch reduzieren sich die kumulierten Auszahlungen auf 5.077 T€ bzw. 125,4 %.

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 25). Einzahlung zum 31.12.2004. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 4) Nach Abschluss der Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2007 vertritt die Finanzverwaltung die Auffassung, dass die Anleger Einkünfte aus Gewerbebetrieb erzielen. Die Einkünfte ermitteln sich demnach auf Grundlage des Betriebsvermögensvergleichs. Das handelsrechtliche Jahresergebnis ist im Folgenden um steuerliche Korrekturen zu berichtigen. Da der Fonds vermögensverwaltend konzipiert wurde, liegen keine Prospektwerte für diese Position vor. Das prospektierte steuerliche Ergebnis ist daher nicht direkt mit dem steuerlichen Ergebnis im Ist-Zustand vergleichbar. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2011.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt 1.728 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt 237 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte der Jahre 2011 und 2012 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2011 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

- 8) Die Abweichung bei den kumulierten Betriebseinnahmen resultiert daraus, dass die kumulierten Ist-Betriebseinnahmen – im Gegensatz zu der Prospektrechnung – auch die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 beinhalten. Diese Abweichung wird durch die Entwicklung des Wechselkurses, den später als geplant erfolgten Containerankauf sowie die vorübergehend gesunkene Auslastungsquote verringert.

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 31.12.2004. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 4) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2011.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt 2.515 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt 140 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte des Jahres 2012 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 8) Die Abweichung bei den kumulierten Betriebseinnahmen resultiert daraus, dass die kumulierten Ist-Betriebseinnahmen – im Gegensatz zu der Prospektrechnung – auch die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 beinhalten. Diese Abweichung wird durch die Entwicklung des Wechselkurses, den später als geplant erfolgten Containerankauf sowie die vorübergehend gesunkene Auslastungsquote verringert.

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 30.04.2005. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 4) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2011.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt 1.465 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt 35 T€.
- 6) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte des Jahres 2012 dar.
- 7) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 8) Die Abweichung bei den kumulierten Betriebseinnahmen resultiert daraus, dass die kumulierten Ist-Betriebseinnahmen – im Gegensatz zu der Prospektrechnung – auch die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 beinhalten. Diese Abweichung wird durch die Entwicklung des Wechselkurses, den später als geplant erfolgten Containerankauf sowie die vorübergehend gesunkene Auslastungsquote verringert.

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 24/25). Einzahlung zum 30.06.2005. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Modifikation der Prospektkalkulation wurde unter anderem infolge der verzögerten Investitionsphase sowie des geringer als prospektierten Fremdkapitals durchgeführt. Für das Jahr 2012 liegen entsprechend keine Prospektwerte vor.
- 3) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.

- 4) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 5) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 1. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2011.
- 6) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt 1.559 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt 65 T€.
- 7) Die kumulierten Werte in der Spalte Memorandum stellen nur die Werte des Jahres 2012 dar.
- 8) Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.
- 9) Die Abweichung bei den kumulierten Betriebseinnahmen resultiert daraus, dass die kumulierten Ist-Betriebseinnahmen – im Gegensatz zu der Prospektrechnung – auch die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 beinhalten. Diese Abweichung wird durch die Entwicklung des Wechselkurses sowie die vorübergehend gesunkene Auslastungsquote verringert.

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 34/35). Einzahlung zum 31.05.2006. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 4) Das steuerliche Ergebnis wurde in der Prospektrechnung auf Basis der Betriebseinnahmenrechnung ermittelt. Im Gegensatz hierzu wurde die Ist-Darstellung bis zum Zeitpunkt der Einbringung in die BCI 3 Partnership am 01. August 2010 auf Basis einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt. In Summe ergaben sich erhebliche negative Abweichungen in der Anfangszeit des Fonds, die aber über spätere positive Abweichungen während der Fondslaufzeit bis zur Einbringung ausgeglichen wurden. Insgesamt führte dies zu keiner nennenswerten Auswirkung auf das Fondsergebnis. Ab dem Zeitpunkt des Transfers wurde das steuerliche Ergebnis nach gewerblichen Einkünften durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt. Prospektwerte liegen hierfür nicht vor. Das kumulierte steuerliche Ergebnis beinhaltet lediglich die steuerlichen Ergebnisse für die Jahre bis einschließlich 2011.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt 3.189 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt 181 T€.
- 6) Die Abweichung bei den kumulierten Betriebseinnahmen resultiert daraus, dass die kumulierten Ist-Betriebseinnahmen – im Gegensatz zu der Prospektrechnung – auch die rechnerisch auf den Fonds entfallenden Verkaufsgewinne der BCI 3 beinhalten. Diese Abweichung wird durch die Entwicklung des Wechselkurses, den später als geplant erfolgte Containerkauf sowie die vorübergehend gesunkene Auslastungsquote verringert.

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 34/35). Einzahlung zum 30.09.2005. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt. Da die Fondsgesellschaft sich im Jahr 2012 in Liquidation befand und keine Erträge mehr erzielte, wird das steuerliche Ergebnis voraussichtlich negativ sein. Daher werden sich voraussichtlich keine Änderungen beim Steuersaldo ergeben.
- 2) Gemäß Prospekt sollten während der Investitionsphase vom Fremdkapital 10,0 Mio. US\$ aus Eigenkapital zurückgeführt werden. Tatsächlich lag die Rückführung aus Eigenkapital bei 6,46 Mio. US\$.
- 3) Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent. Im Prospekt sind die Auszahlungen in TUS\$ in der Liquiditätsrechnung gemäß Prospekt (S. 34/35) vor Steuern angegeben. Um die Vergleichbarkeit des Prospektwerts für die Auszahlungen in TUS\$ mit dem Ist-Wert zu gewährleisten, wurde der Prospektwert (70.933 TUS\$) um die prospektierte Steuerzahlung (9.583 TUS\$) vermindert. Die Steuerzahlung ist im Prospekt lediglich in der Beispielrechnung für eine Anlage von 100 TUS\$ dargestellt. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Zudem ist das auszahlungsberechtigte Kommanditkapital um 3,57 Mio. US\$ geringer als prospektiert. Deshalb ergeben sich Abweichungen zwischen dem absoluten Auszahlungswert und der prozentualen Auszahlung per annum pro rata temporis.

Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 40/41). Einzahlung zum 15.09.2006. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.

- 2) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis aus Singapur 2011 beträgt -8.985 T€ (-12.507 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -144 T€ (-200 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 44/45). Einzahlung zum 16.03.2007. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis aus Singapur 2011 beträgt -8.714 T€ (-12.130 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -166 T€ (-231 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 64/65). Einzahlung zum 18.07.2007. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Zahlen 2007 der BCI KG wurden vollständig der Fondsgesellschaft als einziger Kommanditistin zugerechnet. Die Ist-Zahlen 2008 der BCI KG wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2008 vorliegenden gewichteten Beteiligung i. H. v. 50,004 % an der BCI KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2008 beteiligte sich die Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG schrittweise ebenfalls an der BCI KG. Der Anteil der Fondsgesellschaft sank damit von anfänglich 100 % auf 39,1 %. Die Jahresendwerte für Liquidität, Darlehen und Tilgung für 2008 wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet. Ab dem Jahr 2009 werden die Ist-Werte der BCIM entsprechend des endgültigen Anteils in Höhe von 39,1 % zugerechnet.
- 3) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 aus Singapur beträgt 5.972 T€ (8.313 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -173 T€ (-241 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 68/69). Einzahlung zum 15.04.2008. Die Steuerbescheide für 2011 und 2012 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2010 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Werte der BCI KG bzw. der BCIM werden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrer Beteiligung i. H. v. 60,9 % zugerechnet. Das Betriebsergebnis 2008 wurde der Fondsgesellschaft gemäß des – aufgrund der im Jahr 2008 erfolgten schrittweisen Beteiligung an der BCI KG – durchschnittlichen Anteils i. H. v. 49,996 % zugewiesen, um wie im Prospekt vorgesehen eine Ergebnisgleichstellung später beigetretener Kommanditisten zu gewährleisten. Ein entsprechender Posten „Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG“ ist gesondert ausgewiesen.
- 3) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Die Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom

tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

- 5) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 aus Singapur beträgt 5.274 T€ (7.341 TUS\$). Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -233 T€ (-324 TUS\$). Werte in Euro wurden zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs in US-Dollar umgerechnet.
- 6) Angesichts der sich abzeichnenden Finanzkrise hatte das Management der BCI KG im Jahr 2008 ein entsprechend der geringeren Investition reduziertes Darlehen aufgenommen als geplant. Aus diesem Grund waren die Beleihungsrate der Container und der auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehensanteil bis zum Jahr 2010 niedriger als geplant. Deshalb ergeben sich zum Teil erhebliche Abweichungen zu den Prospektwerten.

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 53). Einzahlung zum 30.09.2008. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Nachtrag vom 22.01.2009 wurden gemäß des geringeren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft heruntergerechnet.
- 3) Die Ist-Werte für 2012 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i. H. v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 aus Singapur beträgt 765 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -178 T€.

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 64). Einzahlung zum 15.09.2009. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Ist-Werte für 2012 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der BGCF 6 gemäß ihrer Beteiligung i. H. v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen. Der Fondsgesellschaft wurden die auf die BGCF 6 entfallenden Ist-Werte der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) entsprechend ihrer Beteiligung i. H. v. 42,39 % zugewiesen.
- 3) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 4) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 5) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte.
- 6) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 7) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,3950 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3194 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2012 8.855 T€ betragen.
- 8) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 aus Singapur beträgt 318 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -185 T€.

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 64). Einzahlung zum 15.11.2009. Der

Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.

- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 23.09.2009 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 27.11.2009 und 26.02.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Liquiditätsreserve der Fondsgesellschaft, Erhöhung Fremdkapitalquote der BCI 2 Partnership) sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft angepasst. Durch die prospektierten Änderungen und Ergänzungen erhöhen sich die Prospektwerte für Investitionen, Nebenkosten, Bardepot, Liquiditätsreserve, Fremdkapital, Betriebseinnahmen, Zinsen BCI 2 Partnership, Betriebsergebnis, Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd., Darlehensstand und Tilgungen im Vergleich mit der Erhöhung des Eigenkapitals überproportional.
- 3) Die Ist-Werte für 2012 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i. H. v. 37,78 % an der BCI 2 KG zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 8) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,4111 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3194 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2012 32.065 T€ betragen.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt 421 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -124 T€.

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58). Einzahlung zum 30.06.2010. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.04.2010 wurden gemäß der mit Nachtrag vom 28.07.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Eigenkapital Fondsgesellschaft) hochgerechnet.
- 3) Die Ist-Werte 2012 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung an der BCI 2 KG i. H. v. 36,39 % zugewiesen.
- 4) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 5) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 2 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 6) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte.
- 7) Die Tilgungen werden der Fondsgesellschaft in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 2 KG zugerechnet.
- 8) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum durchschnittlichen Kurs des Währungsgeschäfts von 1,2870 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3194 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2012 30.883 T€ betragen.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt -307 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -111 T€.

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58/59). Einzahlung zum 30.11.2010. Die Steuerbescheide für 2011 und 2012 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2010 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 17.09.2010 wurden entsprechend der mit dem Prospektnachtrag vom 07.03.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (60.255 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der BCI 4 Partnership endete im Dezember 2012. Die Ist-Werte sind damit endgültig.

- 4) Die Ist-Werte 2012 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2012 vorliegenden gewichteten Beteiligung i. H. v. 30,21 % an der BCI 4 KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2012 haben die Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG und die Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG schrittweise ihre Beteiligung an der BCI 4 KG erhöht. Zusätzlich hat sich ein weiterer Kommanditist beteiligt. Der Anteil der Fondsgesellschaft verringerte sich damit bis zum Jahresende 2012 auf 28,63 %. Die Jahresendwerte für Darlehen und Tilgung wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet.
- 5) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 6) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 7) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 8) Zur besseren Vergleichbarkeit des Darlehensstands mit den kumulierten Tilgungen wurden – abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2011 – die Tilgungen in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 4 KG zugerechnet.
- 9) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechsellkurs von 1,3399 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3194 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2012 63.652 T€ betragen.
- 10) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt -298 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -165 T€.

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 58/59). Einzahlung zum 31.05.2011. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 03.05.2011 und 03.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (69.425 T€) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der BCI 4 Partnership endete im Dezember 2012. Die Ist-Werte sind damit endgültig.
- 4) Die Ist-Werte 2012 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2012 vorliegenden gewichteten Beteiligung i. H. v. 30,69 % an der BCI 4 KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2012 haben die Fondsgesellschaft und die Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG schrittweise ihre Beteiligung an der BCI 4 KG erhöht. Zusätzlich hat sich ein weiterer Kommanditist beteiligt. Der Anteil der Fondsgesellschaft lag zum Jahresende 2012 bei 32,34 %. Die Jahresendwerte für Darlehen und Tilgung wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet.
- 5) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 6) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 7) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 8) Zur besseren Vergleichbarkeit des Darlehensstands mit den kumulierten Tilgungen wurden – abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2011 – die Tilgungen in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 4 KG zugerechnet.
- 9) Die Umrechnung des Darlehensaldos zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechsellkurs von 1,3844 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,3194 US-Dollar pro Euro würde der Darlehensaldo per 31.12.2012 71.883 T€ betragen.
- 10) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt -1.296 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -37 T€.

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 56/57). Einzahlung zum 31.05.2011. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo nur die Werte bis einschließlich 2011 berücksichtigt.
- 2) Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 03.05.2011 und 03.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (92.495 TUS\$) hochgerechnet.
- 3) Die Investitionsphase der BCI 4 Partnership endete im Dezember 2012. Die Ist-Werte sind damit endgültig.
- 4) Die Ist-Werte 2012 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2012 vorliegenden gewichteten Beteiligung i. H. v. 37,05 % an der BCI 4 KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2012 haben die Fondsgesellschaft und die Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG schrittweise ihre Beteiligung an der BCI 4 KG erhöht. Zusätzlich hat sich ein weiterer Kommanditist beteiligt. Der Anteil der Fondsgesellschaft lag zum Jahresende 2012 bei 36,94 %. Die Jahresendwerte für Darlehen und Tilgung wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet.
- 5) Beim Betriebsergebnis ist prospektgemäß der Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd. berücksichtigt.
- 6) Die Werte unter „Prospekt“ und „Prospekt modifiziert“ stellen das der Fondsgesellschaft über ihre Beteiligung mittelbar zuzurechnende ertragsmäßige Ergebnis der BCI 4 Partnership ergänzt um Aufwendungen auf Ebene der Fondsgesellschaft in Deutschland dar. Dagegen stellen die Ist-Werte den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ermittlung ist die Vergleichbarkeit der Soll-Werte mit den Ist-Werten eingeschränkt.
- 7) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 8) Zur besseren Vergleichbarkeit des Darlehensstands mit den kumulierten Tilgungen wurden – abweichend von den Angaben in der Leistungsbilanz 2011 – die Tilgungen in allen Jahren entsprechend ihrer endgültigen Beteiligung an der BCI 4 KG zugerechnet.
- 9) Die steuerlichen Ergebnisse für 2012 werden im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar. Das in Deutschland steuerfreie, aber unter Progressionsvorbehalt stehende, den Anlegern anteilig zurechenbare steuerliche Ergebnis 2011 beträgt -722 T€. Das in Deutschland steuerpflichtige Ergebnis für 2011 beträgt -81 T€.

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 62/63). Einzahlung zum 31.05.2012. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
- 2) Da die Platzierungsphase noch nicht beendet war, ergeben sich Abweichungen zu den Platzierungswerten, die sich auf eine abgeschlossene Investitionsphase beziehen. Es können sich bei den Ist-Werten insbesondere durch die Erhöhung des Emissionskapitals zukünftig noch Änderungen ergeben.
- 3) Die Fondsgesellschaft hat im Dezember 2012 ein Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehen über einen Teil des Nennbetrags der zweiten Teilschuldverschreibung und des hierauf entfallenden Aufgelds aufgenommen. Hierdurch wurde eine frühere Valutierung der Teilschuldverschreibung ermöglicht. Das Darlehen wurde durch Eigenkapitaleinzahlungen der Anleger im Januar 2013 vollständig zurückgeführt. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen zwischen Eigenkapitaleinzahlungen und Darlehenstilgungen liegt die Summe aus Eigenkapital und Zwischenfinanzierungsdarlehen über dem prospektierten Wert.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 US\$ gemäß Prospekt (S. 62/63). Einzahlung zum 31.08.2012. Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
- 2) Da die Platzierungsphase noch nicht beendet war, ergeben sich Abweichungen zu den Prospektwerten, die sich auf eine abgeschlossene Investitionsphase beziehen. Es können sich bei den Ist-Werten insbesondere durch die Erhöhung des Emissionskapitals zukünftig noch Änderungen ergeben.
- 3) Die Fondsgesellschaft hat im Dezember 2012 ein Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehen über einen Teil des Nennbetrags der zweiten Teilschuldverschreibung und des hierauf entfallenden Aufgelds aufgenommen. Hierdurch wurde eine frühere Valutierung der Teilschuldverschreibung ermöglicht. Das Darlehen wurde durch Eigenkapitaleinzahlungen der Anleger im Januar 2013 vollständig zurückgeführt. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen zwischen Eigenkapitaleinzahlungen und Darlehenstilgungen liegt die Summe aus Eigenkapital und Zwischenfinanzierungsdarlehen über dem prospektierten Wert.
- 4) Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kom-

manditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG

- 1) Die Gliederung der Positionen in der Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung entspricht nicht den Anforderungen des IDW-Prüfungsstandards (IDW EPS 902) und weicht von der Darstellung bei den übrigen Fonds ab. Da der Buss Schiffsfonds 1 bereits seit dem Jahr 2010 aufgelöst ist, wurde die in den bisherigen Leistungsbilanzen dargestellte Gliederung beibehalten.

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG

- 1) Die Gliederung der Positionen in der Mittelverwendungs- und Mittelherkunftsrechnung entspricht nicht den Anforderungen des IDW-Prüfungsstandards (IDW EPS 902) und weicht von der Darstellung bei den übrigen Fonds ab. Da der Buss Schiffsfonds 2 bereits seit dem Jahr 2010 aufgelöst ist, wurde die in den bisherigen Leistungsbilanzen dargestellte Gliederung beibehalten.

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

- 1) Im Prospekt wurden ebenfalls Fondslaufzeiten bis 2015 und 2025 dargestellt.
- 2) Bei einer prospektierten Auflösung des Fonds im Jahr 2015 beträgt die prospektierte Gesamtauszahlung 139,84 % nach Steuern. Im Fall einer prospektierten Fondslaufzeit bis 2025 beläuft sich die prospektierte Gesamtauszahlung auf 226,7 % nach Steuern.
- 3) Die Ist-Betriebsausgaben umfassen auch liquiditätswirksame Kursdifferenzen, die gezahlte Kapitalertragssteuer und den entrichteten Solidaritätszuschlag.
- 4) Das ertragsmäßige Ergebnis beinhaltet nicht liquiditätswirksame Kursdifferenzen.
- 5) Aufgrund der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sind im Jahr 2012 93 T€ (Verkaufsprospekt 151 T€) an Kursgewinnen angefallen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2012 Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Rückstellungen und kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 7) Das steuerliche Ergebnis wird nach § 5a EStG (sogenannte Tonnagesteuer) ermittelt. Es lässt sich somit nicht vom Betriebsergebnis beziehungsweise ertragsmäßigen Ergebnis ableiten. Die Veranlagung durch das Betriebsfinanzamt für das Jahr 2012 ist noch nicht erfolgt.
- 8) Die Kapitalbindung enthält in Übereinstimmung mit dem Verkaufsprospekt lediglich die bis zum Periodenanfang des Jahres gezahlten Steuern.

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 60/61). Einzahlung zum 29.02.2008. Besteuerung: 2008: 42 % Einkommenssteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag; ab 2009: 25 % Abgeltungssteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Betriebseinnahmen setzen sich aus den Zinsen auf das Darlehen an die Cruise/Ferry N. V. und den Erträgen aus dem Genussrecht an der Cruise/Ferry N. V. zusammen.
- 3) Das ertragsmäßige Ergebnis ist im Prospekt nicht dargestellt. Die Ist-Werte stellen den Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Fondsgesellschaft dar.
- 4) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 5) Prospektgemäß wurde von der Liquidität zum Jahresende der für das jeweilige Jahr vorgesehene Betrag der Auszahlungen an die Gesellschafter abgezogen, unabhängig von deren tatsächlichen Zahlungsdatum. Enthalten ist hier die im Januar 2013 für das vierte Quartal 2012 gezahlte Tilgung von der Cruise/Ferry N. V. i. H. v. insgesamt 1.713.692,03 €.

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 76/77). Einzahlung zum 15.10.2008. Besteuerung: 2008: 45 % Einkommenssteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag; ab 2009: 25 % Abgeltungssteuer zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag.
- 2) Die Betriebseinnahmen setzen sich aus den Zinsen auf das Darlehen an die Cruise/Ferry N. V. und den Erträgen aus dem Genussrecht an der Cruise/Ferry N. V. zusammen.
- 3) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.
- 4) Prospektgemäß wurde von der Liquidität zum Jahresende der für das jeweilige Jahr vorgesehene Betrag der Auszahlungen an die Gesellschafter abgezogen, unabhängig von deren tatsächlichen Zahlungsdatum. Enthalten ist hier die im Januar 2013 für das vierte Quartal 2012 erfolgte Tilgung von der Cruise/Ferry N. V. i. H. v. insgesamt 674.044,85 €.

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

- 1) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 54/55).
- 2) Aufgrund geringerer Grunderwerbsteuer wurden rund 74 T€ eingespart. Diese Ersparnis wurde 2011 ins Anlagevermögen investiert.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus der entfallenen Position „nicht erstattungsfähige deutsche Umsatzsteuer“, die aus Vorsichtsgründen in die Prospektkalkulation aufgenommen wurde.
- 4) Aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung i. H. v. 3,29 Mio. Euro ist das ertragsmäßige Ergebnis deutlich geringer ausgefallen im Jahr 2012.
- 5) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2012 Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie.

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

- 1) Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus einer geringfügig größeren Nutzfläche als ursprünglich vom Projektentwickler geplant.

- 2) Es erfolgt eine 90-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.
- 3) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 56/57). Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo die Werte nicht berücksichtigt.
- 4) Trotz eines höheren Kaufpreises in Folge der größeren Nutzfläche liegen Einsparungen von: Die Gerichts- und Grundbuchkosten fielen niedriger aus als ursprünglich angenommen.
- 5) Die Abweichung ergibt sich aus der konservativen Planung der Nebenkosten.
- 6) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 7) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2012 Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 8) In der Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist das handelsrechtliche Ergebnis 2010 nicht enthalten, allerdings in der Erläuterung auf Seite 53 beschrieben.
- 9) Die Ist-Auszahlung beinhaltet den prospektierten Wert plus einen Tag.
- 10) Das steuerliche Ergebnis für 2012 wird im vierten Quartal 2013 ermittelt, daher stellt der kumulierte Ist-Wert nur das steuerliche Ergebnis bis einschließlich 2011 dar.

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

- 1) Der Mieter hat das Objekt bereits vor dem Erwerb durch die Fondsgesellschaft bezogen.
- 2) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 52/53).
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus geringerer Maklergebühr.
- 4) Die Abweichung ergibt sich aus der sehr konservativen Kalkulation der Position „nicht erstattungsfähige Umsatzsteuer“.
- 5) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 6) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2012 Forderungen, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.
- 7) In der Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist das handelsrechtliche Ergebnis 2011 nicht enthalten. Kalkuliert wurde mit einem negativen handelsrechtlichen Ergebnis für das Jahr 2011 in Höhe von -17,19 % bezogen auf das Kommanditkapital.

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

- 1) Es erfolgt eine 75-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.
- 2) Die Kapitalrückflussrechnung bezieht sich auf die Beispielrechnung für eine Anlage von 100.000 € gemäß Prospekt (S. 52/53). Der Steuerbescheid für 2012 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, daher sind in der Ist-Angabe für den Steuersaldo die Werte nicht berücksichtigt.
- 3) Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus niedrigeren Erwerbsnebenkosten.
- 4) Aufgrund des höheren Emissionskapital ist diese Position höher.
- 5) Der Anteil der nicht erstattungsfähigen Umsatzsteuer fiel höher aus als kalkuliert.
- 6) Die Abweichung ergibt sich aus geringeren sonstigen Kosten.
- 7) Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
- 8) Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2012 Forderungen, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie.
- 9) Das steuerliche Ergebnis für 2012 wird im vierten Quartal 2013 ermittelt.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre „Buss Capital: Leistungsbilanz für das Geschäftsjahr 2012“ enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der darin genannten unternehmerischen Beteiligungen sowie der Entwicklung unterschiedlicher Märkte. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktbeschreibung. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, enthalten die jeweiligen Verkaufsprospekte.

Zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen der in der Leistungsbilanz angeführten Märkte und unternehmerischen Beteiligungen. Prognosen unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Aus den Ergebnissen der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Ergebnisse geschlossen werden. Bei unternehmerischen Beteiligungen mit Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die steuerliche Behandlung der jeweiligen Beteiligung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die in der Broschüre enthaltenen Marktangaben hat die Buss Capital GmbH & Co. KG Quellen entnommen, die sie als zuverlässig erachtet. Gleichwohl kann sie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernehmen.

Buss Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48 | 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3198-1600

Telefax: +49 40 3198-1648

info@buss-capital.de | www.buss-capital.de

